# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 42 (1908)

28 (29.1.1908)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-738895</u>

"Rachrichten" erschetnen täglich, auch an den Sonn-tagen. — Bierteljährlicher nementspreis 1 M 50 3. burch bie Post bezogen intl. Bestellgeld 1 & 92 3.

Man abonniere bei allen Boftanstalien, in Oldenburg in der Expedition Beterstraße 5.

Fernsprech - Anschluss: Redaktion Nr. 190, Exped. Nr. 46.

# Machrichten

Inferate toften für val Beile 15 &, jonftige 20 &.

Annoncen-Annahmestellen: Olbenburg: Beichäftsftelle, Beterftr. 5, Filiale Langeftr. 20, F. Büttner, Mottenftr. 1, B. Corbes, Daarenftr. 5, D. Bijdoff, Djibg., D. Sanbftebe, Zwijchenahn, u. jämtl. Ann.-Erved.

# ür Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes Intereffen.

Nº 28.

Oldenburg, Mittwod, 29. Januar 1908.

XXXXII. Jahrgang.

### Biergu brei Beilagen.

### Cagesrundschau.

Der Ka i ser verlieh anlählich seines Geburtstages der Kaiserin das Frauenverdienstreuz in Gold.

Ein neues System für drahtlose Telegraphie mit fontimierlichen Mellen ist von dem Ersinder, Hern von Lepel, der Inipetion der Berkefrstruppen durch Telegraphieren von Meinidendorf dei Berlin nach Fraunschweig (280 Kilometer) mit Ersolg vorgesischt worden. Ein höcht einsacher, sleiner Apparat erzielt worden. Ein höcht einsacher, sleiner Apparat erzielt bei geringem Berbrauch an elektrischem Strom einen großen Rutzeist und gestattet auch die Ausarbeitung der drahtlosen Telephonie.

Die Dentschen in Tanger richteten an den Kaiser ein Telegramm, in welchem sie betonen, daß allein das Ber-trauen auf ihn sie in der jehigen über Marosso hereinge-brochenen schweren Zeit stärke.

Juftizminister Beseler erklärte, daß die Frage der Zivilprozehreform nach Ansicht des Bundesrats noch nicht genügend geklärt sei.

Der Professo der katholischen Theologie an der Universität Straßburg, Ehrhardt, der seinen Bedeufen gegen die neue Engyklika kürzlich in surchkloser und ehrlicher Weise öffentlich Ausdruch gegeben hat, wird jeht vom Batisan als Geistlicher und als Wisenich offiziosen und als Wisenich etwe angegriffen. In einer römisch-offiziosen Auslassung beiht es, jolche sogen. Kakholiken mühren sich außerhalb der Kirche stellen.

Gegen den Ferausgeber der Berliner Bodensprit "Morgen", Dr. Landsberger, hat Graf Kuno Moltte Strafantrag gestellt. Der Graf fühlt sich durch einen die Uffäre Woltte berührenden Artikel der Zeitschrift beleibigt.

Die Maroffodebatte in der frangöfischen Ram-endigte mit einem Bertrauen gbotum für die mer endigt Regierung.

Die franzöfische Regierung beablichtigt die Errichtung einer Telegraphenlinie durch die Sa-hara, um Agier mit den französischen Kolonien in West-afrika, Senegal und der Essenbetnfüste zu verbinden.

Kardinal Richard ift gestorben. Er hat ein Alter von nahezu 89 Jahren erreicht und war seit 1889 Erzbischof von Parië.

Sir Robert Sart ift vom Raifer von China gum Staats min ifter ernannt worden.

## Der Flottentag, seine Bedeutung und feine Folgen.

Beaeutung und seine Folgen.

Die Hauptversammlung des deutschen Flottenbereins au Kassel hat ihr Ende nicht in Eintracht gestunden. Wenige Wonate erst ist es her, daß man in Köln mühsam Frieden geschlossen, und iest ist der Bruch vollzogen. Erst die nach Lauzig einderungen erbentliche Saudtversammlung soll den Verein neu befestigen; die dahin berricht ein Interregnum, Die Kräschleigen; die dahin berricht ein Interregnum, Die Kräschlassen, die Vereinderstellt wurden vorsäusig von Versessen, die Kräschlassen und wieden von Abene in bei Verschlassen der Versessen und mit ihnen ein Teil der übergen Siddeutschen erstärten, daß sie einem Krassen und mit ihnen ein Teil der ihrigen Siddeutschen erstärten, daß sie einen Präsidiums nicht mehr mitten konnten nich den Saal versalsen werden, sobald sie beinersten, daß mit großer Wehrstell darum bemüht, den Bruch jab verhindern, aber er schien und darum bemüht, den Bruch jab verhindern, aber bedauerliche, aber und den verschwenden Wickelt den verschwen.

darum benniht, den Verlag die verlicht, aber et geler inderen bermeidder.

Bor Kassel fromte man oft hören, der bedauerliche, aber unadwendbare Riidtritt des Generals Keim werde die Wiederbertellung des Friedens stickenn. Um ist nicht nur General Keim, sondern das gange Krässbum zurückerteten, aber erreicht berden. Die größten ationale Bereinigung in Deutschland ist einstweilen in die Kricke gegangen. Die starte Agliationskrass ist ist durcht neinigest genommen. Di nachtrassisch ist ist durch einigen Sticke vieler ausmengefittet werden, soft in deute nicht erwägen. Sollte es gelingen, so könnte es doch dei der nächten beiten Gelegenseit leicht wieder neue Scherben geden. Berindst nan es nicht, oder gelingt si nicht, is bleibt ein Sedauerlicher Zwiepalt zwischen zu der von und Silb bestehen. Weberder Inder darum mit der verlegende Webrheit dann um so feiter zusammenbalten und dies Webrheit dann um so feiter zusammenbalten und dies gestienen Webrheit dann um so feiter zusammenbalten und dies gestienen Webrheit dann um so feiter zusammenbalten und dies gestienen Silber gestienen Schaftlichen Grundlage vorwärts schreiten könnte.

ichteiten könnte. Die nationalen Berbände befinden sich in einem Gä-

rungsprozesse, den nicht allein der Flottenverein durchzumachen hat. Es ist ein Kannpf der aftiven Kräfte nit dem
lanen Ciement, ein Kannpf, der augleich in engem Jusammenhange sieht mit der neinen Eruppierung der parlamenneissange sieht mit der neinen Eruppierung der parlamenneissange sieht mit der neinen Eruppierung der parlamenneissange sieht der der der der der der der gegen der ints weicht der der der der der der der der der den moch heute wie nach jenem 13. Dezember vor der Frage, ob sie in sich weienstell holde Kräfte zusammenfassen sollen, die im Reiche die Blochvolitif durchsilbren, oder gemäß den Palenfreissverbältnissen im alten Reichkapp grotzgelet zure Rüchfleisverbältnissen im alten Reichkapp grotzgelet zure Rückstellen auf das Jentrum nehmen sollen. Die Bortrage ist, od die nationalen Berbände politischen der unpolitischen Ehrarster tragen. Ihren einen unpoli-tischen Ehrarster beizumessen, ist ein altes Berliechsiel, das seine Begrindung volentlich in den alten Bereinsrecht sin-det. Das gegenwärtig zur Dischnisch stehende neue und einheitliche Reichsbereinsrecht beseints diesen Streitunntt insofern, als die nationalen Berbände in Jusunst feinen Unlaß mehr haben werden, ihren politischen Enaratier zu lugnen. Das sie des Schonker ist aufbandt fragen, liegt ia auf der Hand. Denn was könnten sie überhaupt er-eichen und bezwecken, wenn sie es ablednten, Einslig auf den Gang der politischen Dinge zu gewinnen? Die Ber-vorrung wird erte daburch fünstlich erzeugt, daß man sort-gelets Belitti im allgemeinen mit Karteipolitit zu berwech-len beliebt.

wirrung wird erst dadurch kinftlich erzeugt, das man sortgefets Volitif im allgemeinen mit Barteipolitif zu verwechieln beliebt.

Dieselben grundsätzlichen Erörterungen, die dieserhalb iber den Flottenverein stattsinden, kamen ganz öhnlich, nur nach außen hin weniger stürmisch in der Kolonialgesellschaft der. An diese Schulbesipiel muß inmer wieder erinnert werden, wenu man die Vorgänge im Flotsenverein richtig auffalsen will. Die Kräste des Flottenvereins und der Kolonialgesellschaft wurden vielsfach im Rachstampse von 1906/07 gleichermaßen in den Dienst der Flottenvollitigestallt und haben dadei außerordentlich berdienskollig gewirft. Sessenweise aber verlagten diese Tienste auch und es war besonders die Kolonialgesellschaft, der in nationalen Kreisen Befrenden erregten und dazu sührten, das dei Konialgesellschaft, die in nationalen Kreisen Befrenden erregten und dazu sührten, das dei Kreisen Schungen unsernlich des Sinsungabandiglässigen Jubiläums der Kolonialgesellschaft der uns Gesellschaft in Zeiten wichtiger Entschungen zu ihrer Aufgabe gemacht wurde. Im §1 der neuen Sakungen deit des Westellschafts der entschafte Kreisen kannen kragen ist die deutschafte Kolonialgesellschaft betrebt, alle Karteien im Deutschen Kolonialgesellschaft beitrebt, alle Karteien im Deutschen Kolonialgesellschaft beitrebt, alle Karteien im Deutschen Keiche für die beutsche foloniale Soche zu gewinnen und insbesondere in Zeiten wichtiger Entscheingen in jolchem Sinne zu vorten.

deutich clonicie Sache zu gewinnen und insbesondere in Zeiten wichtiger Entickeibungen in solchem Sinne zu wirfen."

Batteipolitif lehnt die Kolonialgesellschaft also selhstweitschaft in der kieden wirfen."

Barteipolitif lehnt die Kolonialgesellschaft also selhstweitschaft in der kall verständlich ab. Aftive Befätigung im Interesse der Kolonialen Sache mach sie sich der insbesondere sinr den Koll von Reichstagswahlen zur Pflicht. Sie stellt sich offiziell zwar die Aufgabe, nach Wöglichseit alse Barteien sirr die kussachen zur gekinden der gestellt sie der koloniale Sache zu gewinnen; aber es ist ohne weiteres klar, daß sie ohne Beborzugung einer einzelnen Kartei die Schantheit der koloniassen der gegenden unterstüßen mit sördern wird und muß. Diese Braris hat auch der Flotstehverein befolgt, und zwar seistet das Berliner Krästdimm unter dem Zeichen der Blocholists den Blochvarteien unterschiedelse siene eitrige Unterstüßung, bekännte dagegen das national unzwerfälige Zentrum. Das ist der bringende Kumft—
und wögen die Bagenn nach bestem Bissen und kewissen der in dernüben der kennen der kieden der kennen der keinen der kennen ke

Ein Teil ber Gegnerschaft gegen General Keim bürste übrigens auf die Rechnung anderer zu buchen sein. Ihm als dem wirstamsten Agitator wird alles zur Valf gelegt, was innerhalb des Flottenvereins an Uebertreidung der Agitation geschieht. Richt zuseht wohl auch die auferordentlich heftige Sprache, die in zahllosen Artikeln des Grafen Reventlow gegen die Marineverwaltung gestübrt wird, welche in der Tat oft über das zuläsige Wasder Artik hinausgeht und der Tache des Flottenvereins nicht nitztich ist. General Keim aber ist such schoeden von der gegen der Krist hinausgeht und der Tache des Flottenvereins nicht nitztich ist. General Keim aber ist sie solche Artikel wieden der nicht verantworklich.

Der Tag von Kassel hat viele Kragen offen gelassen lind vor allem, er hat wieder einmal dargetan, wieden in Deutschald zu einheitlich geschießen nationaler Bestätigung ohne landschaftlich geschießen aus der Keinständ und große Streitigleiten zusammenzuhalten. Wieden und abbrödelnde Zeile liegen. Traurig genung, Kap es so ist, deer es ist so.

### Politischer Cagesbericht. Deutsches Reich.

Der glüdhafte Rangler.

Deutsches Reich.

Der glüchgier Kausler.

Aus Berlin wird geichrieben: Jürft Billow ift von der Meute ichlecht intormierter fleiner Keporter wieder einmal totwerbellt worden. Benn die Leute wührten, welche Seitereit ihre Techreibingen erregen, würden sie ich die Wilse spacen, Aur eines erreichen sie stehe vie Ausschnitte solcher Artikel, in denen des Kanzlers Küdtritt angeführligt oder dreiben der langt wird, werden samt und sonders sein säuderlich aufgeselbet und dem Kaiser don dem mit Zusammerklung dieser Literatur detrauten Beamten des Ausbacktigen Amsten des dies die Ausdacktigen Amsten des mit der die Ausdacktigen Amsten des dies die Ausdacktigen Amsten des Ausdacktigen Amsten des Ausdacktigen Amsten des Ausdacktigen Amsten der Amste

# Ergangung ber ehrengerichtlichen Bestimmungen?

Ger Armee mit zweierlei Waß gemessen werden."

Chrengerichtliches Verfahren gegen den Grafen Wilhelm Hohenau.

Der Kaiser hat dereits die Einleitung des ehrengerichtlichen Berscharens gegen den Generalkeutnant z. D. Grafen Wilhelm von Hohenau andesossen. Die Genemenstelleutnant z. D. Grafen Wilhelm von Hohenau andesossen kontentungen von erinnerlich, vom Kriegsgericht in Kotsdam zbarr freigesprochen, jedoch stellte das Kriegsgericht selt, daß der Grafich ohne Zweifel schwerer sittlicher Verschlungen ichnlohg gesenacht habe. — Die Ansammensehung eines Eprengerichts gegen einen General liegt bestimmungsgemäß in den Höhen des Kaisers, des allerhöchsten Kriegsbernn. Es deifighen den des Kaisers, best allerhöchsten Kriegsbernn. Es deifighierlister in der Berordnung über die Krengerichte vom 2. Mai 1874: "Artit die Notwendigkeit ein, gegen einen General ober einen mit viere Generalsfiellung itsehenden Echsösssisier, oder einen werten ben mir ernannten Kommandanten, oder einen mit virest unterstellten Offizier, oder einen Mitsuftungen werden der Verlagen weinen werden der Verlagen weines Keeres absonnanden werden der Verlagen weines States der einen Steintlichen Kriegen der einen ausgerhalb des Verdandes meines Keeres absonnanderten Echsosofizier ehrengerichtlich einzufchreiten, so werden der verlagen besonder einen Steinen ungerhalb des Verdandes meines Keeres absonnanderten Echsosofizier ehrengerichtlich einzufchreiten, so werden der ehrengerichtlich einzufchreiten, so werden der ehrengerichtlich einzufchreiten, so werden der ehrengerichtlich einzufchreiten.

nung, die den Dubieff eingegangen ist: "Die Kam-mer beschließt, daß die Algeetrasafte ein-gehalten und die Berteidigung der Bechte und Inter-essen Frankreichs in Marotso dem Einmischung in die innere Bolitif des scherisischen Beiches sichergesellt wer-ben. Berner billigt die Kammer die Erlärungen der Ne-gierung und spricht bieser ihr Bertrauen aus. Sie be-schließt die Absendung einer Glücknunschabersselbeiten die Beschung auch an die in Artha tämpsenden Dissister und Mann-schaften." Diese Tagesordnung wurde mit großer werden Webrheit angennungen und derrig die Sieher ften." — Diese Tagesorbnung wurde mit großer hrheit angenommen und darauf die Sigung

Erste Aundgebung des englischen Flottenvereins.
Der neue englische Flottenverein it jest mit sein er erste en Kund gebung herdorgetreten. Der Verein veröffentlicht nämtlich folgendes Vergamm: 1. Die Aufrechterbaltung der englischen Vorherrichaft aur See; 2. die Gründung einer Woteilung für Strategie in der Admiralität nach deutschem Ausser und verschaften der Flotte; 4. Verringerung der ausländischen Manuschaften in der Kandelmarine; 5. der immer engere Zusammenschluß des englischen Beltreiches durch Sandel und Schiffahrt. Der Verein bestie uns einen großen Andruch aus Arbeiterfreisen. Es wird daher der Beitrag für Arbeiter auf 1 Spilling ermäßigt. Eine große Keise von englischen Seeoffizieren gehört bereits dem Berein an.

nissen Kresse sindet aber noch immer die Berstimmung darüber Lusdruck, das wieder eine ber reissen Erbinnen mit ihren Willionen das Land verläßt und sich an einen europäissen Artischraten "verschachert". Sine der intimsten Freundinnen ber Braut machte sie darauf aufmerssum und kragte: "Was dernat albi Dich, einen ungarischen Aristostraten zu heiratener" Wiß Banderbill autwortet daraus; "Well, wenn ich einen Amerikaner heiratete, besäme ich einen Gatten, der den Amerikaner heiratete, besäme ich einen Gatten, der des Mit einen Kallenen int, um rasch dwieder ins Geschachen und die einen Kallenen und die einen Graut sieden die einen Kallenen der nach ihrer Art zu amisieren." Dossenkt die die die Wis in dem ungarischen Kragen nicht. Nach der Hockeliste beaab sich das Krautbaar nach den

Frajen nicht. Nach der Sochzeitsseier begab sich das Brantpaar nach dem fashionablen Badeorte Rewport, wo es eine Woche verweilen wird, um dann in den ersten Februartagen die Reise nach Un-

gan anzutreten.

Wontag abend wurde die 28 Jahre alte Witwe Anna Wießner mit gespaltenem Schädel in ihrer Wohnung (Gerichtsstraße 8) tot aufgesunden. Es liegt ein Auften ord dor. Das Verebrechen ift aufdeinend mit einer fleinen Jausart berilöt worden. In welcher Weise es ausgesügert worden ist, bedarf woch der Auftlärung. Von den Rachbarsleuten ist don dem gangen Vorläuft und bevoreden, daß der Worden ein Oper ist werden, daß der Worden ein Oper ist vereige es ausgeben, daß der Worder ein Oper isterrackfu und bevore sum Filfe rusen konten, den werden, daß der Worder ein Oper isterrackfu und bewore ein wille rusen konten den kiefen den kiefen der Versche der der Versche der der den der mit Auf dem Kiedentisch wurde ein vier Seiten langer, mit Auf beindelter Liebesdrief vorgesunden. Das Schreiben war an die Ermorbete gerichtet. Daß sich der Wörder bei der Begeßung des Verdenens mit Blut besucht aus das dem

em junger steinutlig ist er auch der Versasser des vorgeundenen Kiebesbriefes.

Der Gohn des Fürsten von Monaco als Kindesentstürer.

Prinz Louis don Wonaco, der Sohn des Hürsten Abert ams ieiner ersten She mit Ladh Hamilton, hat, wie man den "B. X." aus Paris telegraphiert, dem "Mehrin" zuschge ist felne heinen langjährigen Berhältnis mit einer Madame Loudet besah, aus dem mitterlichen Seim ensichtt. Der Prinz gibt an, daß er das Kind, ein Höhriges Mädschen, der Umgebung im Sause der Loudet entsiehen wolse — das wäre seine väserliche Pflicht gewesen. Woden das märe seine väserliche Pflicht gewesen. Woden das häre seine väserliche Pflicht gewesen. Woden das häre seine väserliche Pflicht gewesen. Woden das häre eine Vodere zu sehen. Er nahm das Aufreie erhalten habe, um seine Todster zu sehen. Er nahm das erhalten habe, um seine Todster zu sehen. Er nahm das erhalten habe, um seine Todster zu sehen. Er nahm das erhalten habe, um seine Todster zu sehen. Er nahm das erhalten habe, um seine Todster zu sehen. Er nahm das erhalten habe, um seine Todster zu sehen. Er nahm das erhalten habe, um seine Todster zu sehen. erhalten habe, um seine Tochter zu sehen. Er nahn bei Kind eines Tages mit sich, um es zur Zanzschunde zu beine Er nahn bei Sind eines Tages mit sich, um es zur Tanzschunde zu bein gen, ließ es aber nicht mehr zur Mutter zurückschen. Das Recht ist nach Annahme Sachverständiger auf Seiten des Brinzen.

# Hus dem Großherzogtum.

Der Rachbrud unferer mit Acerespondengeichen berfebenen Originalberichte ift nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Berichte Aber lotae Bortommniffe find ber Rebattion fiets willfommen.

Der Machbeu unter mit aerrhoenbenschen verfesten Originalkrichte unter mit genance Austlanagebe gestette. Mittelaugen und Berichte Bebei letze Bereinmanste gestette. Mittelaugen und Berichte Bebei letze Bereinmanste jeho der Kecketten fiede bietenemen.

\* Militärische Personalien. Sobse Leentamit im Olifir. Feld-Art.-Neg. Kr. 22 in Oldenburg, wurde zum Oberleutnant und der Fährtrich in on in demselben Kr. 20 in on in demselben Kr. 20 in von de, Et. der Kr. im K. Säch, Auf.-Neg. Kr. 105 König Wilhelm II. der Mitterheer, iff sum Oberleutnant befördert worden. Der Indenderen in Kr. 20 in der Kr. 20 i

ftrebungen hat! Die Annahme, daß die Khonolasiema die Kosten trägt, ist ein Arrtum, dieselbe stellt nur sür diesen Kosten trügt, wie diese gegeler E Gleers bosst, daß ihre Kissel auch diese auch viele Freunde durch diesen Khonolem diesen Mendeurweben, wie diese Figians schon jeit zahren aucheisen. Pianosfabriken sche Kindon jeit zahren aucheisen. Pianosfabriken sche Minner ichwer, mit Flügeln durchgubrüngen, da die Kianissen meisens die Ansteinen bie Kindonabriken sche Minner ichwer, mit Flügeln durchgubrüngen, da die Kianissen meisens die Ansteinen Einsteine Flügelscheiten spielen. Aber auch diese musten geet in der Angeles der die Kindonabriken sche mit Flügelscheiten sie sie anerkannt wurden!

\* Ein sweites Theater zu gründen, damit geht man in Premen um Der Urheber die Gebantens ist Der leitzen und Satte der lehr geschätzen Allissin Eille Tolli, der früher sehen der jehr geschäften Allissin der ist die Arteileren und Kant dam mit bekeutend billigeren Schaltensteit, des seine Der mit besahlen lassen mis. Dr. Tolle wirbt in einer Broschäften Anhänger sir seinen Bese.

Die "Weiersten" gest damit Bein Tonnen uns den überzeutgenden Ausführungen des Herr Dr. Tolle nur anschließen und könichen in den Beren Tolla.

Der Kampfgenosienberein feierle gestern abend den Achtische in der Angelenden der Kubelschurg war sich die auch der keine Dare kannigenosienberein feierle gestern abend den Achtische ander der Allissen der Kalpsendienberein feierle gestern abend den Achtische der Angele begen der Angeles der Angele begen der Angeles der A

Die nächste Abholung bes Sperrguts erfolgt Montag, ben

3. Februar d. I.

\* Herr H. Schütte hat uns heute einen längeren Auffats eingefandt als Antwort auf die gestrige Ausführung des Herrn Geh. Oberbaurafs 3. D. Te en g.e (Artiff der Schütte-ichen Entdedung dom den neugeistlichen Senkungserscheinun-gen an der deutschen Pordseckütte). Leider miissen wir den Abdruck des Artikels des starken Stoffandranges halber noch

\* Hir den Krüppel wurden bereits eingesandt 3 M von H. v. H. Serzslichen Dankl Um weitere Gaben bittet die E cjaäfts stelle.
\* Wettervorherfage. Morgen vielsach heiter, aber veränderlich. Zeitweise leichte Niederschläge. Mäßige nordweftliche Winde. Etwas fühler.

\* Bürgerfelbe, 28. Jan. Die Beerdigung der Sheleute Wienerfelbe, 28. Jan. Die Beerdigung der berstorben sind, sand heute morgen statt, nachem im Kanje eine von Kastor Bultmann gehaltene Tranerandaht statige-sunden hatte. Beim Tranerhause hatte sid eine große Anahl Bekannte und Leidtragende, sowie der Bürgerfelder Kriegerberein mit der Tranermusst und umslorter Hahne eingefunden. Die llederführung der Berstorbenen nach dem Gertrudenfriedhof erfolgte auf zwei Leichenwagen, die hinter einander folgten. Beide Särge wiesen auf, die don der Beliebiste des in hohem Alter derstorbenen Abares zeugten. Auf dem Kirchhof zielt Kastor Bultmann eine zu Gerzgen gehende Nede. Die Berstorbenen hätten in diesem Jahre das Fest der goldenen Sochzeit begeben können.

# Zelmenhorit, 29. Kan. Die heute wissen die March

im Bürgerverein wäre ja auch das größte Gaudium für die Gegner.

+ Mastede, 29. Jan. Sinnentstellende Druckfehler enthält der gestrige Bericht über die Generalverfaumlung der Gierverfaussennischnacht nicht Enthaufs.) Rasiede. Es nuh richtig heißen: "Berschiedene Borfonnunisse dasen den Bortond veranläßt, eine gründliche Redition der Gedälfsteranne) vorzuschlagen, womit (nicht wenn) die Verlanmlung einverstanden ist. "Gmben, 29. Jan. Bie mitgeteilt vord, hat der Fiskus zumd 13.6 Settar Land in nordössicher Richtung vor der Etadt, also in der Gegend der Kapiersaust, zur Errichtung einer Rasierns für zunächstellen Marineartisserie erworden.

Die Körung

erfolgte beute morgen bird die Größd. Körungskommission, welche aus folgenden Herren besteht: a) den fräudigen Mitgliedern Oberstallmeister d. Ben dikern disenburg, Sorligender, Landwirt R. Ben dikern der die Anderseelt dei Sande, Landwirt 30d. Hinr ichs Obenburg, den und die Anderseelt dei Sande, Landwirt 30d. Hinr ichs Obenburg, den die Festenburg, Landwirt B. F. Bido of i-Berber, Landwirt G. Men nen-Lübbens dei Gosenheitrehen. Die Unterluchung der Senglie wird durch den Lie Unterluchung der Senglie wird der Landsessbertierarzt, Beterinärarzt Dr. Greve-Olsenburg, ausgeführt.
Infolge des Schneewetters konnte nicht, wie beabsichtigt, um 9, sondern erst um 10 Uhr begonnen werden. Der Katas (103 weit 380 Rummern auf.
Bis Schluß der Redaktion sind für die Z. Besichtigung (eigentliche Körung) solgende jüngere, noch nicht geförte Fenglie augelassen.
Des B. Ridder-Hartstede dei Groningen (Holland), Jüdster Georg Schwarting-Großenmeer, B. K.-H. Girello,
W. Sallona, ichv.
Des G. R. Gerdes-Strohausen dei Kodenkirchen, Züchter
G. Gramberg-Hohelhaft der Karel, B. Kr.-H. Erhgraf, M.
Br.-Et. Edit, ichv.
Des K. Lenfer-Mooriee dei Abbehausen, Züchter S.
Brange, Er.
Des H. Ridden-Sürwirchen, B. Kr.-H. Freisfaßt.
W. Kanga, dr.
Des G. Lübben-Sürwirchen, B. Rr.-H. Erhenknade, M.

Nanga, br.
Des H. Libben-Sürwürden, B. Br.-H. Ehrenknabe, M. Gigone, br.
Es fei noch bemerkt, daß auf dem heutigen Begrüßungsabend (8½ Uhr in der "Rudelsburg") auch der Oldenburger Turnerbund mitwirfen wird.

Der Handel auf dem Henglimarkte ging dis lest eigentlich noch nicht slott genug. Es scheint nicht die große Kauslust wie in früheren Jahren vorhanden zu sein. Immerbin ist aber ichon eine stemliche Anzahl von Aeren verkauft, und zusa durchweg zu guten kreigen. Anzahlents, und zusar denken gu guten kreigen. Anzahlents, daß sich am heutigen Tage das Marktgeschäft heben wird; doch herrschät in den kreisen der Henglichsiter keine sinderlich hossungskreutsige Etinmung. Heute früh trafzahlreicher Bejuch aus dem Lande ein, um dem Körungsgeschäft nicht verschaft, des durch den Schneefall, der über Andr niederging, etwas erschwert wird.

Bis Wittag waren etwa 100 Fengste abgemelbet, don denen eine Anzahl verkauft worden ist.

neueste nachrichten und letzte Depeschen.

leitet hat."

Tie beiden Berbände gebören zu den größten deutschen Sandlungsgehilsenorganisationen; der Berband deutsche Sandlungsgehilsen zählt 85 000, der deutschnachen Sandlungsgehilsen zählt 85 000 der deutschen. Die Bereinigungsberhandlungen können als ein bedeutsames Ereignis betrachtet werden, das auch eines parteipolitischen Beiklangs nicht entbebren wird.

ichulgen. London, 28. Jan. Die Offisiersdevutation des Hofaren-Kegiments Fürtt Miliger war heute zum Frühftlick im Schloß Windjor geladen, von wo die Herren nachmittags

Schloß Windior geladen, von wo die Herren nachmittags hierster zurückfehrten.
Dr. Liebknecht.
Berlin, 27. Jan. Wie die "Bost" erfährt, ist gegen die auch von und der einigen Tagen gemeldete Entscheidung der Berliner Almodissenmer, welche die Ausöslieftschung Dr. Liebknecht aus dem Anwaltstande abgelehnt hatte, Bexusung an den Ehrengerichtshof für Rechtsanwälte zu Leibzig eingelegt worden.

Berantwortlich: Chefrebakteur Wilhelm von Busch. Leitung ber Bolinif, des Jenilletons und Bermijdten Dr. Aichard Hamel, des Lofalen J. Replocg. Berontwortlich für den Inse-ratenteil: Ch. Iddids. Deud und Berlog von B. Scharf, lämtlich in Olbenburg.

Ein berühmter Arzt Die Geissel der Menschheit.

Allibewährte Hifenmittel, I. Kaijerl. Berordn. d. freien Berfehr überlaffen, empfiehlt die Med. Trogen: Holg. von E. Sattler Nacht. Apothefer Th. Storandt.

Donnerstag: Ferkauf von Rippen, Aleinfleifdi und und Suppenfinoden.

G.Korengel

# Molterei= Genoffenschaft 3wischenahn Ordentl. General-Berjammlung

am Sonnabend, d. 8. Februar, nachm. 42 Uhr, in Siebels Sviel hierfelbit. Tagesorbnung:

Tagesorbung:

I Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1907.

I Millafung des Borflandes.

Beschlußsassung über Bernendung des Reingewinns.

Kommahl ameier Borflandsnitglieder.

Kumahl fämtlicher Auflichts-

raismitglieder. Beichlussaffung fiber Gierber-fand und die bamit verbundene Aenberung bes § 2 ber

Satung. Feftfegung eines Beitritts-

7. Feilebung eines gelbes. 8. Berschiebenes. Die Bilang liegt zur Einsich ber Genöfen von beute an in Geschäftszimmer der Molfere

Der Borftand. H. Wittjen. D. Brüntjen. H. Hoes.

Buniche noch ein Stutenter nuf guter Rleiweibe in Grajung Ju geben. Joh, Bichmann, Gellen b. Altenbuntorf.

Buffing. Bu verfaufen eine Ruh. Bidmann.

### Bemeinde Bardenburg. Das Berfahren vo

130,000 Klinkern

don Sandfrug bezw. Diern-durg nach Warbenburg (Litteler Khauffee) foll bergeben werben. Unnehmer wollen ihre Horbe-rungen bis zum 31. Jan. fchrift-ich bei bem Unterzeichneten ein-

Tungeln, 28. Jan. 1908. Dannemann, Gemeindeborft

Billig zu vert. eleg. Damen-mashenanzug, neue Tritinäh-majchine u. alte, lentere für 12 A. Sonnenftr. 34.

Beiterburg, Stat. Sanbfrug. Bu verkaufen eine zweijährige, nahe am Kalben flehenbe

Quette.
30h. Böhmer.

Buch the Ehe on Dr. Retau mit 39 846-bifoungen, Hatt 2,50 Mt. mur 75 Sf. Ratgeber f. junge Cheleute mit Abbildg., ftatt 5 Wik. nnr 1,50 Mk.,

ftatt 7,50 Mt. nur 1,90 Mf. Bücherversandhaus Alions Grünfeld, Berlin SW. 68 a., Ritterfir. 59 r.

# Zu verleihen.

# Anzuleihen gesucht.

Anguleihen auf 1. Sppothet 8-9000 Mt. (Neubau) p. 1. Mai 1908. Off. unter S. 226 an die Exp. d. Bl

Strebi. Chep. wünicht 2000 M auf ein neues Haus anzuleihen z. I. Mai o. I. Nov. zu 4 o. 4 1/2%. Off. u. S. 239 an die Exp. d. Vl.

Muf eine Landfielle werden vor einer Oppotief der Staatl, kreditanitalt ca. 73000 M ver 1. Mai 1908 zu 4% anzuleihen gejucht.

Offerten unter S. 247 an die Exped. d. Bl.

Geld Tarleben, Naten, Nüdzacht, Muf eine Lanbitelle w 3. 1. Mari 1908 auf 1. Spp. münbelf, 20 000 MR. zu 4% auzu, gelucht. Dfi. u. S. 254 a. d. Exp. d. Ut.

Marke "Nimmermüde"



Marke ,Hassia



Engelhardt's Chasalla-Normal-Stiefel

erstklassiger Fabrikate Schuhwaren :

Marke "Lloyd"

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Elegante Massanfertigung und Reparatur-Werkstatt. Langestrasse 34. Schüffingsfrasse 1.



3.75, 4.75,

575.

Kinder 2.75-4.25, in allen Preislagen.



Samtliche Pferde werden unter bekannt weitgehendster Ga-cantie verk., auch auf Jahlungsfrift.

Bamberger & Wiechmann,

erfauf einer astwirtschaft.

Stollhamm. Gine fehr günftig n ber Chauffee belegene

Gaftwittschaft mit guten Gebäuben, großem Garten, Regelbahn und ca. 2,40 ha guten Grünländereien

thibuttiti au Mai b. 3. oder häter wegen anderweitiger Unternehmung des Beitigers au verfaufen. In dem Hauf den Schren eine fehr einkrällige Schwirtsichaft betrieben, ein frebfamer Geschäftsmann, welcher nebenbei Kandwirtsichaft betrieben will, findet hier eine dorzügliche Erwerbsquelle.

Biehgaber wollen sich balbigit

finder dier eine werbsguelte wollen sich balbigit Leichjader wollen sich balbigit mit mir in Berbindung sehen Kranz Barms, Anft. Achteruholt. Zu verkaufen eine in 10 Tagen kalbende Auft, G. Meher.

hief., holft. u. dänischer

Pferde,

jowie ichone egale Gespann ruff

Doppelpongs.

Radfahrerverein "Pfeil" Ethorn.

Um Sonning, den 2. Febr. d. 3. Tanzfranzaen im Bereinstotate Fr. Stühren-berg (Eghorner Krug). — Anfang 4 Uhr. —

Ge laben freundlichft ein

Der Borstand. Fr. Stührenberg. Zu verk, weißer **Hund,** 10 alt. Nadorsterstr. 89

Kunst - Verein

zu Oldenburg.

Außerordentliche Generalversammlung

Counabend, ben 1. Februard. 3. nachmittags 4 Uhr, im Augusteum.

Tagesorbnung: Alenberung ber tatuten. Zweite Lefung. Der Borjtand. Frin, von Dalwigt.

Pferdeftall

Billig u. b. Sand zu verfanj.; Spiegel, Bertifon, Sofa, Bettji, m. Matr., Kommobe, Kideen u. Kleiberidr., Stilhe, Lijde, Bil-ber, 1 Menblement u. a. Sons-baltungskegenif, gen. Aproli-Maid, Isbaltungskegenif, gen. Derbe, Schenschlieber, 9, bart.

Habe noch einige **Alavierst.** 311 eiegen. Honorar mäßig. Fran Bottwald, Steinweg 30.

Die noch vorrätigen 6 Herven – Schreiblische (barunter and einige ge-brauchte) kommen biese Boche zu bebeutenb er-mäßigtem Breis zum Ber-

C. Rahlwes, Baffenplat 8, gegenüb. b. Schulfpielplat.

Grosses patentiertes Kaffee - Kühlsieb für Motorantrieb billig zu verkaufen.

Georg Müller, Schüttingstr. 5. Rote Beete, allerfeinste, 10 Pfund-Dose jetzt 1.95, so lange Vorrat. Feinste Pfeffergurken in

10 Pfd.-Dosen billigst. Georg Müller, Hoflieferant.

Bu verfausen ein Coupee und eine Halbchaise. Oldenburg. Herbartstr. 25.

fr. große Bratheringe, Bakenhus, Fifdhandl.,

Unterricht i. Schönschreiben Beginn jederzeit einfach, u. dopp, Buchführung,

Korresp. u. Kontorarb., Stenographie, Maschi-nenschreib. (3 verfth. Maschi-Sicherer Erfolg. — Geringes Honorar, Lehrpläne kostenfred. W. Riemann, Ziegelhof str. 78b.

Kreuzdrogerie,

Achternstraße 32 a (am Markt) Raihaujen. Meinen angeförter Stier

empfehle zum Decken. A. Ahrens. 3. b. j. Legehühn, Merd.ffr.310.

Billig zu berfaufen: Ge vraucht. Sofa, Rohrfithle, Lifde, Spiegel, 2 ligläf, dettit. m. Matr., fl. Kajdo-tich, Liür. Aleiderfchrank, flichenfor, m. Glasauffap, kichentich, Sämtl. Sachen jud, aut expekten find gut erhalten. **Baffenplag** 8, Jegenüb. d. Schulspielplag

Garantiert reiner

span. Portwein,
vorzüglich schweckend,
Feiner Museat-Samos,

jebe Fl. 85 A., 10 Fl. 8 M (o. GL). Feiner Deutscher Cognac

Kreuzdrogerie, hternstraße 32a am Markt). Gin an der Djenerftraße

belegenes schönes Zweifamilienhaus

ohne Souterrain mit großem Bor-u. Hintergraten ift burch mich gu verfausen. Sberhard Wolfen,

Häusermafler.

Vortrag

des Herrn Oberstabsarzies a. D.
Dr. Matthaei auß Boda,
am Donnerstag, 30. Jan. 1908,
in der "Union",
beginnend pünstlich 8½ Uhr.
Thema: Wie nährt man sich
am besten in gelundheitsicher,
wirtschaftlich u. sportle viellicher
von Turn- und Sportbereinen
20 d. Mitglieder des Naturheildereins baben laut Bereinbaung sreien Eintritt.
Begetarier-Verein
sie des Bertagstung Ihendurg.

Chemisch reiner Milchzucker, Wilchzucker, Bfund 1 Mt., srisch i. d.

Kreuzdrogerie, Achternstraße 32a (am Markt). Großherzogl. Theater.

Donnerstag, 80. Januar, 64. Borft. im Ab.: "Coriolanus." Transripiel in 5 Aften von Spaleiveare. Kassensissand 61%, Ans. 7 Uhr.

Freitag, 31. Januar, 65. Bor-ftellung im Ab.: "Der Opernball." Operette in 3 Aften von Haffenöffnung 7. Ant. 71/2 Uhr.

Bremer Stadttheater.

Donnerstag 30. Jan.: "Sap-fenitreich". Aniana 7 Uhr. Arcitag 31. Jan.: "Salome". Aniang 8 Uhr. Sonnabend, 1. Jebr. Einmali-ges Gafithiel Guftad Reune bom Thaliatheater 1. Damburg: "Re-bale und Liebe". Aniang 7 Uhr.

# Heiratsgesuche.

Bürgermäden, 21 I. alt, einz. Kind, m. 80 000 A. Barmitg, beich, gutmütig, m. einem unbeb. förpert. Kefter, w. i. m. einem iol., w. auch bermögenst. Herre, au bermälen. Gen. Dif. find Kibes. Berlin 18. au abressieren. Tren. Muf Rimmermiederfehn.

# Familien-Nachrichten.

Berlobungs-Angeigen.

Die Berlobung ihrer Tochter Glena mit bem Königlichen Leutiant im Oldenburgischen Dragoner = Regiment Nr. 19 Herrn Werner von Roques beehren sich anzuzeigen

Rittmeister von der Wenje 11. Frai

geb. Detling.
Didenburg, im Januar 1908.
Geburts-Unzeigen.
Docherfreut zeigen die Geburt

krästigen Mädehens

n **Otto Frieje** und Frau, Ulma, geb. Oltmann **Oldenburg**, 28. Janr. 1908.

Tobes-Muzeigen.

Olbenburg, 27. Jan. 08. Heute morgen um 8 Uhr utschlief sanst und ruhig nier lieber Bater, Schwie-er- und Großbater

Johann Schröder m Alter von 75 Jahren, velches wir mit tiefbe-rübtem Herzen zur An-eige bringen

Johann Schröber u. Fam. nebst Angehörigen.

nepf ungeporgen.
Kranghenben waren nicht im Sinne b. Berftorbenen.
Die Beerbigung findet am Kreitag, d. Il. Jan., morg. 9 Uhr. d. Setrbeh., Joh. Juliusweg 2, flatt.

Roedermoor, 8. 27. Jan. 08. Seute nachmittag 2 Uhr entichlief sanft und ruhig infolge Altersfichmäche unser lieber guter Bater, Schwie-ger- und Großvater, der Proprietär, früher Bäder-meister

Joh. Diedr. Cahlo

in seinem 88. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten bie iranernden Angehörigen. Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. d. Mts., nachm. 3½ Uhr. auf dem Kirchhofe in Barbenfleth fiatt.

Tweelbäfe, 25. Jan. 08. Hente morgen 4 Uhr ent-hlief fanft unfer lieber dater und Großbater, der Hermann Rastede

n seinem 80. Lebensjahre, velches hiermit zur An-eige bringen die trauern-

seige bringen die ben Angebörigen: Kamille G. Biehmann. Die Beerdigung fündet Donnersiga, den 30. Jan., nachm. 3 Uhr. auf dem n. Diternb. Kirchb, ftatt.

Bürgerfeld, 27. San. 08 Heute nacht entschlief sans nach furzer Kranthei unser fleiner lieber

Emil

m Alter bon beinahe 7

Kabren. In beinahe 7
Kabren. In tiefer Traner:
Schaffiner Emil b. Oben nebit Angehörigen.
Beerbigung Freitag, 31.
Fan., 9½ Uhr borm., vom Sterbehaufe, Schulweg 11, Bürgerfelb.

Gellen b. Alftenbuntori, 28. Januar 1908. Heute erhielten wir bi traurige Madridt, bag mein lieber Bruber un unfer guter Onfel, ber Kentner Ich Nigdu Mannich

Joh. Diedr. Monnich Joh. Dicht. Pullifila am 14. Jan. in Bittsburg nach furzer, heftiger Krant-beit santi entschafen üt. neiches wir allen Ber-wandten und Bekannten zur Anzeige bringen. Die trauernde Schwester: Bu. Anna Bitte. 30h. Wichmann und Frau geb. Witte.

Deute entschlief nach langen Leiden in ihrem 84. Jahre unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Groß-

Frau Lucie Kloppenburo geb. Enlers. In tieffier Trauer: Wilh. Aloppenburg u. Fran

und Kinder, Klippkanne b. Brake a. d. W Joh. Barelmann u. Familie Westerstede. Oldenburg, 1908 Jan. 28.

Die Trauerfeier in Oldenburg, Molenfiraße 27, finder frat Freitag, 31. Januar, morgens 8%, Uhr, die Beerdigung in Golzwarden nachm. 4 Uhr.

Oldenburg. Am 26. d. M flarb nach langem Leider nieine liebe Frau, unser gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Harfst geb. Windels in ihrem 31. Lebensjahre Dieses bringen tiesbetrub

Teijes brirgen tielbetrilb zur Anzeige die trauernden Angehörigen Tie Beerbigung finde Freitag, den 31. d. Mts, morgens 9 Uhr, v. Trauer-haufe Burgftr. 20 auf dem alten Oftenburger Kirch-hof statt.

Danfiagungen.
Jür die vielen Beweile her licher Leilnahme bei dem Ableben unierer lieben Mutte inrechen wir allen uniern her lichen Dank aus.
Für die dem Ableben uniere fleben Backers, Schwieger- und Großvaters, des Wegemeisters a. D.

Hammer

Die Angehörigen. **Oldenburg**, den 28. Januar Für die vielen Beweije heralid Teilnahme beim Hinscheiden 1 feres kleinen Lieblings jagt

inniaften Dank Familie Butkemüller.

Ramille Bühemüller.

Beitere Samiliennachrichten.

Geboren (Sohm): Ober herbeiten Steinen Serlobt: Infeline Baubann, Beernoor, mit Wilfelm ter Holebor, Obernoor, mit Juldere, Wilfelmer Soleborg, Bartingsfehnober. Johanna Größ mit Juldere, Wilfelmers der Steiners der Schreichten Schreiber wird Sanders mit Julderen Wilfelmers der Schreiber Mohann Größen.

Berhalberes mit Johann Dinnenbrod, Erigum.

Gestorben: Bahnmartt Gottlab Schneiber. Robenbort Schneiber. Rotenbort Littenberg. Mit Lesberts, Reemnoor, 61 Jean Wilfelmer Mobert Littmann, Milbeshaufen, 58 J. Min Dorothes Meere gede Sider, 1980.

Rentier Wilhelm Mehrer, Durchte Schneiber, 58 J. Min Dorothes Mehrer gede Sider, 1980.

Rentier Wilhelm Mehrer, Durchte Schneiber, 58 J. Min Dorothes Mehrer gede Sider, 1980.

Rentier Wilhelm Mehrer, Judenbort, 15 J. Wilhelm Deit Mehren, 24 J. Schneiden Weber, 28 Millen Deit Mennt, Schnlenburg, 74 J. Schneiden Betrens, Zwistringen, 73 S.

### Der Wiederbeginn der Landtagsverhandlungen

der Landtagsverhandlungen nach den Weihnachtsferien vollzog sich gestern in der viertiümsigen siedenten Situng dieser Session in aller Ruhe. Die verschiedenen Situngahnvorlagen (Betriebskasse, Weihne Die verschiedenen Sienschindungen Betriebskasse, Weihe von Wiinschen der Lag, und es sehlte auch nicht an entschiedenen Zugerungen zwischen der Keuferung und den Abgeordneten, allein es herrichte doch eine im ganzen versöhnliche Stimmung vor, die das Befer entoffen läth für den Fortschritt der Einigungsarbeit zwischen dem Landtag und dem Frinanzaminister, der ja zugleich auch Eisenbahnminister ist, im Sachen der Ihrenzeit zwischen dem Landtag und dem Frinanzaminischen der Verleichte Stenen Landtag und dem Stinanzeit, ebenso der Verleiche Stenen schaften der Stenen den der Landtag und den gene den der Verleichen Stenen den der Verleichen Stenen den der Verleich der Verleiche Verleich der Verleich verleich der Verleich verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleich verleich verleich verleich verleich der Verleich verleich

a it ung der unteren Stenerstufen (bis 1800 M) beiebt.

Ginstimmig erlärte sich der Landtag sür den selbständigen Antrag Müller, die Varel Weserbahn schollen.

Ginstimmig erlärte sich der Landtag sür den selbständigen Antrag Müller, die Varel Weserbahn schollen 1909 zu beginnen, statt 1910. Außer anderem wird eine Beschlenungung dieser Linie dringlich, damit die Weserbäsen eine michten kannt die Antrag weiter eine der eine Antrag weiter ins Sldendunger Land hinein erlierest. Die Behandlung unserer Kanalfrage durch Emden hat sür jolche Wadrenmungen emptivoltich gemacht!

Durch das Gewirr der Zahlen in der Vorlage, die die Angelegenheiten des Eisen da hinde rotzebe sich und gruppierte die Kieseniummen io, daß auch der Zasie, der sich und gruppierte die Kieseniummen io, daß auch der Laie, der sich werden die Vergebnisse darüben der Keisen der Kieseniummen io, daß auch der Laie, der sich werden der Gergebnisse darum mit wergnügen seitellen. Die Ein und hien it eigen erheblich, und die Kersebnisse der gehen wir ist gereichnen zu den Schollen der Kiesen der Schollen der Ersenbalden der Schollen der

einer aussichtsvollen Antwort vom Regierungstisch. Abg. Miller iprach sich sehr pessimistisch über die Wirkungen der Tarifresorm in Oldenburg aus und sorderte mit Nachdruck die Abschaftung der Durchaus sehr unpopulären Schaellungszichläge für unsere meist wenig ihnellungsänischen Jüge. Abg. Sollmann traf nach unseren Erfahrungen den Nagel auf den Kopf, wenn er die mangelhafte Heinburgen den Nagel auf den Kopf, wenn er die mangelhafte Heinburgen den Vergebahren rügte. Woga. Schult und Seitman verlangten allerhand Verbesserungen sir die 4. Alasse, mit verlangten allerhand Verbesserungen sir die 4. Alasse, mit verlangten allerhand Verbesserungen sir die 4. Alasse, wird noch immer nicht einversinaben erflären. Aber der Protest hat doch nur theoretische oder viellmehr demonitrative Vedeutung. Wir glanden keinsvegs, das diese sührer in besagter Anschaung viele der Ihriganung viele der Ihriganung viele der Ihriganung viele der Verbesserung der Langte von der Eisendahndirektion die Ausge einer Vesserung der Landeverfältnisse auf dem Vordenhamer Bachplot. Das ging alles friedvoll de. Schärfer stießen die Meissen

langte von der Eisenbahndierktion die Aigage einer Besserung der Ladeberhältnisse auf dem Vordenhamer Bahnhof.

Tas ging alfes friedvoll ab. Schärfer stießen die Meisungen ausseinander, als die Abgg. Koch und Erape der Eisenbahndehörde die Undgasches Voch und Erape der Eisenbahndehörde die unhaltbaren Juhände auf dem Del men horster Lad duch of nick inkludersteßender Teutlichseit und Ausführlichseit vorhielten. Abg. Koch brachte so viele und solssführlichseit vorhielten. Abg. Koch brachte so viele und solssführlichseit vorhielten. Abg. Koch brachte so viele und solssführlichseit vorhielten. Abg. Koch brachte Schmenhorst, die zweite Stadt des Landes, die im Verrehr die britte Stelte einminunt, hat danach ganz unzulängliche Bahneinrichtungen, die seiner wirtschaftlichen Bedeutung als industrielle "Gegenwartseche" (der "Jufunstseche" an der Wester gegenübert) durchaus nicht enriprechen. Bas aber noch weit schlitmer ist. Ter Bürgermeister dom Telmenhorst wies mit ernster Rachnung scharfder der Abgung scharft den und Abg. Erape feitnunder ist. Ter Bürgermeiste der von Telmenhorst wies mit ernster Rachnung scharfder der Abgung scharft der und zu gestellt habe. Zeh zie der der kannerververbichen mit großen Kos sein zehnenhorster Eisen ab hu-Bernstälte schaft ist der Ausbanz hat der eine verbanden, und die würden sich noch immer mehr steigen. Ihm danden mitstelligung Delmenhorsts in dem Umstande, das die ernachte großen Schaden zugefügt durch ihre Schungstellt Abg. Koch erhicht den Langsentla durch ihre Arbeiten gen zu den ken kennen zu der keiner der nach der Neueren Schörben (Seinbahn und diuma) nicht genug im Lande herum fom men, sonern zu den kennen zu der kennen der der kennen zu der keiner der kanden und kinnen zu den der kennen zu den kennen zu der keiner der kennen den der kennen zu der kennen den der kennen der der kennen der kennen kennen der keiner kennen der kennen

dangen ich jets in die Happitade.
Der Regierung wurde es nicht leicht, diese scharfe Kritst mit Anstand zu bestehen. Der Minister überließ es in der Happitage dem Präsibenten Graepel, darauf zu antworten, der in seiner konzilianten Weise Auntf sür Aumth durchnachm und allersnab Ertlärungen gad, ohne jedoch recht vost überzeugend zu wirken. Es bleibt auch nach den Aussiührungen des Präsibenten die Frage ossens dat sich die Krage offen: Dat sich die Regierung in Delmenhork zur rechten Zeit vorgesehen? Wir sürchten:

Rein! Die Gisenbahn schnitt in diesem Jahre nicht so gut ab, wie früher meistens.

Der Plat nötigt uns, die solgenden Bunkte nur zu streisen. Sehr warm wurden die Winterschuld ist ehr deren, jowohl von verschiedenen Abgeordneten als auch dom Regierungsverkreter, in Schuk genommen gegen ihre ungenscheinliche Berunglindrung im Verschl des Finanzaußschulfes über ihre Gehaltsvorlage, und es gelang Abg. Feldhus nicht, die schleiber Behandlung der verbienten Männer hinwegzudisputieren. Mit den Erklärungen des Regierungsverkreters zu der Betition der Harlung war Nog. Bessells, der Worflührer sir die Kammer, nicht sehr zuhrieden. Benn auf sachlich vielleicht nicht viel zu der Beordnung gesagt werden kann er ersüllt — so erregt doch die lange Bergsögerung der Beantwortung ihrer Eingaben sier die Beinsche Sechen und siedlich vielleicht nicht viel zu der Beordnung alsein, des Biedh sin diers Eudynderen der Kammer erfüllt — se erregt doch die lange Bergsögerung der Beantwortung ihrer Eingaben sier die Bestition des Biedh sin diers Zuchtung über die Bettition des Biedh sin diers Zuch in Zeder, der sich bestätzt, nicht in den Zederschen Serdbuchverein ausgenommen zu sein. Der Landtag sichen wohl der Weinung zu sein, daß Zichfer und Sämbler nicht unter einen Sut zu der haben, wegen natürlich schaft Front zu machen sei.

Rad 2 Uhr brach man die Tagesordnung ab und berscho den Rest auf die Roch und eitunge.

17 Gemeinden des Fürstentums Lübeck wenden sich in einer Petition an den Landtag dagegen, daß durch die neue Gemeinderdnung (Vorlage 44) die Gemeinde Eutin aus der Gesantgemeinde (Kommunalverband) des Fürstentums ausgeschlosselsels und Abg. Boß-Eutin befürworten. Von 15 Provinzialratsmitgliedern haben 13 auch gegen diese Verdrung gestimmt. Die Gründe, die für die Errichtung der Gesantgemeinde sprechen, tressen auch auf Eutin zu.

9 Gemeinden des Fürstentums Lübed betitionieren, ebenso wie Entssau und Ahrensböt, um Bildung zweier Landtagswahltreise im Fürstentum Lübed.

Abg. Boß-Eutin, unterstütt von den Mogg. Boß-Bansdorf, Schwarting, Tews, Zeidler, Wül-ler, Koch, tom Dieck, Bessels, beautragt die Einsübrung der direkten Bahl für die Provin-zialräte.

80 Landwirte der Gemeinde Hasbergen u. a., berereien durch Köhler-Jorump, b. Seggern-Hedenkamp, Schumacher und G. Hundt, bettiemteren gegen die Annahme des Berggefehes und um Wahrung der Rechte der Grundbesitzer.

In Borlage 59 beantragt die Regierung, ber Landtag

### Kleines Feuilleton. Wiffenschaft, Literatur und Leben.

Kleines Feuilleton.

Wissenschaft, Literatur und Leben.

Der Kharas der Bibel.

In setzen Sommer wurde die im Jahre 1898 aufgejundene Munnie des Sodmes und Kadjolgers des groben Kannses ausgewidelt. Loret hatte sie dei Theben im Erabe des Umenhotep II. gesunden, und bald gelang es der Forschung, bese Kharas Menephah zu siehtlichen Kelen des biblischen Kharas Menephah zu siehtlichen Kelen des beitscheftenst legyptens, dei dem Moses nach angem Kannse die Freightlich Melen der Forschung des gehrechteten israelitäschen Bosses der Forschungenster Lagyptens, der dem Moses nach angem Kannse die Freightlichen Kannsen Leine Tich Jatten die Gesehrten die Idngliche, in braume Leinen gehüllte Gestalt gelegt. Durch nichts unterschied sie sieht von den Kumien anderer Vieger, sein Bomp, seine Brack, nur ein seiners zeitel am Kopfende des Kastens verreit, daß es die Keste Menephiahs, des Königs des oberen und unteren Kegnptens, maren. Wit großer Behuffamteit begann man die endlosen Einmenstreisen abzurollen, dann, als man zur Bruff fan, gab es eine Kleberreichung: "Er ist außer geptif noch er Vernen sich die Spuren sich von dem geschend, waren noch die Spuren sich bar von dem go Iden en Zepter, das seden Pharaonen ins Grad begleitete. Zweitausend Jahre, vielleicht noch mehr mögen darüber dingegangen sein, daß habgierige Handen den Barton un seiner Auch eine Och die Gegangen, die Korkerarme waren verleit und zeigten die Spuren isch der Korkerarme waren verleit und zeigten die Spuren die Konden der Steisstallung durch sachtlich der ein einziges Sch muckten durch die gegangen, die Korkerarme waren verleit und zeigten die Spuren die Kunderer den der kriegen der Kreit die von die gegangen, die Korkerarme waren verleit und zeigten die Spuren die Kunderer den die Kunderer die untere Umhüllung durchschnitten, der noch kiegen der erstigken der der eine Erken gestalten der ein einsten den der die den den die den der die den den die den den die den den die der den die den den der die den den der den die den der die den der die den den de

jal jid die Regierung in Delmenhork zur zechten Zeit vergiehen? Wir süchen:

jal verchten Zeit vorgeschen? Wir süchen:

jal verchten Zeit vorgeschen? Wir süchen:

jal verchten Zeit vorgeschen? Wir süchen:

jal veransteit heimeschen zeiner verderbeitigen Kransteit heimeschen der Angeschen von den Leiden einer Krausseit, von den Freiholden der Zesten der Verlen ind verschlen, und verden ihm, abgeschen von den Leiden kannes. Mis er, der dreichnet von den III Söhnen Kannes des Großen, den Thron des siegen der in alternder Wann den verließ man von den III Söhnen Kannes des Großen, den Thron des siegen indet man in den ersten Zahren kom verligkents 60 Jahren, und anger einer keinen Expedition nach Sprien sindet man in den ersten Zahren seiner Verschäft keine Kriegerischen Großtaten. Er war nicht mehr zung genug, mit lichme Croßenungen zu erschnen, um beim spragig wenn er se etzgesig gewesen, nag mit seiner Zugend geschunden sein. Er deg nüger sich mit der Errichtung großer Bauten, und dermied es, Taten zu beginnen, deren Wolkendung er doraussichtlich mit der Errichtung großer Bauten, und dermied es, Taten zu geroßen Kolgen gewesen ein muß, kann in den Chroniken der Arksing der Färaeliten, der sür Achaben von großen Kolgen gewesen ein muß, kann in den Chroniken der Seit erwähnt ist. Bis heute kennt man nur eine hurze Erwähnung, die don Kertwirds bleibt es, daß der Arksing der Erwähnung, die den Kertwirdstell und haben krieden der Wirksing der erwähnen werden der kinde der kannen der Stracklich aus der baß sein krieden der Kertwirdstell und haben krieden krieden der Kertwirdstell und haben krieden kried

Bei den "Teufelsanbetern". Der englische Urzt Dr. A. Hume Griffith, der mit seiner Frau mehrere Jahre lang un-ter den Bewohnern Mesopotamiens seinen Beruf ausgeübt hat und von Mosul, das dem alten Kiniveh gegenüber itegt.

neit durch die umliegenden Länder herungefommen ift, berichtet von einer merswirtigen Seste, die Berge in der Umgegend von Wohl bewohnt. Es danbelt sich um die Bezidis oder Tenfelsanbeter, bei deren Scheif er eine Woche gugbrisch dat. Der Schamp zihlt etwa 20 000 Köpfe. Die Lente wohnen auf Bergfeiten und sind geschworene Zeinke der Türsten, die ihnen wegen der Umangänglässeit ihrer Rohnungen nichts anhaben förnen. Ueber ihre Restgion breiten sie den Schleier des Geheimmises, und sie wollen die sie den Schleier des Geheimmises, und sie wollen die sie den Senste anderen Schweize sie den Senste anderen Annahmen der Anfahren der Annahmen der Annahmen der Annahmen der Schweize sie den Senste sie den Senste sie den Schweize sie der Seisch genischen der sie der Seisch den sie sie sie den Schweize sie der Seisch den sie der Seisch den sie sie sie den Schweize sie der Seisch den sie sie sie den Schweize sie der Seisch den sie der Seisch der Seisch der Schweize sie der Seisch der Schweize sie der Seisch der Schweize sie der Seisch der Seisch

.volle sich damit einberstanden erklären, daß in der Bervalfung des Landeskultursonds bis zu drei der älteren bilfsarbeiter (Wiesenbauer usw.) mit einem Gehalt von 1670 bis 2970 Mark und mit Zulagen von je 150 Mark in zweischrigen Friben angestellt werden, auf welche in übrigen das Geses für das Großberzogtum vom 29. Jan. 1907, betr. das Gehaltsregulativ für den Zivildient, An-mendung findet.

Bum Steuerlaß bon 15 Prozent

Sum Steuerlaß bon 15 Krozent
bringt Oberfinanzard Weiger als Regierungskommissar
folgenden Antrag zur 2. Lesung des Boranschlags ein:
Der Landtag voole statt der in erster Lesung beschöftenen al Expedimg von 85 Krozent der Einfommensteuer
und Vernögensseuer, und demgemäß die Ginfellung von
2125000 Mart zu 2 28 und von 765000 Mart zu 829
folgendes beschießen:

folgendes beschießen:

1. Den Steuerpflichtigen der unteren Etufen wird sür 1908 ein Erlaß an Einkommensteuer bewilligt, und zwar in der Höße von 50 Krozent sür die Steuerstaffen 1—4 einfal. (— 800 Mart), von 40 Krozent sür die Steuerstaffen 1—6 einfal. (— 800 Mart), von 30 Krozent sür die Steuerstaffen 19—11 einfal. (— 1000 Mart), von 20 Krozent sür die Steuerstaffen 12—16 einfal. (— 1500 Mart), von 10 Krozent sür die Steuerstaffen 17 und 18 (— 18000 Mart).

2. Es wird deutgemäß zu § 28 die Summe von 2500 000 Mart — 2500 000 Mart, gleich 2275 000 Mart, eingestellt.

eingestellt.

eingestellt.

3. Zu § 29 wird die Summe der vollen Vermögens-steuer mit 900000 Mark eingestellt.
(Das wären, troh der Ermößigung, doch noch immer 150000 Mark Einkommensteuer und 185000 Mark Vermögenssteuer mehr, als der Landtag in erster Lesung zu heben beschloß.)

### neueste Fortschritte im realistischen Schulwesen.

Bon S. Reumüller-Oldenburg.

Bon H. Reumiller-Oldenburg.

II.

Daß munmehr nach dem Borgange Preußens diesenigen deutschen Setaten, die in seine Einstußiehären sallen, wie den Borgange Preußens die sein deutschen des großen Rachand der Berechtigungswesen nach dem des großen Rachars allmählich umzugestalten gezwungen sind, liegt auf der Zand, und zum Teil sit dies schon geschesen. Benn auch widerstrebend, haben sie sich wielsach schon bes großen Rachars allmählich umzugestalten gezwungen sind, liegt auf der Zand, und zum Teil sit dies schon geschesen. Benn auch widerstrebend, haben sie sich wielsach sie eine der gestügen geschient unschängis sind, umsomehr, da diese, salls ihm Gegenseitigteit micht zugesichert wird, sich weisert, Angehörtge anderer Aundesssaaten zu den Prüfungen sir den höheren Staatsdient zugunssien, elebst ihnen seine Fahltäten zu össen. Daben wohl sie aus Ekleinstaaten, sowie auch Essabent zugunssienen der Berechtigungen über Kealschalabiturtenten nach preußischen Anstität unsgebent, wenn auch venige sich distang entschießen sonnten, thmen die juristische Fahltät zugänglich zu machen. Pur um die vorsehenden Berechtigungen handent wer Anstität unsgebent, wenn auch venige sich distang entschießen sonnten, thmen die juristische Fahltät zugänglich zu machen. Pur um die vorsehenden Berechtigungen handelt es sich nämlich sie Einzelstaaten, da die Gewöhrung alter übrigen, sowiel sie neu sind, der Sompetenz des Kaljers und des Bundekrats unserseit, die dernöhen der und perenz des Kaljers und des Bundekrats unserseit, die dernöhen zu der einer deutschen der und sehen der Scholen gunsche her strißen auch der einer deutschen stallung zurücksommen und zu zu Geschung auch der den der sich einer deutschen sinne versigt haben. Bas diedenden gesten der siehen deutschen deutsche siehen deutsche siehen deutsche siehen deutsche siehen sehn zu zu des Scholen zu der einer deutschen deutsche siehen sehn der siehen siehen deutsche siehen siehen deutsche siehen deutsche siehen deutsche der siehen deutsche siehen zu zu des einer deutsche siehen

auch bald in den meisten anderen Bundesklaaten das sediriris sich gestend machen wird, Kreußens Beispiel zu solgen.

Sehr interessant ist es, die Wirkung der Umwälzung im Berechtigungsweien auf die äußere Entwickelung der Realanstalten seizzuschen. Senaue vergleichende Zahlen aus der zeit der und nach dem Ze. Rovember 1900 sind ums sediglich sür Preußen zur Hand. Borauszussehen war, daß nach 1900 alle Realanstalten, sobald der Drud des Berechtigungsmondels der Gymnassen aufgehört hatte, an Zahl umd Schülerbestand, die neunstussigen unter ihnen aber auch was Besuch der oberen Kalsen und Absturtentenzahl angeht, einen bedeutenden Ausschaft und Absturtentenzahl angest jellte seit ihrem Ausschaft und Absturtenten aus Entwerten der Franzen ben 1890 hatte unterbrischen wollen, da man sie dei ihrem Ausschaft und brachten ihre alse Jührerrolle unter den realistischen ihre alse Jührerrolle unter den realistischen instalten von neuem zur Geltung. Sie Jatten eine zehnsährige schwere Brüfungszeit hinter sich, Kreilich waren sie erhalten geblieben infolge der starfen Proteste der Städte gegen ihre Ausschaft und hinter starfen Proteste der Städte gegen ihre Ausschaft und hinter Franzenschaft und hinter Aben sie haben der Veralbroggmanien in Wetschwerber breten milsen, und hire Bahl war den 1890—1900 den 87 auf 76 aurüngeangen, die er Realproggmin einen gagen von 86 auf 21. Den setzteren satte man saft überall die feit 1890 fast gleicherechtigte Realsdule vorgezogen, die gebis auch in den meisten Fällen den Bebürfnissen von 86 auf 21. Den setzteren satte man saft überall die setzten wellen der Berechtigten werden den Wetschaft und hie der Realproggminatien von 21 auf 36.

An erfreultäge und

men und einen bindenden Lehrplan, aber 1886 verloren sie vieder die einigte wertvolle Berechtstung, die sie besaten, und nach furzer Beit des Aufstütiens gab es infolge diese Berlustes über nur noch neun. Diese Jabl stieg dann die 1900 infolge der ihnen auf der Dezemberfonsterenz 1890 auf 55. In dem auferpreußissen gebilligten Berechtigungen auf 37 und dies 1905 nach der Junisonsterenz 1900 auf 55. In dem außerderenz Jevo augerblichten Deutschland gab ein Kahre 1902 noch außerden 27 Oberrealschule, die Diern 1882, soweit es sich um die Holge der Klassenkle, die Diern 1882, soweit es sich um die Hoge der Klassenkle, die Diern 1882, soweit es sich um die Hoge der Klassenkle, die Diern 1882, soweit es sich um die ihren tassenkle der entschlichten der Klassenkle der entschlichten der eine der Aufschlichten Leiten 1883 siere ersten drei Absturienten entsieß. Damit sand sie ihren het Absturienten entsießen Namen auch erst seit 1885 siührt.

Aba für die Aufunft der Oberrealschule spricht, ist die große Angald der sechssturigen Realschulen, die in den letzen Jahrsehnten überall entstanden sind. Es gab deren im Jahre 1902 im gangen Deutschland ichon 314, darunter 144 in Breußen, das, menn es damals trot der großen Hierorge, die es seit 1890 seinem Bealschulen gewihmet hatte, mit dieser sahl noch im Rückstande erschien, eiterdem in Riesenschulen. Diese ihre neueste Hörberung verbant die preußische schaft die der der eigensten Anstätie des Kaisers, den dem auf der Dezemberfonsteren Bohas nachzubelen. Diese ihre neueste Hörberung beroamt die preußische Boot gebrocken worden word. Beit die neueste Börberung verbant die preußische Boot gebrocken worden worden wer der Gesche der Geschen Bod geschen Jahren der Schol der Geschlassen sieder Realprogymmasien, dann von 1900—1905 weiter auf 168, und in den letzen zwei zu der erstellen der Schol dauch im Großberzogtum Diendung das Realschulen in Dersteinsdort in Deetwern der Menschulen und der Schol Diendung die Realschule in Dersteinsdort in Barel und Brase, und broß in der Fatal G

1900	Mg. Apg. OMfd.	Unitalien 76 21 37 188	Schillerzahl 21186 1850 14967 80062	Brimaner 1762 806	Abiturient. 709 315
-	Bus.	272	68065	2568	1024
4802	Mg. Mpg.	103 36	29261 3765	2295	970
2000	DRich.	55 168	23633 38498	1555	639
The second	Buf.	362	95157	3850	1609

Bul. 362 95157 3850 1609
Berhältnismäßig nicht fo günftig ift, vie leicht erflärlich, der Auflchwung der humanistischen Anstalten in den
Fahren von 1900 bis 1905. Die Bollanstalten nahmen au
von 295 auf 327, die Brogymnasien dagegen ab von 57 auf
38. In demielden Zeitraum stieg die Schilteraald der Gynnasien von 98 655 auf 100 107, während die der Brogymnasien aurstägling von 5210 auf 4831. Die Zahl der Brimaner und der Abiturienten der Bollanstalten belief sich 1905
auf 12 870 bezw. 5449 gegen 11 151 bezw. 4646 im Jahre
1900.

ner ins der Adlurienten der Wollankalen beitet im Jahre 1900.

Bon diesen Zahlen macht besonderen Eindruck der hohe Bestand an Bollanstalten, Krimanern und Abstrutenten. Die realistischen Anstalten sind in dieser Beziehung allerdings noch jehr im Rachteile, aber es ist wohl zu beachten, daß, wie wir gezeigt haben, die Wirfung der großen Berechtigungsresorm seit 1900, obwohl sie kaum Zeit hatte, sich zu duspern, eine den Kealanstalten ungemein alinstige Eendeng ausweist, die nach den jüngten statischen Erhebungen wiederen berum eine bedeutende Steigerung ersahren hat. Wenn daher nicht alle Anzeichen trügen, so sieht bestimmt zu erwarten, daß nach solchen Ersegerung ersahren hat. Wenn daher nicht alle Anzeichen trügen, so sieht de auf eine größere Berallgemeinerung des realistischen Wissens auch im Rahmen der höheren Bildung dringt, der Vorsprung, den die humanistischen Anstalten noch beute in oben angedeuteter Richfung vor den realistischen haben, in nicht gar zu serner Beit weit gemäch sieh wird. Die Gesanstsülsen der höheren Lehranstalten verteilt sich ohnehin schon jest, wenn auch noch nicht in Breußen, so doch im Reiche, ziemlich gleichmacht wird wird es dierorlinisch und rahmen und noch nicht in Breußen, so doch im Reiche, ziemlich gleichnschlich dir die bierorlinisch und rahmen kein ihre des überoll nicht mehr geken, da bei den vielen neuen und großen nationalen und kulturellen Aufgaben, die unser harten, und den immer höher gesteigerten wirtschaftlichen und kentischen Bildungswege dauernd geboten ersten unter harten, werd wirten der einschlich auch die Realanstalten niemals aufören dirfendeltigh, daß auch die Realanstalten niemals aufören dirfendeltighen beriehen Raum zu belassen.

(Fortfebung folat.)

### Sitzungen des Vereins zur Förderung der Oldenb. Landespferdezucht.

der Oldenb. Landespferdezucht.

Bom Borsand diese Bereins waren auf gestern nach dem Keuen Hause bierselbst die allgemeine Mitglieder: Berfam mlung und Gesamt vorst and hitzlieder: Berfam mlung und Gesamt vorst and hitzlieder: Berfam mlungen, die von dem stellvertretenden Borsikenden, Exellenz d. Frydag, geleitet wurden, waren gut besucht. Bom Oldenburger Mennaverein nahmen die Serren Leufmanis Graf d. Bothmer und Eraf weitel von Ehmid and den Bersammlungen teil. In der Generalbersammlung veröffnet um 4 Uhr nachm., sanden zunächt die "Rechnungsäblage und Berricht der Revisionskommission mitstion" über Erledigung. Die Einnahmen haben im Jahre 1907 betragen: 19 194 M und die Ausgaben 14 042 M, to dat ein Leberschuß von 5152 M verblieden ist. Die Revisions-Kommission berichtete, daß die Kechnungen zu Bemerkungen keinen Anlaß gegeben haben.

Der 2. Kunft betraf die Erstattung des Fahresberichtes. Aus diesem eis solgendes hervorgehoben: dem Berein sind im versolsenen Jahre 112 neue Mitglieder derteten; ausgetreten 16. Die Gesantzahl der Mitglieder beträgt 498. Der Gesantvorstand das sich im versolsenen zahre dreim lerfammelt. Dem Berein sind an Suden tonen 2000 M überwiesen, und zwar 1000 M vom Großberzoglichen Staatsministerium und 1000 M vom Großberzoglichen Staatsministerium und 1000 M vom der den nichen Kommission sier konntissen der Anderschaft der Kommission der Kommission sier konntissen der Kommission der Kommissin

sammlung wurde darauf geschloften und trat der Gefamtburstand
zu einer Sitzung zusammen. Siersür lautete der 1. Kunft der Lagesordnung: Wahl des geschäftskühren. den Vorstandes, als: Vorsitzender, stellvertr. Vorsitzender, Schriftsührer und Kassenstürer. Es sind gewählt und Setzle des disherigen Vorsitzender, Seh. Dekonomierat Funch, der bekanntlich ein Amt niederlegte, wurde der disherige stellvertr. Vorsitzende, Ezzellenz d. Frhdag, und als stellvertr. Vorsitzender, Ezzellenz d. Frhdag, und als stellvertr. Vorsitzender Gutsbesitzer Sust. Zu LImannstheren gewählt. Die Wahl dieser beiden Gerren ersolgte durch Zetzlung, und zwar einstimmig. Als Schriftsührer wurde Generaliesredar Dr. Geerfens und als kassenstützer Gedagmeister) Ab. Kunge durch zu einstimmig wiedergewählt. Siernach vurden die vorsitzelser Vorsitzelser. Vorsitzelser die der Vorsitzelser der die Vorsitzelser der die

seinklich, wie oben angegeben, in den Gesantvorstand gewählt. Es folgte dann die Wahl der Ausschüft in verden der Ausschüfter der alle der Ausschlüsse der Ausschlich der Ausschlüsse der Ausschlüsse der Ausschlüsse der Ausschlüsse der Auss

# Versammlung der Fengstbesiter.

lichen Generalversammlung des Bereins der Oldenb. Hengli-halter zu sehen.
Siernach forderte der Borstkende die Anwesenden auf, etwaige Anträge und Bünsche auf Beseitigung hervorgetre-tener Wangelösse zur Spracke zu bringen.
Gerigt wurde dierauf, doß, wenn auch im allgemeinen über die Ställe und deren Einrichtung nicht geklagt werden fönne, so milsse doch demerkt werden, daß einige Ställe zu bunkel wären und andere nicht genügend gereinigt worden seine, besonders milste den Stallbestern zur Kstläch ge-macht werden, daß se die Ställe auf das sorgfätligte darunf hin untersuchen milsten, daß seine Gerborstehenden Rägel oder sonstige scharfe Gegenstände in den Brettern und Wän-den enthalten seien.

Jum Schluß forderte der Borsisende die Anwesenden auf, die Bestrebungen des Bereins der Jengsthalter nament-lich auch durch Werbung neuer Mitglieder für denselben zu befätigen, woraussin sofort 15 der Anwesenden dem Berein als Mitglieder beitraten.

# Wie die Pferde herrn Anton Günther zum nenen Jahre gratulierten. (1664.)

"Zween bertriebne Magdeburger Winichen Glüd und siehn um Zehrung. Neujahr ist es, Euer Gnaden, Reujahr wünschen bringt Gewährung!"—

Anton Gunther streicht ben grauen Knebelbart. "Wit kugen Listen Wist Ihr, Kanzler, mich zu leiten, Wie die andern Herrn Juristen."

"Bohl, es seil" — Drauf in die Türe Tritt ein alter Diener leise, Bringt auf goldnem Brett ein Schreiben, Neigt sich tief nach Soses Weise.

Unton Günther bricht das Siegel, Und mit freudiger Gebärde Lieft er: "Heil und Gottes Segen Wünschen Euer Enaden Pferde.

"Gerne in die fernste Beite Bogen wir, den Herrn zu ehren, Folgten Tillys argen Scharen, Eures Landes Glüd zu mehren.

"Freudig trugen wir die ftolzen Reiter bei des Hofes Festen, Neigten uns den schönen Frauen, Folgten gern den fremden Gästen.

"Bogen auch ben Bflug, die Egge Auf des eblen Grafen Acker, Bor dem Wagen, dor dem Karren Hielt sich jeder treu und wacker.

"Groß ist unsre Zahl, wie einstens Ihrae im Lande Gosen; Und im Rate Euer Enaben Tät gar mander brob erbosen.

"Reiche Gunft und milbe Gabe Durften wir von Euch empfaben. Drum bergönnt, daß wir heute Flehend uns und bittend nahen.

"Schirmet, Herr, ber trenen Pferbe Angestammte, afte Rechte, Leidet nicht, daß man verringre Unser löbliches Geschlechte.

"Wie ber große Gerr bes himmels Euch bewahrt' bor schwerem Schaben, Allso schaut auf Gure treuen Pferbe allezeit in Gnaben!"

Tränen in ben treuen Augen Lieft der Graf daß sondre Schreiben; Langsam salete erles wieder: "Wohl," spricht er, "so soll es bleiben!"

"ABight, perigt er, "lo fou & veter. Lächelnd blidt er auf ben Anngler: "Reufahr winischen bringt Gewährung — Allegeit gönnt Anton Günther Seinen Bferben Schup und Behrung!"

Emil Bleitner.

# Sandelsteil.

Bom Bertpapier-, Baren- und Geldmarkt.

Bom Montanmarkt. Der Stahlformgußverband hat die jeit Oftober 1906 gilltigen Kreise aufrecht erhalten. Der Berband kann, wenn auch augenblicklich ein ruhigeren Seschäftsgang nicht zu verfennen ist, den Wünsche nach einer Preißermäßigung nicht entsprechen wegen der Höbe der Gesehungskossen und weil die Kreise in den letzten Jahren keineswegs in dem Berhältnis gestiegen sind wie die Selbsttosten. Berlin, 28. Jan. Börse heute ruhig dei behaupteten Kreise.

Meußerite Goluffurfe.

	27. Jan.	28. 3an,
Distonto	173	173
Deutsche	234,50	235
Sandels	156,75	157
Bochum	197,50	198,50
Saura	218,25	219
Harpen	201,25	202,25
Gelfen	186,25	186
Ranada	157	157,75
Bafet -	118	118,60
Blond	105,75	105,75
4% Ruffen	81,50	81,50
Mordd. Molle	133,75	134
Tendena	rubig.	ruhig.

### Rursberichte ber Oldenburger Banten

pom 28. Jan. Oldenburgijche Spar- und Leib-Bauk. Alle Kurse versiehen sich frei von Krovisson. Ankauf Berkanf

	pCt.	DOL
Münbelficher.		
31/2pCt. alte Oldenburger Ronfols	92,-	92,50
31/20ct, neue do. do. balbi. Binsa.	92,-	
		-,-
4pCt. Olbenb. Staatl, Krebit-Unftalt-Obl. v. 1906		
Rudzahlung b. 1. Jan, 1917 ausgeschloffen	-,-	100,-
4pCt. Olbenb. Staatl. Areditanftalt-Obl. (tbb. b.		
frühestens 1. Oftober 1908)	98,	98,50
3½pCt. bo. bo. bo	9230	98,10
Ange Oldenburger Stanten-americe	34,10 97,50	134,90
4pCt. Olbenburger Stadt-Anleihe	97,50	==
Ant fonftige Offenhurger Communal-Unleiben	97,50	
4pCt. Barcler von 1882, Dammer . 4pCt. jonstige Olbenburger Kommunal-Anleihen 4pCt. Delmenhorster Stadtanleihe, Rückahlung	01,00	35
bis 1. April 1917 ausgeschlossen	97,50	-,-
4pCt. Ruftringer Umteberbanbe-Unleihe, Rud-	21,00	,
aabl, bis 1. Juni 1917 ausgeschloffen	97,50	
8%pCt. Olbenburger Stabt-Unleibe bon 1908 .	91,-	
3%pat Golbenftebter Gemeinbe-Unleibe	95,-	-
34pCt. Golbenfiedter Gemeinde-Unleihe 34pCt. fonftige Olbenburg. Kommunal-Unleihen	91,-	
4bCt. Gutin-LubPriorObligationen, garantiert	97,50	
4pCt. Breug. Schaganweisungen, rudgablbar		
1. Buli 1912	-,-	
81/2pCt. Deutsche Reichsanleihe	93,-	98,55
SpCt. bo. bo.	82,60	83,15
31/pCt. Preußische Konfols	93,40 82,60	93,95
4pCt. Befif. BropUnl., Serie V, unt. b. 1916	04,00	83,15
4pCt. Mainger Stadtanleihe bon 1907, Rud-	200	-
achlung bis 1916 ausgeschlossen		
4pCt. Crefelber Stabt-Unleihe b. 1907, unfunbb.		
bis 1917		
4pCt. Elbinger Stabt-Unleibe b. 1907, unfunbb.		
his 1917		
81/2pCt. Ronigsberger Stabt-Unleihe		
Nicht münbelficher.		
epCt. Butlanbijde Bjanbbriefe, Ger. V, in Dane		
morf münbelsicher		00.05

Bischet Jütlanbijde Bianböriete, Ser. V. in Dänemarf münbelficher 1801. obgeit. Brandbr. oer Bertin. Oppoib. Band 1802. ib. 1802. Brandbr. oer Bertin. Oppoib. Band Rechtelbont. Serie VI. Nidasbijung bis 1915 ausgegidoffen 1802. Nianböriete d. Brand. Boden-Archi-Aftien-bant, Serie XXII. Nidasbijung bis 1915 95,50 96,05 



Die echten Quaker Oats werden uur in geschlossenen, mit der Quaker-Schuts-marke verschenen Paketen verkanft.

und wird von der ganzen Familie

gern gegessen.

Frostbeu'en, aufgesprungene Hände, Flechten, kleinen Brand, off. Beine, Hautaus chiäge, Wundsein (insbesondere bei wunden Kindern), Woff, Schwessfüsse, Hämorrboiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre heilt schnell und sicher die vohehen Aerzten empfohlene, im In- u. Auslande mit höchsten Auszelchnungen prämiterte

Wenzelsalbe per Dose Mk. 1.—
In allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach

Dunkel von Farbe. - Stark konzentriert. - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich. - Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle. Engros - Niederlage: Emil Nolte, Oldenburg.

# Mineralwasser= Fabrif

mit Bierverlag, nachweisbar sehr rentabel, zu verlausen. Näheres unter S. 256 an die Exped. d. Bl.

Bu verk. 2 trächt. Schneine, die in 14 Tagen ferke'n, 11. eine trächt. Ziege. W. Hasselhorit, Ofternburger-Neuenwege.

# Verloren.

Raborft, Entlaufen ein braum-getigerter Jagbhund mit weiger Schwanzspige. Wieberbringer Belohnung.

Belohnung. 3. Schellftebe. Entl. 3 Hühner. Mebenftr. 7b. Berl, Sonntagabend goldenes Urmband. B. absg. Kriegerstr.3.

# Miet-Gesuche.

Gej. 5. 1. Mai Wohnung in Operndung i. Br. b. 200 A., am liebst. m. Land. Off. n. C. a. d. Under St. b. Bidgots. Operndung in Manger Mann such möbl. Jimmer. (Saarenstr. beborgugt.) Off. N. To Atlant. Georgier. O. Friesdemmoor. Gesucht auf

Ruhige Meier m. größ, Kinbern i. z. März ob. April Wohlnung. Kr. b. 150 A. Außerh, b. Schabt bebord. Dfi. n. B. 80 Kiliale, Langelix. 20.

Einzelne Dame lucht Dberw. im Saarentorbiertel. ench, 3 Himmer, Küche n. Bobenraum. i. Br. 200–220 A. Dfi. n. B. 201 Kiliale, Langelix. 20.

Möbl. Jimmer Mitte Stabt für einzelnen Spern ab l. Febr. gelndi. Dfi. nit Breis unter E. 258 a. b. Expeb. b. Bl.

Gelucht ein möbl. Wohn und Gelichten. E. 259 an bie Expeb. b. Bl.

Gelucht zum 1. Mai b. J. eine

d. Bl.

Sincht zum 1. Mai d. J. eine
Unterwohnung zum Breife von
ca. 300 M ober ein kleines Daus
zum Alleindervohnen.
Offerten unter S. 252 an die
Exped. d. Bl.

# Zy vermieten. Bu vermie en gum 1. Mai ob. früher eine neur eingerichtete Bettilatte

Jum 1. Mai zu verm. ichöne Unterwohn., sep. Eing., 2 Stub., Kam., K., Keller, Gartenland, 300 M. Georg Bulge, Lindenstr. 31.

raum und Garten. Mietpreis 325 A. Näheres burch E. Memmen, Theaterw. 9.

Im Auftrage haben wir einen Laden mit Unterwohnung (Edhaus)

gum 1. Mai zu bermieten. Laben und Aabinett kann ichon früher und zwar bis 1. Wat unentgeli-lich in Benutjung genommen werben. Rud. Meher & Diekmann.

Rub. Meher & Diefmann.

Ju verm. abicht. Oberwohn.
Michfir. 6. Adh. dajelbsi unten.
Bwiidenahn. Un verp. an
Mai 2 Senerfiellen in unmittelbarer Nahe bes Oris. Land
nach Belieben, ev. anch Aeibe
für eine Kub.
U. D. Oltmanns.
Un verm. 5. 1. Wai eine frbl.
Oberw., 2 St., 2 St. n. 36h. mit
Garienl. an rubige Bewohner.
Michfirinkbueg 59, miten.
Bu berm. eine Wohnung mit
Garienl. Eloppenburger-Ch. 34.
Sehr bequeme, frbl., abgelcht.

Namger Mann sindi möble dimmer. Chaerenfir. debevorzagtl. Die V. B. 76 Filiale, Langefir. 20. Triedformoor. Gelucht auf Martes. Die Enrichtung fann Wartes. Die Enrichtung fann die neutle eingerichtet werben, auch fann ber 15. Kebr. Off. u. S. 258 an bie Expeh. b. Bl. S. 258 an bie Expeh. b. Bl. S. 258 an bie Expeh. b. Bl. S. 258 an bie Martes. Die Inrichtung fann Wartes. Die Enrichtung fann der ingerichtet werben, auch fann bei Expeh. b. Bl. S. 258 an bei Martes. Die Inrichtung fann der ingerichtet werben. Bu berm. eine Wohnung nicht Seitenbungen mit bei, Daustür, S. 1. 38, u. a. 286b, an ber Matheet, Dauflingfir, am Martes. Die Froderichten der ingerichter der ingerichter

Sum 1. Mat zu verm. Ichöne
Interwohn, jev. Eing., 2 Etub.,
kam., K., Keller, Gartenland,
koo. M.
Georg Dulge, Lindenfix. Al.

300 M.
Beorg Dulge, Lindenfix. Al.

31 verm. init. Rigelloffish. 88.

32 verm. init. Rigelloffish. 88.

33 verm. init. Rigelloffish. 88.

34 verm. init. Rigelloffish. 88.

35 verm. jum 1. Mai d. et r.d.

45 verm. jum 1. Mai d. et r.d.

46 verm. jum 1. Mai d. et r.d.

50 verm. jum 2. verm. jum 3.

50 verm. jum 3. verm. jum 3.

50 verm. jum 4. verm. jum 3.

50 verm. jum 4. verm. jum 4.

50 verm. jum 4. verm. jum 4.

Difernburg, Ju berm. 3, 1, Mai Oberw. a. r. Bew. Edjulftr. 2. Bu berm. 2 freundl. Jimmer, mit ob. ohne Wöbel, 3, 1. Wai. B. erir. Scheibew. 38, Naborfi. Ardl. Logis. Wottenftr. 19b.

Laden ju vermieten

Maden in vermieten mit kam. u. Boben zum 1. Mai ander Tauppelehaftsfire, haarenkraße 13, welchen ich früher Laden für nur hatte. Laffender Laden für Lindinger. Ganz beinders pasiend für Bardiers, gelichäft der Fischgeschäft.

E. Brand, Uhrmader u. Optifer, hand, Uhrmader u. Optifer, hand, Uhrmader u. Optifer, darrenfir. 9.

Die füdl. gerämm. und abgeschlösien Deterwohnung unseres Daules Nadorskeringe Ir. 50 ist zum 1. Mat d. 3. av vermiet. Mietpreis 250 .M.

3. 6. Mönning & Sohn, Hadverftraße 23.

# Bäckerei

mit Laden und Bohnung ist auf soset od. später unter günstigen Bedingungen gu vermieten. Näheres R. W. Busse, Mottenstr. 9.!

Logis für swei junge Leute. 28allftr. 10.

Die 3. It von Herrn Tapezier Must benuste Unterwohnung mit Laden ist z. 1. Mai d. J. ander-weitig zu vermieten. B. M. Busse, Mottenstr. 9.

R. M. Susse, Mottenstr. 9.
Frbl. Zimmer mit Bett.
Donnerfscheeritr. 55b. oben.
Zu bermieten 3. 1. Mai
Dberwohnung.
Raftgraben 3.
Dien. Sade auf Mai eine
ichdiene Senervohnung an einen
ichtigen landin. Arbeiter zu vermittert. Garten, Weide-, Wiefenund Ackeland kann nach Befieben beigegeben werben.
Söster.

ieben beigegeben verben.

Söfter.

Dien. Jabe in Moorhaufen
(Gem. Altenbuntorf) eine ighöne
Seuerwohnung nebit Kuhpweibe,
Garten- und Aderland zu vernieten.

Ju verm. an ruh. Ben. ohne
Kunder kl. fr. Oberm. Pr. 120 M.
Bürgereich 6, an d. Dürgereichfirt.

Bolie Kension. Martt 22 l. Gt.
Besser Mohl. Bohn- n. Schlizand berm. Nadorserlirt. 97.

Die geräumige 2. Etage mit
Bubehör (S00 A.) 3. bermieten,
Otto Büttner, Stansfrr.

M. Sinbe n. R. Lindenstr. 31, o.

# Stellen-Gesuche.

15jähe. Mädod, aus gut, Fam., fucht z. l. Mai Stell. als junges Mädod, am liebsten nach ausn. Joff. u. S. 250 an die Exp. d. Bl. Gin junges Mädden such Lungen, mit Antriu z. 16. gebr. der fellung sir Saden und Hans der feller Stellung in einem Kolonial-, Manusasturporten z. belt. Off. u. S. 232 an die Exped. d. M. S. 206 an die Exped. d. M.

Colucht für ein junges Mäd-chen vom Lande eine Stelle als Stütze in einen besiern Saush, Aachurtagen bei Fran **Brod**-mann, Bergift 9.

Jüngerer Landwirt, 17 Jahre alt, welder fid allen Urbeiten unterziehen will, jadi imm 1. Mai Etellung als junger Mann in einer aröheren Land-wirtläaft bei Kamilienanföluh und eiwaß Salär. Diferten unter T. 12 potil, Jahr erbeiten.

Buchhalterin,

in Buchführung (bopp. ital.), Korrelpondenz und Majchinen-chreiben ausgebildet, sucht pass. Wirkungskreis. Off. u. A. G.

Wirfungstreis. Dff. u. A. G. 21 poils. Dieneburg. Junges Mädchen, in Hand- u. Daußarbeiten erfahren, juch zu Mai Sefalung in best. Daufe bei vollft. Kamilienanfchus. Einos Zafdengeld erwinicht. Dff. u. S. 200 an die Exped. d. U.

Junges Mädden,

welches sich in einem f. Daush, weiter ausb. fann, jucht Stellg. Bollft. Hamiltenanichlus erw. Am liebsten, wo Dfundel, geh. wird. Offerten unter S, 249 an die Erved. d. Bl.

Befucht per fofort ein f hulpflichtiger

Laufbursche.

Christoph Steinmeyer. 1 Lehrling

Th. Beitmüller, Malermf kleiner Knecht.

Lohn 200-240 M. Achternstr. 43. Donnerichwee. Ges. 3u Dite

1 Somiedelehrling.

W. Böjeler. Moorjeer Mühle. Gejucht aufort ober später ein tüchtiger Schwarzbrotbäder.

3 Mark

jahle ich für jeben Fener-verficherungs - Antrag. Tüchtige Bermittler und Agenten gefucht. Gefl. Dif. 11. B. 597 S. an Sanjen-ftein & Bogler, A.-G., Hannober, erbeten.

Suche f. m. Manufaktur- und Kolonialwasengeichäftz. I. April einen füchtigen, joliden Kommis. Offerten mit Gehalfsanspr. und Zengnissen sehelen. Schwei.

E. Weiske.
Auf gleich ein

solider Arbeiter

jür meine Seifensabrik.
Wilhelm Hoyer.
Sofort ober Oftern für ein mit auten Soulfennniffen ausgestatteter junger Mann als

Lehrling. Unmelbungen bermittelt Otto Bulff, Bahnhofftr. Gesucht au Oftern ein

Lehrling mit guten Schulkenntnigen für mein Manufaktur- u. Rolonial

warengeschäft. 3. S. Colbewen, Befterftebe. Robenfircherfelb. Für ben Mildfontrollverein zu Roben-firchen wird ein

Dildfontrollent

gefucht burch ben Borfigenben S. G. Dettmers.

Gesucht aum 1. Mai d. J. ein mberheirateter Rrantenpfleger.

Bergülung neben freier Station jährlich 500 K., steigend bis 800 K. Borbildung nicht er-forberlich. Berfönliche Bor-stellung mit Zeugnissen Be-

bingung. Seil- und Pflegeanftalt Behnen bei Bloh. Barel. Suche zu Oftern oder

Eehrling
für meine Schnieben Soplossere.
Ant. Monsson,
Langestr. 78.

**Inspektor** 

von gut eingeführter beuticher Lebensversicherungs - Uft. - Gef. mit beliebten Nebenbranchen gegen hohe seite Bezüge

gesucht.

Strehamen und fleißigem Dern bietet fich angenehme und dauernde Vosition. Gest. Off. u. A. 515 beförd. Köster's Annoncen-Expedition, Sejucht zu Mai ein

Sattlerlehrling.

Franz Bens, Sattler u. Holfterer, Jade.

Sef. Sohn rechtl. Eltern als **Lehrling** 

für mein Sattler-, Tavezier- und Deforations - Geichäft. Fortbil. dung3- u. Zeichenschule a. Plaze H. Kohlftruf, Burgdamm.

Saubere Anfertigung sämtlicher Damenwäsche. Malerlehrling

Jucht Joh. Tren, Oldenburg, Neuestr.2

1 Lehrling als Beinküler und 1 Kontorlehrling

rit guter Handschrift und Schul-ildung. Monatliche Bergütung wird

Carl Wille, Soft. Weingroßhan fucht per 1. Mai e

Tifdlerlehrling

Gebr. Denkmann, Bürgereichftraße Nr. 18/19 Suche jum 1. April einen

Lehrling. Otto Mbam, Frifeur, Stauftr. 11.

Tischlergeselle danernde Arveit. 6. Dienen, Tijchlermftr., Biejelftede.

Junge Leute im Alter bis zu 40 Jahren erhalten gründliche Ausbil dung als Beamter für Do dung als Beamter für Do-mänen, Rittergiller, arsiker landwirtlänftliche Betriebe ulm, durch finaftlich gerrifte gehrer. Getunder Beruf. La Unerfennungskreiben aus allen Freijen. Brolpett gegen 20 Big. Marke. Landwirtlänftl. Technikum, Minnier i. B.

Gejucht zum 1. Mai

jüngerer Kuecht. Schmits, Achternfix. 14 Flotter Zeichner

Fabritgeschäft fucht zum 1. April cr. gelernten Gifenwarenhändler als Erpedienten.

Offerten unter Beif. von Zeugnisabichr. und Ana der Gehalts = An= ipruche bef. die Erped. d. Bl. unter S. 245.

Bädergehilfe.

5. Nerdel, Aleganderstr. 11a. Für Kontor und Reise eines Getreibe- und Mehl-Engros-Ge-ichättes wird per 1. April b. J. ein istider, zuverlässiger

junger Mann

gesucht. — Offerten mit Gehalfs-ansprüßene find unter S. 242 an die Exped. d. 3tg. zu richten. Ofen. Suche auf gleich ober Wai einen tüchtigen Ruecht

für landw. Arbeiten. Röfter. Köfter. Für mein Manufakur-, Kolo-nial- u. Kurzwarengeschäft suche ich zu Ostern ober 1. Mai einen

u. Kurp.
1 Ojtern ober 1. 2.
2 Chrling.
D. Wid

Gjenshamm. D. Wichers. Guche ju Ditern einen Leheling

mit guter Schulbildung für mein Manufakur- u. Modewaren-Herren- u. Damen-Konfektions geschäft. Heinr. Töbelmann Nachf., Gestremünde.

Gesucht auf Oftern ein

Lehrling für mein Uhren- n. Goldwaren G. B. Cordes. Berne i. DIbbg

Shuhmaderlehrling

Gemeinde Wardenburg.

Kür die Chauffeetrecke Bardenburg-Littel-Beverbruch jollen
zum 1. Wai d. N. 2. Chauffeet marter angestellt werden.
Bewerder haben ihre Geiuch geschlichen mit der Aufschrift "Chauffeewärter" die zum 15 gebrurg bei dem Anterzeichneten ebruar bei dem untergraphreichen. Tungeln, 27. Jan. 1908. Dannemann, Gemeind

Seine. Bulter, Ge

Gefucht jum 1. Februar b. 3 ein foliber, zuberläffiger

Ruticher.

S. Giefe, Mottenfir. 12.

Ofternburg, Gel. auf sof, ein Schneibergehilfe auf bauernbe Arb. (Stüdlohn). W. Ripp.

Weibliche.

Gejucht zum I. Mai ein tlichtiges junges Mädchen zur Stüge der Dauskrau. Ham. Stellung, hohes Gehalt. J. Rohlis, Genade, Galthof.

Mädchens

Für mein Eisen-, Kolonial- u urzwarengeschäft suche ich zum

Gehilfen. Robenfirchen. Wilh. Eilers.
Gef. & 1. Mai für fl. Haush.
ein affurates
— Mäbchen.
Fran Eifenb-Anip. Möhlenhoff,
Ricaelhofftr. 64.

Röchin

Hausmädchen gegen hohen Lohn zum 1. Ma gesucht.

Frau Sermann Ballheimer, Seiligengeistftr. 30.

Haushälterin.

3. b. Säfen,
gieren bei Glöfleth.
Gel. a. l. Mai ein aubert. nicht
au junges Mädchen. Krau Oberantinann Seiche, Gerbortlitt. 3.
Gel. a. l. Mai ein jüngeres
Sonsmädchen. Krau Minister
Kar. Roocemanitr. 3.

Handler Gerald Minister Merker, Rogaemanuftr. 8.

Gef. 3. 1. Mai ein Mädden für Kinde und Handler Michael 14.
Everken. Gefucht zu Mai Währler Michael 14.
Everken. Gefucht zu Mai

für hänsliche Arbeiten. S. Kahler, Brivatmann. Gefucht zum 1. Wai ein junges Mäbchen als

Arantenpflegerin.

Bergittung neben freier Station jährlich 400 K., fteigend bis 600 K. Borbilbung nicht er-forderlich. Berfönliche Bor-ftellung mit Zeugnissen Be-dingung.

bingung. Heil- und Pflegeanstalt Behnen bei Bloh. Gesucht per 1. Mai ein ordentlig. Rindermädden.

Frau **Marie Echhardt, Oldenburg,** Jun. Damm 1. efucht zum 1. Mai ein

Gesucht gum 1. Mai ein erfahr. sanberes Mädden für e. hausstand ohne Kinder. Frau J. Muß, Langestr. 87. Wegen heirat des jegigen zum

fires Mädchen.

Frau D. Gotting, Rogenmannstraße 9.
Ofternburg, Gejucht 3.1. Mai ein altur. Mädden von 16 bis 18 N., w. 2 Kilse zu mesten hat. Brübbenhorft, Cloppenblitz. 2.
Zwijdenahn. Zum 1. April 5. 3. inche ich eine gewandte

bie auch im Laden mit tätig jein will. Aug. Flügge. Expeh. d. BL

Bab Zwifchenahn. Au ein Dlädchen

für Kide und Hand.
Siebels Hotel.
Gef. krontheitsl. 4. 1. Mai eitingeres Mäddent f. f. Hands (2 Berl.). Nadoritertir, 93. Umfländehalber auf Jotat ein Fran f. einige Sund. d. Tages Handschiedertei, Westernerfreise ein der

erfahrenes Mlädden

für Rüche und Saus. Frau Oberrebisor Meyer, Steinweg 31.

Junges Mädden au Sausarb. u. 2 Kind. v. 2½ u. 5 J. fof. gef. Frau v. Koferik, Katharinenftr.5.

Suche zum 1. März Berkäuferin und zu Oftern oder früher

Lehrmädchen.

Nadorft II b. Bürgerb. Gef. 3. Wai ordentl., zuberl. Mädchen. H. Stolle.

Gef. d. 1. Mai ein junges **Mäbchen** im Alter v. 17—18 I für Haushalt und Laben. Frau **A. Berger**, Friedensplat

Zum 1. April od. 1. Mai ein besseres Hausmädchen, wegen Verheiratung des ietzigen.

Frau L. Will, Poststr. 3. Gesucht zum 1. Mai d. J. ein ordentliches Rädchen

für Küche und Haus. Frau Apothefer Knopf, Onakenbrück. Gesucht zu Mai ein

Mädchen on 14—16 Jahren für leichte ausarbeit. . **E. F. Lammers**, Stauftr. 6. Gesucht zu April oder Mai ein nicht ganz unersahrenes

junges Mädchen, Mädchen

gegen guten Lohn. Frau Meyer, Olbenburger Schühenhol.

Mädchen.

Frau B. Schparting, Saubtstr. 72. Zum I. April ob, später vird für ein Geledätissaus in einer Stadt Offrieslands eine persette

ohne Anhang gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Bild unter S. 251 befördert die Erredition d. Bl.

Expedition d. Bl.
Ich judge zum I. Mai für m.
steinen Haushalt (v. Oft, 2 Beri.)
ein gewandtes siichitiges Haus-mädchen bei hohem Lohn. Frau
Oberbaural Freese, Ziegelh,fr. 58. Gesucht

gu Oftern oder gum 1. Mai tüchtiges

Mädchen für Küche und Haus. Fran Julie Bade Geeftemunde. Deich 17.

Geindit 2 Lehrmädchen mit guter Schulbildung für ben Laden gegen sofortige Bergütung auf Oftern.

Theodor Meyer.

Berheirateter Arst auf dem Lande (1 Kind) sucht zur durch-nus selbständigen Hührung des Haushalts jüngere, erfahrene Dame.

Auf Mai Gef. zum 1. Mai ein jüngeres Mädden für kleinen Leiont-hanshalt. Radzufragen im hotel "Zum Grajen Künther".

Gef, sum 1. Mai für meinen fleinen Haußhalt ein Kidhiges Mäbchen für Kide und Haus. Fran Emma Repersbach, Roggemannstr. 12.

Gesucht jum 1. Mai e perfekte Köchin egen Berheiratung ber jehiger Freifran von Rössing, Oldenburg i. Gr.

Befferes i, Mäbden gel. für fleinen bürgerlichen Sausbalt n. Sannover, ichlicht n. ichlicht bet Samtlienanichluß. Frbl., liebebolle Behanblung augefich. Angebote unter A. pofilagernb Barbenfleth erbeten.

j. Mädchen schicht um schlicht, jur Erl. bes Saush, u. ber Lüche bei Fam. Unichluß. Frau Dberbermessungsinspettor Schnellrath, Bechia.

tüchtiges Madden gegen hohen Lohn. Donnerschweerstr. 24

Mädchen Küche und Haus zum 1. Ma

gefucht.
Frau Dr. B. Wide,
Softwepfix, 17.
Gefucht zum 15. Hebr. ober 1.
März junges Mähchen (als
Stüge). N. Kiliale, Langeftr. 20.

Mars Innes Mäbden Aunges Mäbden für alle vorf. Arbeiten geg gut. Geb. u. Hamilienanight. Wasch-fran wird geb. Off. u. S. 100 Histop, Langefer. 20. Lum 1. Mai ein tichtiges

Mädchen

für Küche und Haus. Frau **Vornhagen,** Heiligengeiststraße 15 Mädchen

jum 15. Febr, für Kidgen und Sausarbeit gefundt. Lohn 300 A. Bob, Bremen, Wachfitr. 35 (Eingang 33). Jum 1. Mai lucke ich ein

akturates Mädchen,

nicht unter 20 Jahren. Frau Rollftebe, Langestr. 37.

2 jg. Mäbch. fönnen noch zum
1. Febr. am Zuschneiben und
Musterzeichnen teilnehmen. Kur-

us 15 Mark. Frau **Berta Meher** geb, Stelter, Bleicherstr. 6, part, links. Gesucht zum 1. Mai ein

ordentliches Mädden.

Fran Edmits, Udsternitz, 14.

Suche ani joi, od. d. 1. Mai ein genombies, ianberes Mädh, od. 16. Mädholm geg. a. Lohn.

Kran Schierenbed, Kaarsmir 19.

Gelucht aum 1. Wai d. 3. ein erfahrenes, älteres

Mädchen für Küche und Saus. Frau Leberfus, Barfftr. 3.

Mädchen.

Frau S. Wefer, Rojenftr. 40. Jum I. Mai d. J. suche ich ein füchtiges Wädchen ir Kiche und Jaus. Frau Landgerträßbireftor Bobelter, Oldenburg, Karlftraße 6. Eefucht 4. 1 Mai ob 1. April

Gesucht 3. 1. Mai ob. 1. April in tüchtiges Mädchen. Frau Selene Meher, Staulinie 16. Gefucht auf bald e. Berkäuferin ür nachm. Schriftl. Offerten erb. **Joh. Onkon**, Papier-Handl.

Gesucht zum 1. Mai ein junge ordentliches Hausmädchen. Frau Geh.D.=Medizinalrat Witter, Ofterftraße 13. Angustir.
Innges Mädchen sur gri Erlernung bes Bubjaches Wars ober Oftern gelucht.
S. E. K. Rammers, Staufer. 6. Wegen Erfranfung meines Mabdens auf gleich ober ipater

Mädchen,

welches focher Lant, bei hohm Aran Söal.
Abildopbenweg 15.
Geineft gum 1. Mai od tüber act. Mädgen ob. ein!. innge Mädgen.
G. Boget, Achternfix. 23. Genucht z. Mai ein affurats zwertäfliges Andien

für unsern fleinen Daushatt gegen hohen Lohn. Baich- und Stundenfrau wird gehalten. Frau Ida Weiners,

gehalten. Bent Dr. 2.
Besucht gum 1. Mai für unsern

Mädchen

für Kilche und Haus, gegen hohen Lohn. Frau Dr. Reiff, Olbenburg i. Gr., Kolenstr. 16 Sej. 5. 1. Mai ein

affurates Mäddet, welches in besserem bürgerl. Dan halt mit Rüche u. Daus vertra ift. Fran Elije Naabe,

Saarenstraße Dienftmädchen,

Fran Martens, Langestr. 84 Gesucht zum 1. Mai eine

für fl. landw. Haushalt. 2 Rübe werden gehalten. Offerien unter S. 246 an die ferten unter S. 246 an die

Expedition o. Bl. Gesucht wird für ein Hotel af dem Lande zu Oftern ober Ma d. J. ein zuverlässiges, nicht p

Sausmädchen bei gutem Lohn u. angenehma, dauernder Stellung, desgl. wird dasselbst ein jüngeres Mädden gun Anlernen gesucht. Gel. Off. sind zu richten u. S. 223 am die Exped. d. Bl.

Bür das Sommerfalljafr nehme ich wieder

einige j. Mädchen 3. Ausbild. im Saushall in unf. Samilie auf. Frau Gerichtsrat Stammeier. Soof- und

Thermalbad Sal uflen. Besucht sum 1. Mai für bildenb. Bewahrschule eine Gehilfin, welche zu Hauft ichtafen nuß. Anzumelden bei Frau bon Warnstedt, Roggemannstr. 12.

Pensionen.

Sofort ober zu Oftern fann is 2 Benfionäre aufnehmen, Kreis nach Uebereinfunft. Bribatlehrer Köhler, Meinarbuilftr 37.

Bar Gold-Darlohen
bistrete, reelle u. idnellite Erle
bistrete, reelle u. idnellite Erle
bistnet, Attentridable, mlölfu
viele Danflott. Brovition vom
Darlelm. C. Grinnder. Berlin
W. S., Kriedrichftraße 199.
Töchter-Pens. in Halberstadt a. H.
D., Kran bern. Areisigdiufingelt.
Sindnet. Birtid, u. wiffenle
Forth. u. aci. Kormen. Benl.
550 A., 300 A. balbi., 55 A. mon.
Halberstadt a. Harz.
Zödierbenliponat
B. Erl. D. Danish, Kraft. D. Goundb., Sondarde, Biffenich, geiellich. Formen, Brolvette b.
Kran M. Snollmann.

Dr. Ralf Wichmann's

Sanatorium Pyrmont (Saline) Binterium für Neurafthenie, Nervenleiden, Blutarmut ufer. Lusgeschlossen Geistes- und Eungenkranse. Tästuren. Lust-bad. Zentralheizung. Kamthenanlahus. Preis 5—8. Mpro Tag-

# 311 .N. 28 der "Nachrichten für Stadt und Cand" von Mittwoch, 29. Januar 1908.

### 30. Landtag des Großherzogtums.

7. Sigung bom 28. Januar 1908.

Seute morgen um 10 11hr eröffnete Brafibent Schröber bie

Hente morgen um 10 Uhr eröffnete Präsibent Schröber die Sigung.

An Regierungstisch Jinanaminister Auhstrat I, Oberrag.-Rat Präsibent Gräpel, Geh. Ministerialrat d. Hindh, Sch-Reg-Rat Vielen und Jinanarat Sielen "OberReg-Rat Vielen und Jinanarat Sielen "OberReg-Rat Gramberg.

Das Protofol verlieft Abg. Boh-Eutlin, die Eingänge Abg. Hiden, darunter eine Reise von Petitionen aus den kathelischen Landestellen gegen die Angenschen Leitsäbe betr. das neue Schulgeis. Anpendent, darund des Abg. Anpendent, der einen besonderen die einer keinberen ein schlässiben Ander einen besonderen der einer keinberen zu gründlich und den die Reinungsberichiedenten zwischen Franzaminister und Landeng dert. des Erlösse den 15 Arogent Sienern beglichen werden sollen.

iojies von 10 Prozent Stenern beglichen werben jossen.
Abgg. Falz, Jungbluth und Griep find beursaubt,
Der Präftbeut teilt mit, daß Gebeimtat Allingen ber geben Lambtag zu der Gröffnung der Aussischlung des "Kereins
für niederfächsisches Bolkstum" im Landesgewerbemuleum einsädt. Der Landtag wird der Einladung am Freitag
um 5 Uhr folgen.

# Die Inventarien ber gur Gifenbahn gehörigen Gebaube und Grunbstude.

Seande ind Frindstade. (Forlage 40.)
Bon den Inventarverzeichnisen hat der Eisenbahn aussicht und Kenntrals genommen und nichts zu bewerken gefunden. Er beantragt durch seinen Berichtertlatter, Abg. Schute, sie durch Kenntnisnahme sir erledigt zu erklären, was ohne Bedatte geichiebt.
Der Antrag Müller, betreffend den

# Bau einer Bahn von Varel nach Rodenkirchen.

Abg. Schulte befürwortet ben Antrag im Sinne bes Aus-ichugberichts.

ichusbericits.

Albg. Wilken fragt abermals an, ob die Regierung den Bahnbau bon Barel nach der Weier nicht beschien nig en Könne. Im vorigen Jahre habe die Regierung sich damit entichuldigt, daß es an technischen kraften sehle. Daß sei auch jeht wieder von ihr eingewendet worden. Er könne den Erund jeht wieder von ihr eingewendet worden. Er könne den Erund jeht wieder von ihr eingewendet worden. Er könne den Erund jeht wieder nicht, weshalb die Regierung mit dem Bau die ser Bahn bis zum äußerstein Termin worte. Er wünsche lebhaft, die der Bahn die auch die konstellen Erund worte. Er wünsche lebhaft, die der Ban bald in Angriff genommen werde.

Albg. Nülker: Die Sauptischwierigkeiten liegen darin, daß die Gemeinden sich einigen über Liniensührung und Kostenerteilung, was lange Zeit dauern wird, deshalb ist es notwendig, daß der Plan möglichst bald vorgelegt wird. Das bezwecke sein

Der Ausschufgantrag — Neberweisung auf Berü sichtigung — wird angenommen. Die Nebersicht über die Einnahmen und Ausgaben lleberweifung auf Berüd.

der Eisenbahnbetriebskaffe

der Eisenbahnbetriedskasse für 1906, die Keinertragsberechnung für die Oldenburgischen Staatsbahnen sir das Jahr 1906 und der Borran ich lag der Eisenbahnbetriedskasse für das Jahr 1908 ind in Borlage 18 entsalten. (Berichterstater des Eisenbahnunsschäusse sie entsalten. Erichterstater des Eisenbahnunsschäusse sie Auflasse der Vereichterstater des Eisenbahnunsschäusses der Aben Berichterstater des Eisenbahnunsschäusses der Aben Berichterstater der Leite ging dem Landtage die eine gesonderte Borlage zu. Die Bereinigung zu einer Borlage hat wohl ihren Grund in der engen Beziehung, in welcher die einzelnen Teile zu einander stehen. Bährend die Uebericht sür 1906 durch die Keinertragsberechung verwollständigt wird, südst sich ein wichtiger Teil des Boranichlages sür 1908 auf die Ergednisse der Ueberschift, Da die Anlage Zu-

fammengehöriges vereinigt, so dürste die neue Anordnung als Berbesser aungehein ietn.

Abe. Wesselfels sührt folgendes aus:

1. Uebersicht über die Einnahmen und Nusgaben der Gischendes dus:

1. Uebersicht über die Einnahmen und Nusgaben der dere Eisenbahn betriebskasse 1426 502.

W. gegenüber dem Boranisdiage von 18 253 445 W., deminach Mehreimachme Sonanisdiage von 18 253 445 W., deminach Mehreimachme darf nicht als Folge übergrößer Borsicht bei Aufstellung des Boranisslages aufgescht werden. Die Aufstellung ersolgte unter Zugrundelegung der serschreimahmen in den Betriebssahren 1905 und 1906 vourde zusammen mit 9 Brozent bewertet, jo daß in Durchschnitt eine Annahme den 4½ Brozent siene 1905 und 1906 vourde zusammen mit 9 Brozent bewertet, jo daß in Durchschnitt eine Annahme den 4½ Brozent für die Berechnung Berwendung son 4½ Brozent siene nach 1906 vourden 190

1. Rady dem Geletge vom 27. März 1903 für die BarefBeferdaln 200 000 Mf.
2. Rady den Beiglissen aum Boranschlage der Landesfalse des Serzogtums für 1907 für die Buttjadinger Bahn
100 000 Mf.
3. Ju Inseeln des Eisenbahnbaufonds 1 509 294 Mf.
Siervom dunaren zum Ansgleich des durch die Betriebsansgabe nicht genügend abgegoltenen Berigleisse erroberlich
135 142 Mf. Das Annagefapital ist durch die Abliefurung
also erböht um 1 874 152 Mf.

Der reine Ueberichus (aus dem auch die Absührung an
die Burl-Beierbahn, an die Butjadinger Bahn, sowie
au allgemeinen Kondesgueden an bespreiten in ih detrug für
1904: 989 99.67 Mf.; für 1905: 1 356 979,58 Mf.; jür
1906: 1 809 293 — 135 142 — 1 674 151,90 Mf.

2. Rein ertrag 5 derech nung für die DIden durch er ist das hinen für das 3 ahr
1 9 06. Rady dem Gelete vom 27. März 1903 sossen wen
der Bahn dube-Rochendam jährlich 200 000 Mf. vom den
Bertrichsüberschissen ausgesichen werden. Es ergab sich
sichen Anaß dem Gelete vom 27. März 1903 sossen wen
der Bahn dube-Rochendam jährlich 200 000 Mf. vom den
Bertrichsüberschissen ausgesichen werden. Es ergab sich
sich aus diesem Anlag die kontendigseit, vermittels einer
Meinertragsberechnung die vierstlich reinen Leberschuisse
Beiendalndetriebes seizstellen. Der auch die Bertemenbung
vom Eisenbahnbetriebes seizstellen. Der auch die Bertemenbung
vom Eisenbahnbetriebes seizstellen, der auch die
Breine und der Langung eines wirflich reinen Leberschung ihr vor Einselheiten feine gegebene ist, und da man es mit
unsicheren Größen zu tun hat, so mus nach er mit
vorm Einselheiten feine gegebene ist, und da man es mit
unsicheren der Seisen zu und hat, so mus handen der Bertugen

der Bertugen der Bertiglein der Seisenbandschaft
vorm der der Schleinung eines wirflich zu hertenben Reinlicher bereit und ber Chlanung eines wirflich zu hertenband

der Bertigen der Bertigen der Solden zu der Bertigen der

der der der der seine gegebene ist, und da man es mit
unsicheren Bertigen der Bertigen der Solden

werte geste gerte der der der der Bertigen d

Den Verkehrs-Einnahmen ist das Ergebnis des Betriebsjahres 1906 zu Grunde gelegt. Die Ju-nahme sitr zwei Jahre (1907 und 1908) ist auf 10 Proz-veransschaft, Deutgemäß sind die Bertehrs-Einnahmen auf 13 437 000 ML, die gesamten Einnahmen auf 15 400 000

na h me für zwei Jahre (1907 und 1908) ift auf 10 Prozero auchgelagt. Demgemäß sind die Verkerke-Einnahmen auf 13 437 000 Mt. die gefanten Einnahmen ein ist des ood ook Mt. veranschlagt.

Seit einer Reihe von Jahren verhalten sich die Einnahmen des Berlonen- und Gepächerkelpes zu denseinen des Giterverkerk wie 3 zu.d. Rach den Ergebnissen des Giterverkerk wie 3 zu.d. Rach den Ergebnissen der schäeber der ich ein zu Generalien des Giterverkerk wie 3 zu.d. Rach den Ergebnissen der schäeber der ich die bis ich diese Kerhältnis mehr und mehr zu Gunften des Giterverkehrs.

Die gert Unstand darf als ein Zeichen wirt sich af til ich ein Zusie des Setriebsiahres 1908 wird die Etreck in Aufstind und gesten wirt sich aft ich den Aufstind werden.

Im Lause des Betriebsiahres 1908 wird die Etreck Erop p. en du u.g. du fol t in ihrer ganzen Ausbehnung dem Betriebe übergeben. Die Betriebs-Ginnahmen werden, da es sich nur um einen Zeil des Jahres handelt, nicht onderlich davon beeinflußt werden.

Die Verkreibszunahme zeigt sich insbesondere auch bei dem Hoftionen, welche die Ginnahmen und Ausgaben für Vagen unt eten enthalten. Im Jahre 1900 detrug die Ginnahmen wit Setz 900 Mt., die Mehrausgaben also det Weitenschen unt Setz 900 Mt., die Mehrausgaben also Mt., dem nach Mchrausgabe 103 448 Mt.; nach dem Boranschlagsfür 1908 sind die Ginnahmen mit 837 900 Mt., die Mehrausgaben also Mt., der Mehrausgaben also der Weiterungen part der olsehenungsichen Zeiasbahn bestand der unt 25 000 Mt. zu bewerten. Der Gitertungspart der olsehenungsichen Zeiasbahn der hand der und son der einschlagen von Seichen den das zu weiteren Beschreibungsten Zeich wird.

Die Bostitionen St. und der eine Reichge von Gegenständen im Betrage von 1000 die 6000 Mt., die Behrungsichen Zeich die die Aus der Verlage der Etaatsregierung sienen.

Die Bostitionen St. und Bertesten Beschreibung der Keiterbessiberschaft 200 000 Mt., die Ausgaben zu der Ergänsgänzung, Erweiterung und Berbessten und der Geschaften der Verlage der St. Ausgaben unt zu der Verlagen der Sc

Die Beanten des Finangministeriums nub der Eisenbahndrechten ein dernen Delmenhort viel zu wenig. Daß dort einmal ein dortragender Mat erscheint, das gehört zu den welter schliebt einnigeres Berbälinis berrößen wolsten den Megerungsbeauten und dem Sende. Das beziehe sich nicht nur auf die Eisenballich und der Sende. Das beziehe sich nicht nur auf die Eisenballich und den der eine Eisenbehöutzer sich and des eines Geschen ihm ihn den die seinen Sende Beziehe sich nicht und der eine eine Eisenbehöutzer sich and der eine Eisenbehöutzer sich an der die gederne sich ben nicht bei eine Abendung Werten wollen laugenstät im Annt de eine Erschaft der eine eine Abendung Werten wollen laugenstät im Annt de eine Abhalten ihm den ist die gentra fein, und des Endersprüßer und der eine Befer in der Auf der Eilung bestähen der Sehen wurden Werten Wir zu eine Auflauf der Abhalten der Seinen der Eilung bei einsiche, das Schmenberflaße der der der Verlagen des Gegen der eine Abhalten im Schmenberflaße der Befehre Befer der Verlagen der Gegen der eine Abhalten der Gegen der eine Befehre der der Verlagen der Verla

tel für ben Dispositionsfonds wären sicherlich bewilligt worden! Die frühere Berwaltung hat 3. B. arg gesündigt durch den Berkauf eines großen Bahngeländes. Er hoffe, daß nun daso der Kenbau des Bahnhofes alse Uebelstände

dag um den Vertuit eines großen Bahnselandes. Er hosse, dag und beit kenebau des Bahnhofes alse Uebelffände nach Wöglichseit beseitige.

Kräsdent Gräbel erstärt, Wo. Koch habe gar feine Berankling, von einem Wangel an Plänen zu sprechen. Er müsse seine Kritik entschieden zurückneisen. Was frühere Landtage bewilligt hätten, das könne heute niemand sogen

Abg. Hollmann rügt die schlechte Seigung der Personen-

vogen auf den Nebenbahren.
Abg, tom Died erflärt, der Eisen bahnaussich und habe jed wiederholt mit all den Ausftellungen, die hier vorgebracht sind, beschäftigt. Er werde in Jufunft zu erwögen haben, ob die Organisation der Siensdambireftim geändert werden müsse, damit solchen lebelfänden abgeholsen wird.

Nethert gelichter berbeit milje, buttit sichen iteoel-fänden abgesossen wird. Abg. Schulz bestätigt die Klagen der Abgg. Koch, Grape und Lanie. Nedwer kitisiert die Einführung der vier-ten Klasse als eine Berkehrsverschlechterung. Wenn sie aus Michicht auf den Duchgangsverkehr eingesindrt set, so milste sie doch in allen Anschlußzügen vorhan-ben kein

Abg. Lauje teilt mit, daß die Biehrampe in Westersteben nicht genüge und der Plat vor der Rampe ungepstastertei. Er dost geste die ihren der Anfrage eine Antwort vom Regierungsisch du erhalten.

Präftbent Græpel erflärt, daß man eine Neben-bahn (Odolf-Weiterfede) nicht mit benjelben Anicklüffen berjehen könne, nie die frühere kleine Lokalbahn. Er hoffe aber, Abhilfe ichaffen zu können. Bez. der Nampe fagte er Neithung aber

aber, Abhilfe tharpen zu ronnen.
Prüfung au.
Abg. Heitmann verlangt die Gleichjehung der Sommerund Winterlöhne für die Streckenarbeiter. Weiteres behalte er fich vor.
Abg. Wilken befürwortet eine Aenderung in dem Umbauplan des Bahnhofs Borgstede, damit der Stationsbeamte eine besiere Wohnung erhält.
Sämtliche Antröge werden angenommen.
Die Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben des

Sämiliche Anträge werden an genommen. Die Rachveilung über die Ginnahmen md Ausgaben des

Eisendahnbaufonds

für das Jahr 1966, eine vorläufige Aach weisung über denielben Bonds sir das Jahr 1908 sind meisung über denielben Bonds sir das Jahr 1908 sind meisung der einhalten. (Berichterstatter des Gisendahnausschusses Konstaut.

Da die Rachweisung für 1906 und die vorläufiger Rachweisung sir 1907 über die Ginnahmen und Ausgaben des Gisendahnausschusses weriger algemeines Intereschen, so ist dier davon abgesehen, näheres darüber au berichten. Jum Boranschlage des Gisendahnbausonds weniger algemeines Intereschen, is ist die der Abericht des Kischusses der Gisendahnbausonds weniger algemeines Intereschen, die zu dereichten. Jum Boranschlage des Gisendahnbausonds sir 1908 seicht serichten. Jum Boranschlage des Gisendahnbausonds sir 1908 seicht serichten. Jum Boranschlage des Gisendahnbausonds sir 1908 seicht serichten des Gisendahnbausonds sir 1908 seicht geste haben des Scherzschenschlassen und Lusgabe sieht; in Wirtschlasse son 12 ein Drittel Millionen Wart in Ginnahme und Kusgabe sieht; in Wirtschlasse 1907 zusasgegebenen Schahanweisungen und für den Fehlbetrag des Jahres 1907 zusasgegebenen Schahanweisungen und für den Ausgabe sieht 1907 ausgegebenen Schahanweisungen und für den Villionen Rart weniger als sin 1907 gesordert und bewilligt wurden. Ju den Kusgaden durfte jolgendes bemerkenswert ein: Am neuen Ausgaben sürfte jolgendes bemerkenswert sein: Am neuen Ausgaben sürfte jolgendes demerkenswert sein: Am neuen Ausgaben sürfte noch den Kuschussen und Schahanweisungen werder werden sin Avenschussen und Schahander sin Avenschussen sin Avenschuss

ik überzeugt, daß die vom Staate angefausten, bezin die ihm an die Hand gegebenen Grundsstüde sür den Bahndsstunentbehrlich sind.

Bu Paragraph I5 der Ansgaben, Erweiterung ber Vahndschaft sin Korbenham, werden von dem Ab. Tangen Alogen der Interstienten siere die Unuddunglichen des Aadesseise in Wordenham dorgebracht. Der Vertebr der berartig zugenommen, daß das dorbandene eine Aadegleis nich werden genigt und die Artenbenden eines zweiten Ladegleis nich Straße ein dringendes Bedürfnis geworden ih. Das dweit aber der die Vertebreiten der Verdesseise von die Verdesseise der Verdesseise der die Verde

haben.
Die Regierungsvertreter versprachen, die Angogelegenheit zu prüfen und, wenn tunlich, dem Landboge ned einem Wiederpulammentritt Vorifoläge zur Serstellung den

feinem Wiedergulammentritt Vorisliage aur Serstellung der besterter Einrichtungen au maden.
Abg. Tangen fragt an, ob die Regierung inzwischen die der ihm vor Weispundsten vorgebrachten Wünsche gerrüft habe.
Krästen Ernesel antwortet, daß eine Solung deier a.
gelegenheit gefunden sei: man würde parollel aur Wälleringe die Ladefraße anlegen und ausdanen. — In den nächten Toen wörden mit der Ortsgemeinde Avrbensam hierüber Werden lungen gesihrt werden zwecks Einigung auf ein bestimme

Albg. Tangen regt an, unter allen Umftanden eine Befeit, gung der dert. Gebäube an der Milderstraße in Auge zu ihne es sei nur eine Frage der Zeit, daß sie bertsmüßen; ohne ihre Wegräumung sei nichts Orbentliches

ichaffen. Abg. Muller verbreitet sich sehr eingehend über das tes Mbg. Wüller verbreitet fich sehr eingehend über das tes rijche Berhältnis zwijchen Baufonds und Betriebstaffe. Abg. Heitmann rügt Uebelftände in der 4. Klasse, worde zu einer fleinen Kontroberse zwischen Redner und dem A.

es zu einer kleinen Kontroberje zwingen vorden.
Miller fommt.
Uhg. Thorabe hat im vorigen Jahre zu der Minderheit shört, die die Erfahrungen mit den Motorwagen erft anwarten wolken und deshalb die Mittel verweigerten. Run is die Regierung diesen Standbuntl zu eigen gemacht hat, kom er für die Bewilligung stimmen.
Die Unträge werden an gen om men.
Boranichlag des Laubeskulturjonds für das Jahr 1908.
(Borlage 28.)

Die Anträge werben an gen omm en.

Bornischag bes Leubeschaftungsneh für das Jahr 1908.

Bor Finanzausich gerückerteiter Abg. Felhau hat die Ueberzeugung, daß die Veriage 24.

Der Finanzausich gen Wege ein, die Villet diese Ambeskums fonds auf dem rich figen Wege ein, die Villet diese Komin Inda auch einer Aufläuse eigeneten, die den die geneben Plächen der zur Kultur verstenen. Der die und die Aufläche der der die geneben Plächen schaften der eigeneten, die jeht brach liegenden Plächen füreiter rüftig do van, und es sieht zu ervoarten, daß durch die in Ausläusgenommenen Vorarbeiten und durch dusch die genommenen Vorarbeiten und der Auflächelungswerf im Ausläusgenommenen Vorarbeiten und der Auflächelungswerf im Landen fürbeitungswerf in banden fürbeitungswerf in Eanden fürbeitungswerf in Eanden vor ist die Auflächten der Aufläche und die entliebe dahin gedirft wirt, das Aussichelungswerf im Landen wirft das filt den Arbeiter zu der erringern.

Im geangen sind 1906 und 1907 rund 1965 Seltar angelauf nämlich in Gemeinde Warbenburg 800 Seltar, Erreter-Vähnmerschaft und 1901 Franzeiter Seltar Vorarbeiter. Deht an Seltar Schunzeiter Seltar Vorarbeiter Seltar Vorarbeiter Seltar Vorarbeiter. Deht an Seltar Seltar vor die Seltar vor die Seltar vor die Seltar Vorarbeiter. Deht 2003 52, 1904 78, 1905 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 33, 1906 34, 1907 54, 2016 mar 1907 54, 2016 mar 1908 54, 1908 54, 1908 55, 1908 1908 1907 54, 2016 mar 1908 56,

Regelung ber Gehaltsverhältniffe ber Binteridul.

und Moorsläden sind überal die besten Reinlate erzielt.

Die Anträge werden angen om men.

Regelung der Gehaltsverhältnisse der Winterschuldireren.

Bei der Reuregelung der Gehaltsverhältnisse der Gebaltsverhältnisse der Gebaltsverhältnisse der Gebaltsverhältnisse der Gebaltsverhältnisse der Gebaltsverhältnisse der Gebaltsverhältnisse der Gebaltsverhöltnisse ind die Etaatsbeamten (Gehaltsverhölterkoren nicht berwische diese der verung saulege in Hohe Winterschuldirerkoren nicht berwählt der Gebaltsverhöltster der der ung saulage in Hohe von 250 Mark bewöligt, Durch die in der Borlage 2 genachten Borjösige deabssichtigte num die Staatsregierung, eine Gehaltsvergelung herbeigustissen. Bei Beratung der Borlage siehen die Verhandungen auf Schwiertzsteten. Der Frinanzaussschuldiren. Der Frinanzaussschuldiren. Der Frinanzaussschuldiren weren ich eine den die Gehaltsvergelung herbeigustissen. Der Frinanzausschuld der inschweiten der Verhalben der Verschaft der Verhalben der Verschaft der Verhalben der Verschaft der

kommission, zu regeln set, dürste zu erwägen sein. Let-teres sei anscheinend der gangdarste Weg. In Rücksich auf die verhältnismäßig doben Aufwendungen des Staats und der beteitigten Gemeinden (Unisderbände) dürse er-wartet werden, daß die Schuldorsteher nun ihr ganzes Können sür die Interessen der oldenburgischen Landwirt-skaft einseken.

ichaft einsetzen. Der Ausschuß beantragt Annahme bes Ent-

Der Ausschuß beantragt Annahme bes Entwurfes.

Abg. Tanken meint, die Borlage habe an Marheit nicht gewonnen; er stellt einige Fragen.

Abg. Keldhuß beantwortet die Fragen,

Abg. Feldhuß beantwortet die Fragen,

Abg. Heldhuß besterichten marm gegen die Aussiührungen des Berichts in Schuß. Die Herren baben bisder stellt die Kontonieren werden das bestätigen.

Abg. Feldhuß verzichtet aufs Wort.

Abg. Feldhuß verzichtet aufs Wort.

Abg. ten Died betont, daß der Bericht einen sehr unfreundlichen Ton gegen die Winterschullehrer anichlage; er stellt darin außeramtliche Tätigkeit ins rechte Licht. Er stimmt Herrn Hollmann durchauß bei, daß die Tätigkeit der Serren sehr weientlich in die Erscheinung trete.

Mbg. Feldhuß: Der Bericht follte nicht die Tätigkeit der Herre hon jest ad, num ein erbölftes Gehalt bewilliat sei, ihre gange Kraft in den Dienst der Schaft naders werken und rirtt den Thoga. Kollmann und tom Died bei. Auch die Bersuche, die Herren und ten Worden der Erde kanden und ten weich erschlich die Bersuche, die Herren und ten Word der Schonaben und ten weich bas beste Sandwirtschaftskammer zu siellen, seien unangebracht.

Abg. Tanken selft den Derren ebenfalls das beste Senguis aus.

D. Mea. Rat Krambera schließt der ber Lennblicken.

Abg. Tanken stellt den gerren technal Zeugnis aus. De. Reg.-Nat Gramberg schließt sich den freundlichen Beurteilungen der Winterschullehrer an und gibt Auf-flärung über die Gesaltsfrage. Abg. Feigel erflärt, daß auch der Finanzaußschuß feine schlesse Arlöhus erflärt sich ausdreifelich damit einverstan-den, er habe nur sagen wolfen, daß nun, mit der Gehalts-ewilligung, auch die Tätigfeit dieser Lehrerfategorie ge-regelt werden misse. Ein Angriff auf diese Lehrer sei nicht beabsichtigt.

regett derbeit milje. Ein Angriff auf diese Legrer fet nicht Seakflichtigt. Die Anträge werden an genommen. Entwurf eines Gesehes, betreffend Nenderung des Gesehes über das

jetes uber das
Unterrichts- und Erziehungswesen im Fürstentum
Lübek.
(Borlage 54.)
Der Berwaltung saust duß, Berichterstatter Kög. Boh-Bansdorf, nimmt Bezug auf die Begründung der Borlage, und beantragt Annahme des Gesehentwurst, die auf die Angelprochen wird.
Entwurst eines Eestens für das Vürstentum Lübe d

die ausgehrochen werd. Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübe d zur Ausführung des Artifels 4 § 2 und 3 des Pferdezuchtgesetze vonn 18. Januar 1902.

Abg. Zeibler geht auf die Petition ein. Der Petent erklart, ihm sei sein Eigentum geraubt, es seien Meineide neschünden uhm. Der Ansschuß derwies den Stude auf den gerichtlichen uhm. Der Anslichuß berwies den Stude auf den gerichtlichen Weg.

Eingabe der Handlichuß derwies den Stude auf den gerichtlichen Weg.

Den Berwaltung der Andbierlsammer zu Oldenburg den genen eine Anglegenheit, die Geingabe durch die ziest n sie erledigt erklären.

Sommann beantragt: Der Andbia wolle die Eingabe durch die ziest n sie veledigt erklären.

Es dandelt sich um eine Angelegenheit, die der Schmiedemeister Karl Hallerstede der herielbst an die Handwerfschummer brachte. Uls Brütungsstelle sin Ausbicht genommen. Die selbständigen Schmiedemeister berlangen nun eine Mitwirkung dei Abnahme der Ariffungen. Zerner müste, nach ihrer Meinung, die Andwerfschmmer bei Erlaß der Borfchriften wie kandlichen Erkeltung der Krüfungsengnisse und, gehört werden würde, die antwortete, daß die Kammer gehört werden würde, de, der andveren Zorderung seien Vorlätsten noch nicht gerrossen, die antwortete, daß die Kantwer gehört werden würde, de, der andveren Forderung leien Vorlätsten und nicht gerrossen, die Antweren Forderung einer statische Krüfungskommissen in ich für inrobendig balte, da dem Bedürfnis durch die kaatliche Anzeitung des Vorlätsische als Verschriften und nicht gerrössen, der wie der Krüfungskommissen in ich für inrobendig balte, da dem Verschriften von die kaatliche der Verschriften der Krüfungskommissen in ich für inrobendig balte, da dem Bedürfnis durch die kaatliche Anzeitung der Krüfungskommissen in ich für inrobendig balte, da dem Verschriften der Krüfungskommissen der ein der Verschriften der Krüfungskommissen der den der Verschriften der Krüfungen der Verschriften der Rammer und daberen und daberer Kanmer aus der keine der kann

gebommen werden.

Abg. Hollmann erstärt, der Ausschuft habe gerade deshald den mindlichen Bericht beschlossen, um hier eine rege Debatte herborzurusen.

Der Untrag wird an genommen.

Keition des Landmanns Theodor Tholen zu Küstersel.

Der Verwalt un gsausischen J. Berichterstatter

Kog. Schulz, beantragt: Der Landsag wolle über die Betition zur Tage sord nu un gibergehen.

Abg. Schulz, beantragt: Der Landsag wolle über die Betition zur Tage sord nu un gibergehen.

Abg. Schulz bedauert, do viele Mitgefühl man mit solchen Setenten bade, die sich in einem gemilts und geisteskrankaften Justande besinden, abschnehmen Bescheiden geben zu missen. Der Ketent, der von einer gegen ihn angeltrengten Allien. Der Ketent, der von einer gegen ihn angeltrengten Allien. Der Ketent, der von einer gegen ihn angeltrengten Allien. Der Ketent der anzeicht erwachteiligt. Aber der Ausschlich habe nichts Derastiges selfstellen können. Auch bei einer zeitweiligen Alfundhme in die Arrenanstalt ist nichts Gestwiddiges erfolgt.

Der Antrag wird an genommen 1907.

Das Stantswinistlerium hat von der ihm durch Artikel der Antrag wird an genom men.

Bestition des Bichhändlers Kilhelm Leun zu Jeder der Alles Gebauch, gemacht und die Ausschlichen Germächtungen wir Anzeich der der Antrag wird an genom der verläuser erfelten Ermächtigung Gehauch, gemacht und die Ausschlichen Berdbuchvereins, wer einen Jahre ab der der Land ihr den Dere Durch der ein inbestragen. Anh § 6 der Zahungen des Jederkandlichen Berdbuchvereins ihr Witzlied des Berdbuchvereins, wer einen Jahres der Angeschausschlichen Lerebuchverein aufgenommen if, welcher, wie der landvirtschaftlichen Berein aufgenommen ihr welcher, wie der Landvirtschaftlichen Berein aufgenommen hat. Die Gebühren sie kern und genommen hat. Die Gebühren sie kenten und eine solcher wie kenten und Antragen aufgenommen hat. Die Gebühren für die Erent und Serbbuchverein zu beselbuchverein zu beselbuchverein aufgenommen hat. Die Gebühren für die kerbliche bes Gerbbuchveren zu bespellen, Wiglieber die einfachen boppelten Gebühren zu bezahlen, Mitglieder die einfachen Gebühren.

jionelle Gründe mitgespielt hätten. (Allgemeine Zustimmung.)
Abg. Gerdes erklärt, politische Gründe könnten nich beeinkussen gewesen sein, allein der Umstand, daß die Ziele von Zickern und Sändlern auseinandergingen, namentlich bezüglich der Preise für das Bied. Benn viele Jändler in den Berein aufgenommen würden, dann würden die Abgeit in den Webrer geht die Aussicht gewacht. Kedner geht von die Aussichtungen der Keition vor. Die betr. Abstitumung itt gebeim gewesen. Die Aussichtleium der Höhrten nicht dahin.
Abg. Albsporn-Bartwarden erklärt, er sei selbstreden dagegen, das volliche ehen mit ihren Albsiche nicht dahin.
Abg. Albsporn-Bartwarden erklärt, er sei selbstredend dagegen, das vollische ehen mit ihren Absichtungen der Kantonden maßebend seien. Aber er traue dem Zeverl. Serdbundverein feine in niedrigen Gründe zu.
Abg. tom Dieck unterstützt Abg. Lanten; die jeverländigen "freien Friesenreden" müßten"Gelgenseit haben, sich der ihrer zu äußeren. (An. au.!)
Db. Neg. Kat Wilms erklärt, selbstredend dürften fonsessichten und politige Gründe nicht die Frage fommen. Aber die Regierung habe nicht den Verzeie dommen. Des die nicht bestimmend gewesen sein Musschuß habe man gesagt, driftliche Sändler seien moch jest im Verzein, und es werde also mit zweierlet Waß gemeisen, daß der Westwalle eine Teilung einzesordert, und die Keglerung den Verzeierung der Kriftliche Röntler ieten moch eit für nur petuntäres Instersse mitgeste, das die Geschus; der den der aussichalten.

Mes Schulz: Der Ausschuß hält die Gode troß der Kriftliche Ronden aus die Geschus der Ausschalben der der der Ausschalben der Ausschalben der Verzeierung der Verzeierunder aus der in Kriftliche Ronden und die der Erstätzung der Verzeierung der Verzeierung der Gesche der der ausschalten der Verzeierung der Verzeierung der Bertein der ausschalten der Verzeierung der Verzeierung der Gesche der der Ausschalten der der Ausschalben der Ausschalben der der Kriftliche Der Verzeierung der Verzeierung der Gesche der der Ausschalten der Verzeierung der Verzeie

icalten. Use Coulz: Der Ausschuß hält die Sache trok der Erflärungen der Regierungsbertreter noch nicht sir genügend geslärt, deshalb siellt er seinen Antrag auf Prüfung der Sache. Abg. Tangen: Der Aussichuß kann nichts anderes beantragen; der Regierungsbertreter hat immer nur die persönliche Anslich des Bereinsborsisenden dorgetragen. Use Gerbes: Die Berhandlung dat geseigt, daß in einen Serbbuchverein ein Händler nicht bineingehört. Der Antrag wird ang en om men. Echluß nach 2 Ubr. Der Reit der Tagesordnung bleibt unerledigt. Nächste Sigung unbestimmt.

# Hus dem Grokherzogtum.

Der Radbrud unferer mit Rorrespondengzeichen berfebenen Originalberichte ift nur mit genauer Quellenongabe gefantet. Mittellungen und Berichte über lofate Borfenmiffe inn ber Robation feits millommen.

\* Fünftes Hoffapellfongert am 5. Februar. Begen Erfrankung des Hernschlein first eines Erschein first eines Archein first einer Archein eine Archein first einer Archein eine Archein first einer Archein first einer Archein eine Archein first einer Archein first

ns. Barel, 27. Jan. Der an der Strede zwijchen hier Gemierdamm bedienstete Bahmwärter Schneiber, der ichne längere Zeit etwas kränkelte, wurde auf einem Stuhle sitzend vom Schlage gerührt und war eine Leiche.

### Bei stillenden Frauen

Bet stillenden Frauen
macht sich oft ein Gestühl von Mübigseit und Erschöfung
bemerker, vielfach dadurch bervorgerusen, daß dem Körper
bei gewöhnlicher Diät nicht genügend Rährliosse augesührt
werden. Um der sier Mutter und Kind gleich gefahrvollen
Unterensährung vorzubeugen, den Körper frisch und trästig
au erhalten, gebrauche jede stillende Mutter Scotts Emulsion, wodurch in geeigendere Beise eine raiche Zunahme der
Körperkraft bewirft und das Bohlbesinden von Mutter und
Kind in ginstigtter Beise beeinslußt wird.
Scotts Emulsion wird von mis ausschließlich im großen verkunft, und zwei bestend werden, so ausschließlich im großen verkunft, und zwei bestend werden, der den der
konst, und zwei bestend wird unterer Schutzunarte
ber Kilder mit dem Dorsch). Scott & Bohne, G. m. b. D.
Bransfurt a. M.

Behandteite: Reinifer Wedişinol-Lebertran 150,0, brima Cipzerin 50,0, unicer Phosphorigicurer Kalf 4,5, unicerposphorigicares Katron 20, puls. Trogant 3,0 feinifer cond. Samunit vidi. 2,0, dețili, Acifer 120,0, Alfobol 11,0, diezu are-manifot Emul fion mit Jim-Wandele und Gauliferias J. e Aropicu.

# Oldenburger Schuhwarenlager



Größtes Lager am Plațe.

Billigfte Preife.

Reelle Bedienung.

Machf...

Langestraße

Mr. 85.

Infolge des großen Umfaces ift es uns möglich, dem Käufer die niedrigsten Preife zu ftellen.

# Preiserhöhung ift in famtlichen

# eingeführt worden.

Die vereinigten selbständ. Barbiere und Friseure

der Stadt Oldenburg, Osternburg, Eversten u. Donnerschwee.

# Königl. Breuß. Klaffen = Lotterie. Die Erneuerung der Lose

zur 2. Klaffe hat unter Borzeigung der Lofe 1. Klaffe bis 3. Februar zu erfolgen. Ranflose 1/40 1/8 1/4 3/2 1/1 a 8 10 20 40 80 Marf find in großer Alummernauswahl zu haben.

Wohlfahrtslose, Biehung 25 .- 28. Febr., à 3,30 Marf, Borto u. Lifte 30 Pfg. extra, empfiehlt

Otto Wulff, Rönigl. Preuß. Lotterie - Cinehmer,

# in den Staatsforften.

Oberförfterei Delmenhorft.

Es follen verfauft werben: Montag, den 3. febr. d. Js.,

nachm. 11/2 Uhr, in Beffels Gafthaus jum Tier-

garten. Revier Deichhorft. 1. Forftort Großer Tiergarten (Nr. 1—152). 48,61 fm Sichen, gering. Bau-, autes Werb und

48,61 fm Eiden, gering unte Berf- und Blahlold,
52,29 fm Eiden- und Buchen- Derbbrennhold,
3,42 fm Eiden- und Birfen- Derbbrennhold,
13,00 fm Eiden- und Buchen- Brennreilig.
17,01 fm Fiefen, geringe Balfen, Eparren und

fen, parren und Latten 4,00 km Derbbrennholz. 2. Forftort Aleiner Tiergarien (pr. 153—158). 2,13 fm Gichen, Werf- und Fischlock, 4,15 fm Buchen - Derbbrenn-

hols.
3. Forfrort Ziegelbuich
(Mr. 159—226).
33,36 fm Eichen, autes Werfund Vigalbuich
18,50 fm Eichen - Derbbrennhols,
5,67 fm Buchen - Derbbrenn-

9,00 fm Eichen - Brennreifig

Das Brennhols kommt zu-nächft zum Auffaß; Beginn bes Rugholzverkaufes gegen 2½ hr nachmittags. Hasbruch, 28. Jan. 1908. Schwerzel.

Ludewigs eifenpulver

# f | Vieh- u. Schweine-Auktion in Wiefelstede.

Biefelstede. Die Handelsleute Lent & Borwold aus Fries-outhe lassen am

Dienstag, 11. Februar, nachm. 2 Uhr anigd., bei Gilers Gaithaufe hierfelbit:

15 fdwere, nahe am Ralben fieh. und mildgebeude Ruhe, jowie Quenen, allerbefte Mildraffe.



trädtige, auf Zahlungefrift verlaufen, wo-

S. Brötje, Mukt.



Sente u. folgende Tage: Lebendfrifche Stinte, Bib. 20 Bfg. Große frische Brat-heringe

Fischhandlung "Nordsee".

Gaftfitr. 6.

311 verkanjen.

31 verkanjen.

31 verkanjen.

31 verkanjen.

31 verkanjen.

31 verkanjen.

31 verkanjen.

32 verkanjen.

32 verkanjen.

33 verkanjen.

34 verkanjen.

35 verkanjen.

36 verkanjen.

36 verkanjen.

36 verkanjen.

37 verkanjen.

38 verkanjen.

38 verkanjen.

39 verkanjen.

30 verkanjen.

31 verkanjen.

32 verkanjen.

33 verkanjen.

34 verkanjen.

36 verkanjen.

37 verkanjen.

38 verkanjen.

38 verkanjen.

39 verkanjen.

30 verkanjen.

31 verkanjen.

31 verkanjen.

32 verkanjen.

33 verkanjen.

34 verkanjen.

36 verkanjen.

37 verkanjen.

38 verkanjen.

38 verkanjen.

39 verkanjen.

30 verkanjen.

31 verkanjen.

32 verkanjen.

33 verkanjen.

34 verkanjen.

36 verkanjen.

37 verkanjen.

38 verkanjen.

38 verkanjen.

39 verkanjen.

30 verkanjen.

31 verkanjen.

32 verkanjen.

33 verkanjen.

34 verkanjen.

36 verkanjen.

38 verkanjen.

38 verkanjen.

39 verkanjen.

30 ve

# Alditung! Alchtung! Rob. Lindner Kinomatogranh

Hotel Kaiserhof. Bente (Mittwoch) Anfang 3 Uhr, Schluß 8 11hr.

Stündlich: Borführung des Wettklootschießens im Winter 1908

in Varel zwifchen Oftfriesland und Butjadingen.

Donnerstag und folgende Tage, Anfang 5 Uhr,

fortwährend Einlaß, fortwährend Vorführung. Die Direftion.

# Programm

Lieder = Abend

Konzertsängerin Elena Gerhardt aus Leipzig

am 29. Januar 1908, abenbs 71/4 Uhr, im großen Cafinofaat \* beranftaltet bon ber Firma \* Begeler & Chlers, Großh. Soflief.

1. 2183t, Rhapfobie Rr. 10, nach bem Originalfpiel von Arthur Friedheim.

2. Saint-Sasus, Arie aus der Oper "Samfon u. Delila": "Sieh", mein herz erschließet sich", Frl. Elena Gerhardt.

3. Chopin, Nocturne Op. 15 Nr. 2, Laver Scharwenka. 4. Grieg, Hochzeitstag auf Trolbhaugen, Edvard Grieg-

4. Stethoven, Rondo à capriccio (Aut über den versorenen Grosen, Eugen d'Allbert.

6. a) Schubert, Die Bost Frl. Elena Gerhardt.

6. d'Ausgen de Berger Greichert.

7. Mendelssohn, Auf Flügeln des Gejanges, Sofie Menter.

8. a) Wolf, Der Gartner, Frl. Elena Gerhardt. b) Strauf, Gecilie " " "

b) Strauft, Cecilie " " "
9. 30f. Weiß, Konzert-Paraphrase über ben Balzer "Rosen aus dem Guben", Joseph Beiß.

Karien sind in der Schmidt'ichen Buchhandlung (Inh. Segelten), Casimoplag 2, zu haben.

Der gesamte Ertrag bes Kongerts wirb ohne Abgug ben Raffen hiefiger Wohltätigleitsbereine gur Berfügung gestellt werden.

# Immobilverkaut.

Der Bureanvorfteher Der Burentvorstelper Plagge hierselhit als Vollftrecker des Testa-ments der verstorbenen Frau Instigrat Mit Iler geb. von Findh sierselhit beabsichtigt die zum Nach-lass gehörende Bestigung

Gottorpstraße 20 öffentlich meiftbietenb gu

perfonfen. Berfaufstermin ift augefetzt auf

Donnerstag, den 6. Februar 1908, nachm. 6 Uhr,

im Sotel "Bur Poft" hierf Die Besitzung besteht ans einem zweisädig aus gebanten, besonders gut erhaltenen Hause und einem schönen Garten.

Rud. Meyer & Diekmann.

Bin Abnehmer von

Rühen,

23. Rrahe, Elsfleth,

Schweiburg. Der Biehhandle Remper an Cloppenburg läßt an Mittwoch,

5. Febr. d. 3., nachm. 3 Uhr, bei Beines Cafthof gu Jader-

-30 große Futterschweine darunter beste schwarzb.

Buchtschweine, öffentlich auf Zaglungsfrist ver-

nusen. Kaussiiebhaber ladet frdl. ein Stechmann, Austionator.

Feinftes Magdeburger Sauerfraut, Frantfurter Bürfte

Wilhelm Hinze,

Bierde: und Bagendecken, afferdicht, Bierdehalfter, Zügel, wasserbich, Pferdehainer, angeseischen in guten Qualitäter u. zu billigen Preijen empsieht Gernipr.
Gen. Rud. Schweding, Lindenite. 65.

im Heiligengeisttorn, zu 4 W nungen einger., mit gr. Gar steht preisw. zu verk. Ost. S. 253 an die Exped. d. Bl.

# Land = Verfauf. | Bon 2 2jähr., 2 3jähr. und 4

Barel. herr Sausmann Ab. 3rbs gu Jethausen läht am

# Dienstag, den 4. Februar d. J.,

util 4. Heuriki V. 3.,

nadim. 4 libr.

in Sandinhis Wirishause au
Ercet solgende Grundfülde, als:

1. 4 Settar 54 Mr 98 Sundratmeter Weide der Wisemen
Sousie au Beihausen — Bautielle —

2. 5 Settar 67 Ar 86 Onabratmeter Grünland am Schlengenbeich — allerbeite Fettmeide —

3. 5 Settar 91 Ar 70 Onabratmeter im Builden Deiden
— beite Beide —

beite Beide —

4. 1 Settar 68 Ar 83 Onabratmeter Uderland im Sidecher Groben, mit Roggen

bestanden,

enber Groden, mit Roggen bestenden,
5. 1 Heftar 45 Ur 28 Anadract meter hohe Gast au Zeschamter hohe Gast au Zeschamter hone Gast au Zeschamter un großer Tiefe absahrb., vorzigel. Sand enthaltender u. 2 Heft. 20 Anadramter u. 2 Heft. 20 Anadramter u. 2 Heft. 20 Anadramter u. 2 Heft von der hone hestenden.
7. 2 Heftar 20 Ur 94 Anadramter do., dosselbst, olim Rud Woor.
2 Mother der hone bestenden.
3 Mother der hone bestenden der hone bestenden.
3 Mother der hone bestenden der hone bestenden.
3 Mother der hone bestenden der hone der hone bestenden der hone bestenden der hone bestenden der hone der

nife auflegen. Kaufliebhaber labet frbl. ein G. Saffe.

Zu verk. ein Kuhkalb. Ahlert Hotes, Chhorn III, b. Schiefen Stiefel.

# Bandwurm

mit Ropf Spul- u. Madenwürmer

vejeitigt ohne Sungerkur. Reunzeichen bes Leidens find: ibgang bon nubefartigen platten bilden, Schleim, Würmern, Blaffe

C. Blase.

Sauptgewinn 75000 Mf. Biehung 25 .- 28. Februar.

Loje à M 3.30. Porto und Lifte 30 H extra. 5. Bohlen 28w., Schüttingftraße



Ainderwagen, Lehniessel, Aodriessel, Berandamöbel, Babhkörbe, Sportwagen, Beijekörbe, Mie denkbaren Körbe. Größte Kabrik obiger Baren im Großherzogtum.

Fr. Lehmann, Sofkorbmacher, Gajtitr. 10. — Rabattmarken. —

Samtliche Reparaturen. Bu verk. e. ich., reinf., n. a. Kalben stehende

Anene. Ohmftede. G. Schellftede.

# Stuten

habe 6 au verfaufen. Die Bferbe find von beitem Stamm, 7 Generationen aufwärts, mur Brämienpferbe. Derhammelwarden.

2fette Schweine Ohmstede. G. Schellstede, K. a. Mai noch Rinder gt. Weibe

in Grafung nehmen. Shmitede. 6. Schelliede.

Metjendorf

Ball für herrschaften, Dill pur Grenndlichft einlabet Rarl Dierks,

Am Sonntag, den 2. Februar

wogu freundlichft einfabet Gerh. Woltermann,

NB. Rappen und Scherzanille find im Lofale zu haben. D. C.

Shüken - Verein

Tweelbäke.

Mm Sonntag, ben 2. Februar Versammlung,

nfang 6 Uhr.

# Das biesjährige Schützenfest

2. Pfingfitage, den 8. und am 9. Juni.

Die Budenbesiger mönn 21. Sarms wenben. Edewecht. Sonntag, ben 9. Febr.

Abtanz - Ball, Anfang 4 Uhr nachmittags. Nachbem:

Ball f. Erwachsene Dierzu laden freundl. ein J. Behrens, Tanglehrer. E. Oltmanns.

Zwischenahner Ruhfaffe. Um Sonntag, den 2. Februat 3., nachmittags 3 Uhr:

General-Berfammlung. Tagesordnung: Wahl de Gesamtvorstandes, Achtsmänn und Tagatoren. Rechnung ablage. Hessetzung der zu er hebenden Prämien. Der Norstand.

Littel. Sountag, ben 2. Febru Abtanzball,

nachher Ball für Erwachsenk, vozu freundl. einladen Spille & Doms, Tanzlehrer. Tang = Unterricht.

Mener Aurjus beg Mittwoch, den 29., und Fre 31. Janu., im Saale det ur fröhlichen Wiederkunit" Schmidt, Eversten).

# Aus dem Großherzogtum.

Der Rachbrud unferer mit Korrespondenzeichen bersebenen Driginalberichte ift nur mit genauer Quellenangade gestattt. Mitrellungen und Berichte über lotale Bortommniffe find ber Rebaftion flets willfommen.

und ledhaft.

\* Der Zweigberein Olbenburg des Bundes deutscher Militäranwärter hält Lounerstag, den 30. d. M., abends 9 Uhr, im
fleinen Saale der Union seine Bersammlung ab. In
bieser wird der Ehrendorstigende des Bundes deutscher Militäranwärter, Generalmajor z. D. von Kloeden, über den
angenblidlichen Stand der die Militäranwärter interessierenden
Fragen nähere Mitteilung machen. Alle Militäranwärter sind
daut eingeladen.

Paradies wurden ebenfalls als Revisoren wiedergewählt. Es wurde beschlossen, den Geductstag des Kaisers durch einen Ball am Dienstag, den 4. Februar, abends 8 Uhr besinnend, im Vossel des Fern Jarms, Addorstreitrates, seitslich zu begehen. Die Wusit dierzu wird von Witgliedern der hiefigen Infanteriespelle ausgesührt werden. Auch wird es an humoritischen Mitstillichen Mitstillichen Mitstillichen Mitstillichen wirdes des Fern Harms ist fürzlich renoviert und schon der verzehen.

an humorifiichen Aufführungen um, nicht fehlen. Der Saal des Herrn Harms ift fürzlich renobiert und schön deforiert worden.

\*\*Landwirtschaftlicher Berein Obenburg. In der Bersammlung am letten Sonnabend im Schützenhof erstattete der Borsitsende, Kentner Eden, aumächt den Jabresbericht. Erfreulschene, Kentner Eden, aumächt den Jabresbericht. Erfreulschenen fie ist der Berein in der Mitgliederzahl auf der disherien Söhe geblieben und habe jett 145 Mitglieder. Alls befondere Beranstaltungen mitzen der Ausflug nach der Arbeiter-Kolonie Danelsberg und die Felde, Gartenstrücken und Obstaussfellung erwähmt werden. All der Wicklieder Aufflieder regen Arteiter-Kolonie Danelsberg und die Felde, Gartenstrücken und Deftaussfellung erwähmt werden. All der Wicklieder Aufflieder regen Anteil am Bereinsleben nehmen, schlöß der Jahresbericht.

— Die beiden Borstandsmitglieder, Kentner Seen als Borsitender und Landwirt Auchtunn als Kassierer unteinige den der Kandwirtschaftsammer eingegangene Breistender und Aufwirt Auschlann als Kassierer unteinige den der Landwirtschaftsammer eingegangene Breistende gemeinsame Versammlung aller In abwirtschaftliche Fragen, 3. B. Biedverwertungssenossenlich und ber Landwirtschaftliche Fragen, 3. B. Biedverwertungssenossenlich und auch dem Berein für erftrebenstwert gehalten merden. Als Bereinsbelegierte hurben die Hertenung, Abhaltung werdentlicher Eichmürsten ist der Tad bund der ein der er den Kaldierer, Landwirtschaftliche Fragen, 3. B. Biedverwertungssenossen und Berein für erftrebenstwert gehalten werden. Als Bereinsbelegierte nurben die Herten den Kaldierer, Landwirtschaftliche Fragen ist erftrebenstwert gehalten werden. Als Bereinsbelegierte nurben die Herten den Kaldierer, Landwirtschaftlichen Fragen ihr der Frenchen der eine Der der der Schaft Schaftliche Fragen in haben erfentigen Bießfändler gewünschen, und wurde dem Kalierer darnach Entschung. Beschann und Gerbes geprüft und für richte der Mitgliedern Konder und Blaefel met in der Keiner den Mitgliedern Konder und Erkenberiten nur

wirtschaftliche Fragen interhielten.

Bühnebe Zweige im Winter. Um auch im Winter die Zimmer mit friichen Alumen und Wilften zu schmiden, gibt die populär-naturvöljenschaftliche Vonatsschrift Kosmos solgende Annegung: Ende Zanuar ichneide man Zweige dem Kontenhistrauch, von der Weide, dem Klieder, dem Klieder, dem Klieder, dem Koskastanu, Echlebdorn, dem Kartriegel, von der Roskastanu und vom Goldregen ab und stelle sie niem gebeigten Kaum, am einsachten in der Wohnstube oder der Kliche, in ein Glas Wosser. Das Wosser wirde, in ein Glas Wosser was der wirde man die Zweige mit Wasser. And 4-8 Wochen ist das Zimmer mit blübenden Zweigen geschmidt. Am ichnessen ann folgen Aleber, Dartriegel und die Krischen eines Glagere zeit; Wilte Warz werden sich alse knolpen entraltet haben. Der Gedanse liegt nach, daß zweige, die man frisher in die warme Stube bringt, auch früser zur Wlite gelahgen; dies ist jeboch nicht der Jasser, das und früser zur Wlite gelahgen; dies ist jeboch nicht der Jasser. Das Lögen und Krischen in die warme Etnbe bringt, fommen gar nicht zur Knolpenbildung, sondern

geben zu Grunde, und Aweige, die man im Dezember abidneidet, brauchen längere Zeit zur Knoppenentsaltung als solche, die man im Januar abidneidet. Ebenjo ist Gasbeleuchfung der Knoppenentwicklung binderlich, weil die Berbrennungsgase ichädliche Etosse unterlich, weil die Berbrennungsgase ichädliche Etosse unterlichen. Es ist also nicht allein die im Winter sellende Wärme, die die Knoppenentsalten zur der die Knoppenentsalten der erholungszeit notwendig, wie die Wenschen und Tiere, indem sie schalen; die Bedianise mit Kartossellen und anderen Pflanzen angestellt baden. Kartossellen und anderen Pflanzen angestellt baden. Kartossellen in de man gleich nach der Ernte in Blumentöpsen von Licht geschiebt zum Keinnen ausseht, kommen viel später zum Keinnen, als josche Knossen, die man zuerst vier Rochen lang in einen Eisseller legt, wo sie adgestüsst werden, wodurch das Leben in der Kartossellen mehr oder wentger zur Auße fommt, ähnlich wie dei Menschen und Teieren im Schlafe.

gefühlt werden, wodurch das Leben in der Kartosseschieden und Teren im Schafe.

\* Ofternburg, 28. Jan. Seine bon 47 Mitgliedern besichen und Teren im Schafe.

\* Ofternburg, 28. Jan. Seine bon 47 Mitgliedern besichen der Turn verein "Glüc auf" in seinem Bereinstofal (2. Koopmann, Bremer Chausse) ab. Die Reuwahl des Korstandes ergab solgendes Kelustat: Kudolf Suhrfann, Korstender; Kugust Wiedemann, Edriststüber: Wilhelm Uhlborn, Kassiserer; August Wille, 1. Turnwart; Sinrigh Ubbeuseth, 2. Turnwart. Zu Gerätewarten wurden die Serren Josen Sommer und Diedrich Hauserunden die Serren Josen Humant. Just Gerätewarten wurden die Serren Josen Humann. Otto Koopmann und Willh Biechmann. Bum Fabnenträger ernannte man Harden die Berren Sohaun Hullmann. Otto Koopmann und Willh Biechmann. Bum Fabnenträger ernannte man Hung ab ihren Uhlborn, auf Sadnenjunsten die Serren Karl Munderloh und Karl Ewald.

\* Ofternburg, 28. Jan. Am Sountag diest der Ofter neb ur ger C es an gedereichte diessächtige Generaltset und Kassischen Generaltsetze und Kassischen Mortmanns Gasthaus seine gutbeluchte diessächtige Generaltsetze und Kassischen Mortmanns Gasthaus seine gutbeluchte diessächtige Generaltsetze und Kassischen Mortmanns Genthaus seine gutbeluchte diessächtige Generaltsetze und Kassischen Ausgestaltsetzer und Kassischen Mortmanssischen Schlächsel Ausgestalt und Kassischen Ausgestalt und Kassischen der Verlagen der Kassischen Ausgestalt und Kassischen der Verlagen der Kassischer und Kassischen Ausgestalt und Kassischen der Verlagen der kinde und der Verlagen der Kassischer und Kassischen der Verlagen der Kassischer und Kassischen der Verlagen Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen de

# Die junge Witwe.

31) Priminal - Roman bon A. Groner. (Nachbrud verboten.)

(Fortsetzung.)

(Horlfehma.)
3 wölftes Napitel.
Sobald fich Neumann allein sah, schöpfte er tief Atem, dam griff er in seine Wessenkabe und brachte den kleinen Gegenstand zum Borlchein, welchen der Fisser der der Kleinen Bolizei zu übergeben unterlassen hatte.
"Es it also richtig so, wie ich gedacht habe," sagte er seise vor sich sin, anddem er das Ding lange, lange Zeit betrachtet hatte.
Dann holte er seine Brieftasche hervor, entnahm ihr einen leeren Briefumschlag und tat den kleinen Gegenstand hinein. Danach verwahrte er die Brieftasche wieder ivorsätlig.

bringt, kommen gar nicht zur Knolpenbildung, sondern

zu seiner wundersamen Seelenstimmung aber lag, in ein
weißes Bapier gedannt, an seinem Berzen.

Sie war so rasch über ihn gekommen, diese unssinnig
große Freude, daß sie ihn völlig berauscht hatte.
Weer was war denn daß?

Des Mannes Angen leuchteten nicht mehr, sein Gang
ward nilde, seine Hande ballten sich. Er vergaß schließlich ganz daß Beitergehen.

Und wie er so, von einem schrecklichen Gedansten gebannt, plöglich stehen blieb und bitter aussachte, sah er wie
ein Jurstinniger aus. Und hörte sich's nicht wie zursinn an,
was er voll Erimn murmelte; "Mein 20hn ist hin, Herz
Beidmann, den können Sie sich ersparen!"

Wie lang der Zetektiv so daskand, er vunste es selbst
nicht. Erst als eine Dosse mit hartem zügelschlage dicht
an ihm vorbeistrich, wachte er aus seinem peinvollen Sinenn auf und sing weiter, zuert langsan und dann immer rascher und rascher, bis er auf der Höbe der Bodenwelle
anlangte, die ihm einen weiten Untblid gestattete.

Da lag der Fluß vor ihm und links drüben, no daß
Arischersas, dicht sinter Reumann aber wieherte ein
Pferd.

Er schaute binter sich.

Pferd. Er schaute hinter sich. Ein alter Rappe grafte da, vom Pfluge befreit, an einem Wegraine, und der, welcher ihn geführt hatte, der lag unter einem Hollunderbusch und winkte gemittlich

er. Schön Wetter heute," rief er Neumann zu. "Der hat sich gewiß beim Spazierengehen vertrett." Rarum meint Ihr denn daß?" entgegnete der An-

"Barum meint Ihr benn bas?" entgegnete ber Angerebete.
Der Bursche richtete sich halb auf, "Uch!" sagte er, "du uns berirrt man sich sa wohl nur. Wer känne denn freiwillig in biese dbe Gegend, in der nichts zu sehen ist!" Deb nannte der Anecht die Gegend, weil nur wenige Wenschen da waren, sie du verberben, weil nur Greis Auge, die Sonne, darauf niedersah, weil nur der Atem

"Du dummer Rapp'! Bas möchte denn unsere Fran

# Neu! Torfbriketts, Neu

bestehend ans Rohle und Torf.

Das billigfte, sparfamfte und reinlichste Fenerungsmaterial.

Bei Abnahme von 50 3tr. frei Hans 1.00 Mf. pro 3tr. , 30 " " " 1.05 ,, 15 1.10 11 99 00

Täglich fahren meine Gespanne und geben 1 3tr. zur Probe ab für Mf. 1.20.

Reiner berfänme einen Berfuch zu machen. - Alleinverfauf: - -

# Meyer, Donnerschwee.

Rohlen, Rofs, Brifetts, Torf und Torfftren. Fernsprecher 474.

Brifets. tohlen, Koks, Gefiebte Flamm-Duftfohlen,

Sesiebte Flamm-Nuskfoslen,

" Calonkohlen (Zeche Wargarethe),

" Anthractifohlen, Größe I u. II,

" Süttenkoks, Größe II, für Cadöösen

" Herbenkoks, Größe I, II, III,

Schmiedefohlen,

Hraunkohlen Driftel,

Braunkohlen Litels,

trodenen Maschinentorf; in nur bester Bare empfehle zu Tagespreisen.

Gerhd. Meentzen.

Sahnhofftr. 12.

Hoflieferant.

Bahnhofftr. 12.

Hautausschlag Kopf- und Bartflechte

Trockene und nasse Flechten

Universal - Flechtenmittel Preis 2 Mark. Tausende Dankschreiben und Anerkennungen.

Wenn Nicht - Erfolg sende Geld zurück.

Keine Seife. — Keine Saloe. Versand gegen Nachnahme.

Reinhold Korn, Mohrungen 9 0.-Pr. Fabrik pharmazeutischer Präparate und medizinischer Spezialitäten.

Elektromonteurschule in Köln Privatfachsch. u. staatl. Aufs. Progr. kosteni. Köin a. Rh., Lütticherstr. 8. Bu kanf, gef. ein altes mahag Büfett aus gutem Hause. Off. unter G. 100 Viliale, Lange-ftraße 20.
Bu kaufen gesucht

2 Alderwagen,

3—4000 Kilogr. Tragfrajt. Off n. S. 228 an die Exped. d. Bl

Arbeiterschutz Worrichtungen,



Techn. Bedarf.

Tech. Verk. Gen. ,TVE", Duisburg. Lotharstr. 104. Fernspr. 320.

Torf. Maschinen= and Grabetorf. Tortwerk Klein-Scharrel

Dittmer & Kyritz, Markt 5. Sernfprecher 326 Stogbornhorjt. 3n vert, ein Bullenkalb. 3. Bohlen. In verf. jg. Legehißhier. Radorsterftr. 8. Seiteneingang.

Radoriferfir, 8, Seiteneingang.
Torf!! Torf!!
50 Baggons bunten Torf in berfaufen. 3, Sieben ba al, Torflag Oldenburg.

Zu verkaufen in Motorrab, tadellos funf-ionierend, billia. Betjens Etablisement, Naborst.

Zu verkaufen ine Dobermann - Sündin mit Stammbaum, 4 junge Sunde, Wochen alt. Wicher, Naborst.

Ejenshammergroben (Butje Meinen angeforten Resilius III

Wersandhaus "Hygiea

sendet gratis u. franko illustrierte Breisliste über sämtliche

Breisliste über samtliche Ingienische Gedar Fartikel u. Belehr. illustr. Schrift v. Dr. Bhilantropus, i. b. Che ment-behrlich, vericht. geg. 70 Pig.

Magenleiden!

Jedem, der an Magen-Verdauungs- und Stuhl-oeschwerden, sowie ar

beschwerden, sowie ar Hämorrhoiden leidet teile ich auf Wunsch

Hamorrhotten leidet teile ich auf Wunsch kostenlos mit, wie zahl-reiche Patienten von die-sen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wor-den sind.

Krankenschwester Marie in Wiesbaden 61, Nikolasstr. 6, Heilanstalt.

m. hewährt. Spezial-Mittel.
W. Sturm fels,
München, Wittelsbach-Plas 3,
vormals Apothek-Befiger.
Ru faufar affect.

Bu faufen gesucht 2 frästige Elrbeitspferde

Russen). Dif. unter S. 227 an die Exped. d. Bl. Bestellungen auf Aunstdünger

velcher frei Daus geliefert werder oll, werden balb erbeten. Suftan Wiemken.

Wiesbaden N. 2

habe zu berkaufen.
Joh. Filchbed.
Dafer-Stroh n. Roggen-Stre zu serkaufen, 1000 Ffd. 20 " Exist Weger an Warkt.

träftige Cichheifter,

bis 1.75 Mtr. hoch. Colmar bei Strückausen. Herm. Bunnemann.

Seldmerben jeber

M. Starmlels, Whilmden,
Stirtelsbadp-Blag 3,
pormals Supother-Weitjer.

Geheime leiden, Aurilisse,
frühzeitige
nachweisbar erfolgreiche diskrete Kur ohne Störung durch
m. bewährt. Spezial- Mittel. Raftede. Reparaturen jeder

an landw. u. gewerbl. Maschinen Fahrrädern um. werden promp und sachgemäß unter billigster Breisberechnung ausgeführt.

H. Bollmann, Maschinenbauer. Reparaturwerkstatt mit Krastbetr.

230 Juhaus,

passent für Mentner ober Handberter, billig unter Brandf.
Zagat bei ebtl. aung geringer
Angablung aum bestebigen Antitit gibert. Biegelhoffer. 41.

Breienhroh. Ju versausen geliebe Menenbrok. Zu verfaufen junge, Mitte Februar falben Kuh. Gerhard Menke.

Barbenfleth, Zu berf, eine Sjähr, trächtige Stute, fromm im Gefchier.

28. Battermann. Kriger, Höhneraugranning Th. Kreyes Hühneraugenringe

Schon wieder ein

Unglücksfall

beim Genfterpugen!

Einfache und praftische Fenster-publeitern zur ficheren Berhütung olcher Fälle find zu haben bei

B. Fortmann & Co.,

Briefmarten u. ganze Samm-Burdemann je., Dumbolbifte 31

Bu verkaufen find mehrere gute Marichöfe sowie eine Schweine-mast-Anstalt. Räberes: Bilh. Ramm, Belum.

Kaufe jederzeit Pferde u. Füllen zum Schlachten. Eig. Transport

Oldenburg. J. Spiehermann.

Edt englisch Porter,

Joh. Wiemken

Brennmaterialien-Gefdaft,

Feneranzünder

pr. Politon. Borto, pr. 50 Pfb.-ca. Brennholz

pr. Bund 10 Å, pr. Settol. fl 1 M, mittel 90 Å, in Schei u.Klobenpr. Jtr. 1.20 M, magg weise nach lebereinfunft.

Kohlen, Koks, Brikets, Torf

zu den jew. billigst. Tages-preisen i. O.

am Pierdemartiblas.

große Bolifiali!

Bie Meumatismus ohne Berufsstörung geheilt wird, erfährt man vonkran WadhilveShamsburg, Wiesbaden 2. Ginjend. 1. A.

2 Bettifellen, jo gut vie neu, billig zu verlaufen.

Pumboldtstraße 21.

Michternitr 6

angeftr. 21.

abst. B. Undreas, M. Prämien-fiute Schönheit, ein- und dwei-pännig gesahren, hervorragen-des Kutschpferd.

Im Auftrage ein fleines eleg billig zu verkaufen. H. Holeri, Haarenfix, 51. Rauf, gef. 1 Reole. Dif. u. 3

Carlofeld b. Rastede. Zu ver-aufen eine starte prämtierie diährige bunkelbraune

elegante Stute.

Futterstroh.

Safer, und Roggenstroh, pro Bentner 1 M 80, wird abaegeben, Gui Loy.

Bettstellen, Matrayen, aller bertigung, billig gegen bar ju perfausen.

Millielmstraße 1a.

带 Turkiciung erhält man am besten bei

Emil Schmiester. Saarenftr. 16, 1. Gig.

Händler und Hausierer erlangiPreislifte üb Aurz. Band., ebers u. Stahlwaren, Seifen und übe einschlägigen Aritiel von Wilhelm Ausgeherg (Suh. B. Bosonstein)



Agentur in Oldenburg i, Gr.
Edo Melners, Achternstrasse 2t.
Everiton III. Etne tiebtg
junge Ruh, fowie ein schwert
reinjarbiges Bullenhalb hat st
verf. S. Labohm.

Weinfässer, 00—1000 Ltr., billig zu verl. Garl Wille, Weinhandlung, Käijerstr. 18.

n, wenn Du allein heimtämft," fagte ber Knecht, bem l' auf die Stirne klopfenb. "Gehört Jhr zum Hof des Androsch?" erkundigte sich

Neumann. Der Bursche nickte. "Seid Ihr ber We

"Seid Ihr der Wenzel?" "Ber bin ich." "Was habt denn Ihr über den Mord in der Eisen-hahn gehört?"

vann gehört?" Nichts. Ich filmmere mich mir der Eisen"Ich? Nichts. Ich filmmere mich mir um meine Sachen. Die Bahn ift mir überhaupt zuwider. "
"So? — Da geht Ihr wohl immer zu Juß?"
"Lieber schon, als auf der Bahn sahren. Aber noch
bester gefällt mir das Kadeln."
"Da kommt were wich film."

"Ei!"
"Da kommt man auch schnell weiter und kann aufund absiten, wann man will."
"Düßtest Dich gut ausnehmen auf einem Nade," bachte
ber Zeielfib. Lauf aber sagte er: "Na, seid Ihr benn schon
einmal auf einem Nade gesessen auf einem sagte
Der Wenzel schmunzelte. "Einmal!" sagte er kurz,
aber sichtlich vergnügt.
"Und wie oft seid Ihr benn heruntergesalten?" hänseite ihn Neumann.
"Einmal" Neumann.

felte ihn Neumann.
"Einmal." Benzel griff sich babei unwillsürlich an bas Bein. Ich hinte heute noch ein bisiden bavon," bemerkte er seelenvergnigt. "Wer ich bin doch von ha unten bis zum Kreuz gekommen."
"Ber hat Euch benn ein Rab geliehen?"
"Geschen? Riemand. Ich hab' mir's genommen."

wab' ich's benn gewußt, daß ich's kaput machen

heebe?"
"Aas auch noch! Na, erzählt mir einmal, wann habt Ihr benn dieses Helbenfückein ausgeführt?" "Am Tag dor Maria Berkindigung." Der Detektid schiltelte ben Kopf. "Da irrk Ihr Euch. Damals war ja greuliches Wetter, da waren die Straßen so durchweicht, daß gewiß ein Kobler hier vorlieberge-kommen ist."

Wenzel war aufgestanden. Er klopfte die Pfeife, die er in seiner Ruhepause geraucht hatte, aus und zeigte mit ihr zur Straße hinunter.

Er und Neumann stanben jest auf einem schmalen, festgetretenen Jußpfad, welcher vom Balde her am Zaum des Ackers hinsildret, und Bengel erflärte: "Es war school an jenem Tag. Ich hab' von unserem Balde den Bürde Keitig geholt, weit meine Bäuerin Wilter täuchern wollte. Wie ich hierher tomme, springt gerade ein Kabler ab und verstehe iene Masseline unter eine Schelbornstrunch. Aarnach geht er zum Fluß hinunter und schaut und schaut und bleibt einmal siehen und geht dam wieber weiter, bis er dort drüben verschwindet. — Eeh, Schwarzer. Laß, mich — ich hab kein Krot methe — unterbrach Wengel seine Kopf an ihm rieb, sauft zursch.

Der Deteltid, der jest sehr aufmerksam geworden war, fragte weiter: "Kun — und was ist dam gesschehen?"

Bengel sachte leise. "Mein Bündel hab' ich nieder-

schein?" Benzel lachte leise. "Mein Bünbel hab' ich nieber-gelegt und hab' mir das Nad genommen," sagte er ver-gnügt. "Sab's mir schon tausendmal gewünscht, einmal auf einem Nade zu siehen."

auf einem Kade zu figen."
"Zadt Ihr denn nicht gefürchtet, daß der Mann schnell zurücklehren könnte?"
"Es hat nicht danach ausgesehen. Er ist auch lang eing ausgebieben. Ich hab mich dis zum Kreuz tapfer oben gehalten, wie ich aber umdrehen will, lieg' ich plöhlich da und das Rad unter mit. Ta hat's einen Knacks gegeben, und ich hab 'zeichaut, daß ich wieder zur Schele bomme. Nann bin ich da herauf und hab' mich dort hinter dem Strauch gelegt. Erst da hab' ich's gespürt, wie weh mit das Bein tut, aber ich hab' boch sehen wollen, wie der Mann weitersährt."

Wieder bielt der Benzel inne und klabste den Bei

With weiterlagte."
Wieber hielt der Wenzel inne und klopfte den Reft des Tabaks, der noch in Jeiner Pfeise war, auf den glän-zenden Hals des Andpen aus, der sich inmer wieder an ihn drängte. Und kreuzsidel schaute er dabei aus, der junge

Burid), gang so, als ob er jogleich wieder, trop Knad's und Beinichmerzen, eine Kadfahrt verjuden wollte. Neumann aber sah unso ernster aus. "Mun," fragte er, "wie bald ist denn der Nann zurüdgefommen?" "Er war wohl eine gute Siertessunde sort gewesen." "Und wie benachte ein, als er jah, das das Kad gerboochen war?"

Ex gewahrte es nicht fooleich."

"Rein. Er ist aufgesessen und davongefahren."

"Bein. Er ist ausgesessen und davongesahren."
"So war das Kad garnicht zerbrochen?"
"Doch, Er ist dar garnicht zerbrochen?"
"Doch er ist dar garnicht zerbrochen?"
"Boch er ist dar gering und eine einem au me den hilgel hernen gebonmen. Dort drüben —" Wenzel zeigte auf das Stild Straße, welches ein Stild weiter slußabwärts sichtbar war —"yat er schon das Kad geführt."
"Weiter!" sagte ein wenig ungestim der Fremde. Der Anecht schülttelte den Kopf. "Dann din ich mit meinem Reisig heimgegangen," schoß er seinen Bericht. "Und Ihr habt die ein Kadlahrer später nicht mehr geschen?"
"Bein Ohr mehr von ihm."
"Wein Ohr mehr von ihm."
"Weis von kein schon ausgeschaut?"
"Es von kein son dant?"
"Mit einem Bollbart?"
"Rit weine son weine schon."

"Ich einen Solloatt". "Ich meine schon." "Oatte er vielleicht einen Wantel, einen Regenmantel, meine ich — vielleicht einen Gummimantel.2" fragte Reumann gespannt.

Reumann gespannt.

"Einen braunen Rock hat er angehabt."
"Tunkel ober hell?"
"Dunkel Aber twarum fragt benn ber Herr so viel?"
"Beil ich vielleicht ben Rabler kenne," sagte ber Detettib mit einem merkvärbigen Lächeln.
"M.— geh ber Herr! Das glaub' ich nicht."
"Glaubt es nur. Immerhin ift es möglich, daß dieset Rabler ein Bekannter von mit voar. Um welche Zeit eiwa ist er dem hier gewepen?"
"Im Tage vor Maria Berkinbigung."
"Ich meine um welche Etunbe?"
"Bun, so zwischen neun und zehn. Mein Baner ib noch daheim gewesen, und der geht immer gegen zehn Uhr Jur Station."

Jul Station."
"Und doann hat er benn ben Rock gefunden?"
Wenzel schaute den Frager erstannt an. "Den Rock?"
Bas wist Ihr denn von dem Rock?"
"Genug, daß ich es weiß. Also wann hat der Androsch den Kock aus dem Flusse geholt?"
"Erst nachmittags."

# Bergantung Eversten IV.

Eversten. Bitwe Gefine Stolle in Eversten IV läßt wegen Aufgabe ber Landwirt-ichaft am

# Sonnabend, den 1. Februar d. 3.,

nachm. 3 Uhr. ihrer Wohnung öffentlich itbietend auf Zahlungsfrift

junge tiedige finh, Rind.

3 trächtige Schweine, Schaf.

Quantum Ben, Stroh.

1 , Siroh,
1 jast neue Staubmühle, 1
Butterfarne, 1 Rodmaldine,
1 Kidgenschaut, 1 Schritich,
2 Spiegel, 1 Rebnitusl,
2 Kithle, 1 Lepvid und viele
andere Saus- u. Kidgengeräte,
Kaussiebhaber labet ein

### Bernhard Schwarting, Auftionator.

# Immobilverkauf

Der Rentner Wilhelm Müller hierjelbst beabsichtigt borgerück-ten Alters wegen seine hierselbst an ber

# Radorsterftr. 101

belegene Bestigung zu balbigem Antritt burch bie Unterzeich-neten zu berkaufen. Berkaufstermin sieht an auf

### Montag, den 3. Jebr. 1908. nachmittags 6 Uhr,

nachmittags 6 Uhr. in Nither Kaplers Restauration, Naddrierstraße 22. Die Bestigung besteht aus einem bespoheres aut erhaltenen au 2 Wohnungen eingerichteten Sauste. Die Zage ist die besteht der Verlage in der Anderschaften. Die Zage ist die bestehe der Naddriesten.

Rahere Austunft erteilen Rub. Deper & Diefmann.

# Immobilverkanf.

Im Auftrage ber Erben bes weiland Grengansiehers Fr. Schwegmann hierfelbst werben wir folgende aum Andlaß ge-börende Grundfüde aum öffent-lich meistbietenden Berkauf bringen:

# Sophienstr. 3, Jakobistr. 4a,

nd steht zu bem 3wed zweiter erkaufstermin an auf

# Donnerstag, den 30. Januar 1908,

nachm. 6 Uhr, Scheeles Restauration, Bie-

gelhosstraße. Die Haufen in gutem bauliden Justanbe. Die Haufen Jacobistr. 4 und 4a sind moderne Bauten und besonders gut er-beiten

balten. Die Berfaufsbedingungen find außerft gunftig gestellt.

# Rub, Mener & Diefmann.

Stady Accept to Leemann.

Stady and before Soge before the Soge Stady and before Sogernaum and Sinfabrt, as jeder Brands Doffend, mildabehalber as berfaufen. Nachsufr, in der Exp. 8, 281.

b. Bl.

31 verf. ein wachlamer Hund (Korterrier), 2 Mon, alt, echter Kattenfänger. Mühlenfit, 7.

Bwischen Sommer tann ich noch eine größere Anabl Aungbieh in Weibe nehmen. Anmelbung balbigtt erbeten.

B. D. Oltmanns.

# Gaitwirtschaft mit saat u. gegetbabn,

Roloniaf-, Manutaktur-, Borgeffan-,

waren- etc. Gefcatt. Gin feit langen Jahren nach veislich rentables

# Geschäftshaus

obiger Branchen in einem ver-feiter. Kirchborfe ist wegen kränklichfeit des Besigers preis-wert mit besieb, Untr. burch mic au verkaufen. Gasbeleuchtung u verkaufen. Gasbeleuchtung Labelloje Existenz. Geringe An

dahlung. D. Fischbeck, amil. Auft., Brake.

# Vieh= 11. Stroh = Bertauf Street b. Sandfrug.

Der Sausm. Seine. Baradies bas. läßt am den 31. Januar d. 3.,

1 4jähriger Wallach, fromm n. gut im Geschirr,

2 junge belegte, noch mildgebende Rühe,

10 Schwere tiedige, nahe am Kalben ftehende Quenen,

20 trächtige Schweine, befte Raffe, als dann nahe am Ferkeln, mehrere 1000 Dtd. Stroh

fentlich meistbietend auf Zat, ingsfrist verlaufen. Käuser ladet ein W. Glonstein, Aust.

# Vieh-Verkan

Street b. Sandfrug. Der Dausmann geine. Sti baj. läßt am

# Sonnabend, den 1. Februar d. J.,

nachm. 2 Uhr anfangend, 1 4jähr. Stutpterd,

10 befte tiedige 3= n. 2jähr. Quenen,

12 trächtige, nahe am Ferkeln ftehende Schweine

offentlich meistbietend auf Zah-lungsfrift verlausen, wozu Kauser einsabel

# 23. Glonftein, Auft. Zwangs=

Versteigerung.

Am Donnersiag, b. 30, 3an.
b. 3., nachm. 4 Uhr. gelangen
in Lindenhop' bierielbi:
4 Go'las, 3 Bertifoms, 1 rote
Rinichgarmium (1 Sofa.
Geffel und 3 Stifflel, 6
Schränfe, 3 Rommoben, 6
Rolfterflißle, 4 fl. Zide, 4
Spiegel, 16 Bilber, 1 Sangelampe und 2 Sansiegen
gegen Barzahlung zur Berlieigerung.

Jellies.

Jellies, Gerichtsvollgieher.

Bu bertaufen ein angeförter ichwerer

# Rindftier,

abjtammend von Herböucheltern. Avolf Afring. Schmalenileth b. Golzwarden. Raffede - Kleinenfelde. Habe einen 11 Monate alten Kälber-bullen, guter Abstammung, zu verfausen. G. Brumund.

# Subskriptions-Einladung. Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Berlin.

# Landesherrlich zur Ausgabe von Inhaber-Papieren privilegiert am 1. Oktober 1868. Staats-Aufsicht durch die Königl. Preuss. Staatsregierung. Nom. M. 10 000 000. — 4 1 2 0 Pfandbriefe, Ausgabe vom Jahre 1908 Kündigung und Konvertierung bis zum 1. Januar 1914 ausgeschlossen

davon Serie V M. 5000000.— mit Januar/Juli-Zinsen und Serie VI M. 5000000.— mit April/Oktober-Zinsen.

gefertigt:

Lit. A 300 Stück zu # 5000.— No. 1— 300

"B 400 " " " 3000.— " 301 — 700

"C 600 " " " 2000.— " 701 — 1300

"B 3600 " " " 2000.— " 701 — 1300

"B 3600 " " " 500.— " 4901 — 7900

"B 2500 " " " 500.— " 4901 — 7900

"F 2500 " " " 500.— " 7901— 10400

"F 2500 " " " 100.— " 10401— 12900

Die Pfandbriefe sind seitens der Inhaber unkündbar, seitens der Gesellkhaft 3 Monate nach erfolgter Kündigung, jedoch nicht vor dem I. April 1914 einlösbar.

Die Einlösung der gekündigten Pfandbriefe und der Zinscheine erfolgt zu ihrem Nennwert an der Kasse der Gesell-Rhaft sowie an den durch die Tagesblätter bekanntgegebenen Stellen.

Die Pfandbriefe der Gesellschaft werden der Aben Determination der Diesen der Gesellen.

Die Pfandbriefe der Gesellschaft werden von der Reichs

Die Pfandbriefe der Geseinschaft wetten bank in Klasse I beliehen.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt " 22700 000. –
Am 31. Dezember 1907 betrugen: Die hypothekarischen Darlehnsforderungen " 171 884 930. –
Die bis zu diesem Tage ausgegebenen Hypothekenpfandbriefe " 143 336 620. –
Von obigen nom. M. 20 000 000. – legen wir

nom. M. 10 000 000. - 41/4 % Pfandbriefe, deren Handel an der Berliner Börse bereits beantragt und deren Einführung in Frankfurt a. M. in Aussicht genommen ift, unter den nebenftehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet fatt am:

Sonnabend, den 1. Februar 1908.

am Donnerstag,

den 30. Januar d. 3.,

nachmittags 3 Uhr, in Uhrens Gajthaufe zu Jader: bollenhagen:

30—40 große

Futterschweine

barunter beste Buchtschweine,

Bieh-Berkauf

u. Berpachtung

von Seuland.

Aweelbäte. Der Landwirt Johann Wardenburg das, am Kanalweg, läht wegen Ein-ichränkung seiner Landwirtschaft AM COUNABEND,

den 1. Februar 1908,

nachm. 1 Uhr anigh.,
id bei feiner Wohnung

1 4jahr. duntelbraunes

1 2jahr. Stutpferd,

3 Rithe,

3 Ruhrinder,

6 Kälber,

2 tradtige Schweine,

Ende ber Aradicial Aufaug Kebruar und Mitte Mära d. I.; auch: 1 Adermagen, 1 Schromitiste, 1 Dezimalboge, 1 fompl. Gras- u. Kruchtmab-maidine, 2–3000 Bh. Etrob und von Sid foutt vorfündet ihmastrift vertaufen, jowie und Beerthigung des Berfanfs die

Wiese (Seuland)

am Blankenburger Solz, groß ca. 9 Sud, auf mehrere Jahre

Das güfte Bieh kann bis Mai in

Rauf- und Bachtluftige lab S. Claufien.

Futter bleiben.

tragendes Stutpferd,

romm im Beichirr,

Stechmann, Auft.

Berlin, im Januar 1908. Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

# S. von Deetgen zu Rönnelmoor Immobilverkauf und D. Bolte in Neustadt lassen

Bildeshausen. Chefran bes Baumanns D. Balle gb. von Seggern an Sodensberg lätt ibre au Solabauten in der Land-

# Reubanerstelle,

besteh, aus Wohnhaus, Scheune und 10 Heftar 22 Ur 12 Oua-bratmeter Länbereien (wobon reichlich 5,2 Heftar Ucker und Biefenland guter Wonität, Wiesenland guter Wonitäl, außerdem eine größere Fläche Radelsolg, deren Bestand be-reitß als Grubenholg nugbar ist), am kaufliebhaber ladet freund-lichft ein

# Montag, den 3. febr. d. J.,

in Hoffmehers Birticaft gu Luerte gum 3 weiten Male öffentlich durch ben Unter-geichneten verfausen.

Raufgeneigte labet ein E. Wehrfamb, Auft.

# Jmmobil ver kauf Meerstedt.

Letter Auffat.

Brinkliberfelle

bes G. W. A. Höhen zu Neer fedt, bestehend aus einem ziem lich neuen mass. Wohnhaus, ir bann nahe am Kalben ftebend, 2 belegte Mildfühe, 2 hochtragende Quenen, 2 belegte Onenen, ing neuer imig. Todyngian, im feigien Jahre neu erbauten geräumigen Schuepen u. Bienew Schauer und 4 ha 43 ar 95 gm unmittebar beim Daule in einer Pläche belegenem Anter und Garrenland guter Bonität, wird

> Mittwoch, den 5. Februar d. J.,

nadmittags 3 ulbr.
in Parms Burifont zu Reerstedt zum leisten Male mit soiortigen oder boch balbigem Unrit diemlich zum Bertauf aufgeiest, und fann in diesen
Lermine der Zujchlag erfolgen.
Ein unmittelbar an dieser
Etelle liegendes Grundfüld von
ca. 2,5 ha ift gleichfalls zu
mänigem Reeie verfäulich.
Geboten sind dies jest nur
5800 M.
Raufgeneigte ladet ein
E. Mehrkamp, Auft.
Lehmbermoor b. Dahn. Zu

Rehmbermoor b. Sahn. Zu verfanjen eine nahe am Kalben labet itehende Onene.

# Immobilverkauf.

Elssieth. Gastwirt 8. Roops mann au Oftenburg beabschichtigt seine hier, an der Bahnsbosstenbergen Gestellt und bestellt u

2. und letter Berkanfstermin

# Dienstag, den 4. Februar d. J.,

nadmittags 5 Uhr., in Bargmanns Galibause zu Elssteth.

Bei genügendem Gebot ersofgt der Zuichlag. Käuser ladet freundlichst ein D. Fels, ammi. Auttionator. Bäckerei

# zu verkaufen. Wegzugshalber haben wir eine

Bäderei

mit großer Kundschaft billig zu verlaufen. Rud. Meher & Dielmann.

Bilanz

# Eierverkaufs = Gen. Rastede pro 1907. Raftede, ben 31. Dezbr. 1907. Aktiva-

Referve-Fonds . 576.49
Sut aben d. Genoffen 870.39
Rofern . 676.49 ablende Un-478.47

Sahl ber Genossen am
1. Januar 1907 . . . 296
Sugang 14, Abgang 16
2
heute 294

Der Borftand. R. 3. Windmühlen Der Aussichtstat. G. Brumund. J. Fuhrfen. F. Büfing. G. v. Cffen.

# Zeichner den Stempel der Zuteilungschlussnote zur Hälfte zu tragen. 3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsander bürsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen. 4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichnererfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle, auch bezüglich der Verteilung der Zeichnung suf Stücke mit Januar/Juli- und April/Oktober-Zinsen, wobei selbstverständlich die Wünsche der Zeichner nach Möglichkeit berücksichtigt werden. 5. Die zugeweilten Stücke sind gegen Zahlung des Preiser der Jeniegen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 17. bis 24. Februar 1908 abzunehmen.

" dem Bankhause Eduard Engel 2 Co., Charlottenstrasse 60,
" " E. G. Kaufmann, Taubenstr. 35,
" der Berliner Hypothekenbank Alttiengesellschaft
in Breslau bei der Breslauer Disconto-Bank.
" " Schlesischen Handels-Bank,
in Düsseldorf bei dem Bankhause B. Simons 2 Co.
während der bei jeder Stelle üblichen Gesthäftsstunden auf
Grund eines dort erhältlichen Anmeldeformulars.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 101.—% abzüglich Stückzinsen bis 1. April 1908 bezw. zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1908 bis zum Zahlungstage; ausserdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungschlussnote zur Hälfte zu

Wirtschaftsverkauf. ochendiken. Der Brintsiner und Wirt veine. Bitter dasschläßt wegen anderweitigen An-taufs seine Bestaung am Treitag, den 31. Januar, nammittags 5 Uhr.

nadjuittags 5 llhr,
nochmals öffentlich zum Bertauf
auflegen wie folgt:

d die Empleten, fast neuen Gebinden und 1 ha 50 a außerordentlich ertragreises Garten- und Entland,
b den Bladten, groß dha, bestes
Uder- u. Grünland, in meh-

b) ben Platten, groß Iha, bestes Alder- u. Grünland, in mehreren Ebseilungen und auch im Ganzen,
0.4 vom Staate angesauste
Universundsmoore,
d) bie Stelle im Ganzen.
Dus der Bestelle in Ganzen.
Bus der Bestelle in Unique.
Beit lotte Weischalb ein Anfalun mit Recht zu empfelben ist,
auf annehmbares Gebot wird in biesen Aussiand beit Busselle der Busselle

Rughorn.

herr Gutsbenger Miller ba-felbst läßt wegen Aufgabe ber Landwirtschaft am

# Sonnabend, besonders flotte den 1. Februar,

1 7jährige eingetr. Stute, Mutter "Die Richtige". eleganies Wagenpferd, fromm im Geschier,

1 21/2 jähr. Ichwerer Wallach 1 neumild. schwere Kuh,

1 schwere tiedige Auh, Alpril talbend, ebenfalls ein-

2jährige Quene, Kuhrind,

Bullenkälber, 8 Mon. alt, Bullenkalb, 6 Wochen alt, trächtige Schweine bester Raffe,

Maiang Februar ferfelnd, gut erh. Göpel, 1 Torf-Arenmalchine, 1 Standftreumaschine, 1 Staub= mühle, 1 häckselmaschine und 6 bis 10,000 Pfund hafer= u. Roggenftroh,

# ffentlich meistbietend verte 3tt verfaufen bessere gutgehende

Wirtschaft nter günstigen Bedingungen. Näheres

Bremen, Frühlingfte. 21-

# idönen landw. Besitzung bei Oldenburg.

Radorft. Die ber Witwe 3. J. Dierfs und Rinder früher ge-hörige

# Landstelle

tar (ca. 57 Schefflaat) Län-bereien, soll wegen Ausbuande-rung mit baldwöglichtem An-tritt parzelliert ob. im Ganzev verkauft werden. Verkaufstermin ist angesets auf

# Donnerstag, den 30. Januar d. 3.,

util 50. Jiniatt 1.5.,
in 30. Godelltebes Wirtshans
an Nabortt.

Die Ländereien find lämtlich
bester Bonität und in einem
Komplex beim Anule bestegen,
baber ist bie Landstelle auf Forttildrung der seit langen Jahren
betriebenen Wildmirtschaft besonders geeignet. Gepacktet
Weidelbedreien Konnen übernommen werden.

Begen der auften Lage dürfte
bie Bestigung unch Banunternehmern aum Anfant au empfehlen sein, da da anne Land,
weil an 2 Straßen liegend, in
Baupläse aufgeteilt werben
fann.

Sebe gewünschte Ausfunft erteilen Auftionator D. G. Dierfs, Raborft, und Muft. Dito Meger,

# Verfauf 2 Wohnhäusern Raftede.

Rastebe. Zimmermeister D. G. Suhren bieri, beabsichtigt wegen anberweitigen Unter-nehmens seine bieri, in der Rähe des Bahnhofs belegenen

# Besitzungen

mit Antritt jum 1. Mai b. Jober später ju berkaufen und

ober ipäter au verfausen und awar:

1. das von ihm bewohnte Hans mit Stall und Garten, som ist Stall und Garten, som it Stall und Garten, som it Stall und Garten, som it Stall und Hans der ind hand ind Hans der ind hand ind Sanken bewohnte Hans mit Stall und Garten, good 1.7 Ur 27 Onadratmeter.

Beide Hans der ihn neu, und itt ersteres namentlich einem Himmermann ober Tichser aum Unfauf au empfelhen, da Werftelle und 2 Holaschungen wir eingang und ift pajend in der ind der ind der ind der ind hand ist einem hohen Mietertrag dat, einer de hohen Mietertrag dat, einer de Theuntstern in sind das Kapitalanlage.

Berfaussermin sinde statt am

# Freitag, den 31. Janr. 1908,

nachm. 5 Uhr, Göffeljohanns Gafthaufe

in Göffelschanns hieri. Beitere Berkaufsauffäge wer-ben nicht beabsichtigt. G. Mehrtens, Auftionator.

Sangas - Matter 20 Prerbett, vorzüglich arbeitend, ilt wegen Betriebsvergrößerung billig au verfaulen. Auffend für Mühlen, Ziegeleien, eleftr. Betrieb uiw. Zahlich im Betrieb au beichent. beitsfauf!

A. Sprenger,

# Verkauf Stückweiser Verkauf

# in Eversten.

Cberften. Der Landmann Diedrich Schütte in Everften (Staten) läft von der fürglich bon ihm erworbenen

# Landstell

verschiedene Ländereien ftudweise wieder verfaufen und ift hierzu einziger Termin angefekt auf

Sonnabend, den 1. Febr. d. J.

in Serm. Schüttes Wirtschaft in Gverften III. Ge findet nur biefer eine Berfaufeauffat ftatt und werden Anniliebhaber hierzu eingeladen.

Bernhard Schwarting,

Auftionator.



Am 3. Februar treffe ich mit einem

großen Transport schwerer u. leichter, holsteinischer, dänisher, hannoversher u. rusüsher

ein, welche jum Bertauf und Taufch beftens empfeh'e; auch bertaufe die Pferde auf Zahlungsfrift.

Donnerichweerftrafe Dr. 7. (Fruftuds Reftaurant.) Fernipr. 544.

# Brifets. Rohlen, Rots,

Um unserer werten Rundschaft weitest= gehend entgegen zu kommen, empfehlen wir beste englische

# Salon-Knabbelkohler ju üblichen Auftohlen=Breifen.

Lieferanten Des Oldenburger Ronfum Bereins.

# Rotti heisst die neue

Suppenwürze. Ein Versuch wird stets zur Zufriedenheit ausfallen, weil schmackhaft, ausgiebig u. billig. Schon fast überall zu haben.

Reibrok b. Raftebe. Dabe noch 40000 Bib. Stroh und 20000 Bib. gut gewonnenes Kuhhen abzugeben. A. D. Brötje Bw. Buchhafter u. eeidigter Bilcherrevisor, Barel i. Oldby. Fernipt. 401.

vien eingetroffen!! Frisch geröftete

Raffees in allen Preislagen. Gust. Märtens.

Schönemürbekochendeweiße Bohnen fowie grune Erblen

und Linsen, vorzügliche Kochwo

Gust. Märtens. Adhternite. 58.

Erftligifiges Weizenmehl,

Cakes, Chokolade, hochfeine Apfelsinen

Gust. Märtens,

**Adjternstr. 58.** Mitali**ed** vom Rabatt-Sparve

# Wohnhaus.

Am Pringeffinweg, nabe dem Everft n Solze, fabe ich ein gut gebautes, vorjüglich eingerichtetes

# Zweifamilien= Wohnhaus

mit Garten preiswert an perftaufen.

Georg Schwarting. Everfien-Gidenburg,

# Einfamilien-Wohnhaus.

An guter Sage der Stadt habe ich

# ein Haus,

porgugl. als Ginfamilien= 28ofinhaus geeignet, mit Garten preiswert jum Mai 1908 ju ver-

Georg Schwarting. Everften-Oldenburg,

# Land = Berkanf

Satten. Baumann Seine. Barkemener

Freitag, den 31. Janr. d. 3.,

in **Auni**t' Wirtshause daselbst sein hinterm Schierenbuchen belegenes

# Grundstüd,

fogen. Papenmoor, unfultiv., gr f 7,3838 Heftar, bestens zur (lder- und Rultur und Wiefenland) ge-

eignet, gefeilt ober im ganzen zum Ber-fauf aufschen, wozu einlabet h. Mipken, Austionator.

# Eisenbahn-Verein Maschinenhaus.

Bu bem am Conntag, ben 2. Febr., im Sotel jum Linden-hof ftattfindenden

Stiftungsfefte labet höflicht ein ver Borftand. Dankhausen. Ju verkaufen eine junge guste Auh. Gerh. Lehners.

Bund der Landwirte. Donnerstag, den 30. Januar 1908, abende pragife 6 Mbr.

Oldenburg im Doodt'ichen Ctabliffement Deffentliche Berfammlung Des Bundes der Landwirte

fatt.

1. Eröffnung der Verfammlung durch den Landesvorsigenden Sern Eintsbel. Milder-Augivorn.

2. Bortrag der Derrem a. Guisbel, von Levehow «Sielbed, Vorfigenden Serne Sundes für das Hürfentum Lübed:
"Alt ein Beiede gwijden Landwirtsfahlt, Andultrie und Handel möglich?"

b. Weinbergbesiger Generalmajor "E. vonskleeden-Biesbaden, Borthgender des Bundes für dessen Allaus:
"Die Togjalpolisit des Bundes der Landwirte, ins. besondere mit Kücksicht auf die Beauten."

3. Aussprache.

3. Aussprache.

Bu dieser Verfammlung hat Lebermann Zutritt, insbejondere faben wir hiermit alle oldenburgischen Landwurte und Freunds von Landwirtschaft und Mittelstand freundlichst ein.

Um 4 Uhr findet in demielden Lofal eine Bertrauensmäumer.

Berjammlung des dundes flatt, zu welcher wir alle Bertrauensmäuner in Oldenburg zu erscheinen bitten. Angabe der Lages ordnung erfolgt durch bejenobere Einfaldung.

Der Vorstand des Eundes der Landwirte für das Herzogtum Oldenburg,

30 flat au Musharn. Sandesporfissender.

### Menstruations=Tropsen "Favorit"

Bei Ansbleiben bestimmt. Bor-gänge, Unvegelmäßigfeiten ber Menstruationen sier Frauen, oon servorragender Berfamseit, å F 1 Wark, veriendet distret Frau Sielzer, Hannover 3, Mügnestrage 9. I.

Wohnhaus

### Sichstraße 6, Donnerschwee veiswert zu verlaufen. Berlangen Sie meine Gummiwaren.

– Ratalog gratis u. franko. – **Gg. Michel, Höchs**t a. M.

# Raufe fortwährend hochtragende Külle U. Quenen. B. de Levie,

Me, die mir von 1907 u. früher schulen, fordere ich hier-mit auf, ihre Bechnung gegen den 1. Februar zu zahlen, sonft werde ich es einem Rechnungs= fteller übergeben. Fr. Deters, Nuttel bei Biefelftebe.

3mifchenahn. Die gur Errich

Wohnhauses
ersorberlichen Arbeiten und
Materiallieferungen will ich im
Ganzen oder im Einzelnen veroeben.

Bebingungen u. Berechnungen nebsi Kis und Bestid liegen bei mir aus und können erstere aus Wunsch in Empfang genommen

# werben. Offerten find bis Dienstag. Differten find bis Dienstag. Den 4. Februar, einzureichen. Keldhus, Gemeindeborsteber.

Einem tüchtigen Schlachter weise ich eine gunftige Gelegen-heit jur Errichtung eines eigenen Geschäfts nach.

Georg Schwarting, Auktionator u. Rechnung3stell Eversten - Olbenburg, Hauptstr. 3.

# \* Rastede — Hankhausen. Jetzt ist es Zeit,

wenn Sie Ihr Fahrrad zum Frühjahr wieder neu in Stand haben wollen.

Bernideln n. Emaillieren in eigenen Werkstätten Garantie der Haltbarkeit fauber und billig.

# Fr. Hinrichs,

Reparatur-Berksiätten für Majchinen, Fahrräder und Motorsahrzeuge.

+++++ Jeff. Cluke u. e. Rinderwg.

# Berein Oldenburg : des Bundes dentider : Militäranwärter.

Versammlung

# Hatterwüsting. Klub Brüderschaft, Am Sonntag, bem 2. Febr.: Stiftungsfest

n ber Tabkenburg, wozu freund ichft einlaben F. Tabken. Der Borstand

# Leuchtenburg. Radfahrer - Verein

"Fahr wohl". Mm Conntag, den 2. Febr. b.31

Dierzu laden ergebenft ein Der Borftand u. G. Willers.

# Shüken = Verein

# Metiendorf. Unfer Diesiähriger

findet statt am Sountag, der 16. Febr., nicht wie befann gemacht am 2. Febr. Der Borstand.

# Bürgerfelder Turnerbund D. T. (E. V.)

Mm Gountag, ben 2. Febr. 1908: im Bereinstotal "Zur Erholung" (G. Mohntern).

Anfang 5 Uhr.

# Rappen find im Lokal 3u nufen. Der Turnrat. Plerein ehem. 9 19. Dragoner

Jur Beerbigung des verstor-benen Kriegsveteranen Erjend-Bugflibrers Johann Mener ver-iammeln sich ist Wereinsmitglicher Donnerstag, den 30. d. Mös-vormittags 8;0 Uhr, an der Nadorsterstraße 52.

Große starke Risten, billig. Langefir, b6.